Wiesbadener

Bezugspreis: In Siesbaben fret ine bans gebradt Unsende A mit b Bellagen modentlich 15 M., monatlich 60 Bf., bierteliabilich 1,80 Mart, Andarde & mit & Teilagen und der Modedelinge "Apde tilt ude" wöhentlich 19 Er, menation 73 Er, nierteindeling 2,23 Mr. durm untere auswärtigen hilagen ind dame gebracht Andarde A monation der Er-derteighbeilen 1,50 Mr., Andarde & monation 70 Pfa., pierteisbring 2,23 Mart durch die Beit dezogen Andarde A monati, 60 Er, dierteisbring 2,23 Mart, Andarde & monati. 75 Pf., dierteijähel. 2,30 Mr., ohne Besteligeld.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biedbadener Frauenipiegel. gernfprecher 199 u. 819. Sauptgefchafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionoburo: Slottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

n Rener

er St. a

din a

tia. B.

Driff b

auf die in Gid

eter fo

Herrerio

Tetal P

3. 6 DECOM

bitteen

A 20

in ba

17. 60

n bal

1998

a

Mittwoch, ben 8. Dezember 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaht 14 Griten. par bie Abonnenten ber Musgabe B liegt benfr bie "Mobe für Mlle" bei.

Das Reuefte vom Cage.

Gine Bentrumerefolution.

Berlin, 8. Dez. Die Bentrumofraftion bat been, im Reichstage eine Refolution eingu-gen, worin die verbundeten Regierungen aufingelnen Bundesstaaten noch fortbesiebenden Un-undglichteten infolge der unter schieb-ichen Behandlung der Ratholifen beseitigt

Sid felbit geftellt.

Beefin, 8. Dez. Der Bureauoffistent Bolt, er noch Schwindeleien bei ber Stadtinnobe ber-emmben war und gesucht wurde, hat fich selbst it. Er gibt an, im Berlaufe bon breigebn jeiten etwa 80 000 . W burch Schwindeleien an in gebracht zu haben. Er will flott geleict und des durchgebracht haben. Man fand bei ihm me noch neun Warf und einige Pfennige.

Der Berliner Leichenfund.

Serlin, 8. Dez. Die auf dem Tempelhofer De gesundenen Frauen-Arme hängen mit dem i Sonntag in der Spree gemachten Leichende zusammen. Es fann kein Zweifel darüber weiten, daß es sich um einen Frauenmord hand um der Motder die Leichentelle mit größtem silmement verstreut hat, um alle Spuren zu mijden. Mit welcher leberlegenheit der Täter wenden ist, beweist die Tatlacke, das die ungegangen ift, beweist die Tatsache, daß die true ausgesocht waren, um den Leichen-vien jeden Menschengeruch zu nehmen. Die Mrige Unterzuchung lätzt darauf schliehen, daß be Ermordete eine Arbeiterin war.

Reine Revifion im Berft. Brogef.

Riel, & Deg. Im Berfiprogest bat Die Staatspuridgegogen.

Die Explofionstataftrophe in Samburg.

bamburg, 8. Des. Durch bie Explofion in beiben Gafometer wurben 10 Berfonen ttibtet, 41 perfent, 17 weitere Berfonen, bie mi bermift werben, gelten ebenfalls ale getotet. In Riefenfeuerfaule war meilenweit bin ficht. n. Rad Musfagen ber Mergte finb bie Esten fafare verfohlt, bann find fie burd bie unfinze bine ber glübenben Gifenmaffe weiß unb M gebrannt; ein entfenlicher Anblid. Rach ber fire Explofion wollte man verfuden, ben Briten Gasbebalter gu retten, ber 50 000 Rubif. wiet Gas enthielt. Mus bem brennenben neuen tmeier malgte fich eine Flamme am iben wie eine Schlange gegen bie Doch. fin ver und entgundete fie. Der Branbbireftor barauf feine Mannichaften auf eine angefine Entfernung gurud.

Die polnifden Lebrer.

Antimit, & Dez. Die wegen ihrer Abftim-für die polnischen Kandidaten gemahregel-beiter hatten eine Audienz beim Regierungs-inditin in Oppeln. Die Zurüdnahme ber dieberschung siehr in sicherer Aussicht.

Dir Immelen bes Grinttans Abbut Mais.

beris, 8. Des. El Motri erflarte einem Bepatier, er habe die Berfieigerung der bon Nais verpfändeten Gegenstände im Auf-Rusch Hafibs ver fin dert, da diese in den Dafibs ver fin dert, da diese in dem Mogfiss gekörten, mit dessen ist desse die dem die des Gi Wofri als baft angebolene Summe don 14% Milliodants dan der Algerischen Bodenkredilbank ingeben ein. prittedt morben fei.

Eine folgenfdiwere Explofion.

durben, S. Des. Durch eine Explosion her Vulversabrit in Umbegintwini sind zwei moder und drei Eingeborene gefötet, ein moder und fünf Eingeborene schwer verletz

Mus bem Reich bes Salbmenbes.

and bem Beich bes Die Regierung be-ban de miffionieren, falls die Kam-im der Sihnng vom Samstag dem von der rung vorgelegten Schiffubrtsablommen in Binmien die Anthonyman verweigern sollte. winnien die Zustimmung verweigern follte.

Die Unruhen in Amerita.

Die Unruhen in America, denbort, & Des. Rach einer Melbung bed and Buccto Limon (Coftarica) ift es zwisten Struppen Citrados und Felana bei ben Truppen Lufammenstoh gefommen, wobei truppen Felanas geschlagen wurden und 100 ie und Errwundete zurückließen.

Der handel mit Portugal.

Mitarbeiter wird und gefdrieben: Inmitten der Berhandlungen im Reichstage über den deutscheportugiesischen Dandelsvertug hat der neue Staatssetratar des Innern, derr Deldrück, der erst dei dem großen Julischub vom Handleswissischen in seine Julischub vom Handlesministerium in sein jeziges Fach hindberwechselte, eine Anzichen für den ichwarzsischen Kurs der Reichsregierung aufgesähl werden kunn. Als der nationaliderale Abgeordnete Merkel geäusert hatte, unsere Exportindustrie könne ohne aufnahmesähigen Auslandsmartt nicht leden, enigegnete Staatssekretär Deldrück. Die Existenz unserer Industrie beruht in der Haupfache doch auf einem aufnahmesähigen inneren Marktel! Bolles Bertiandnis sur diese "degrenzte" Anschauung sand der Staatssekretär nur dei Herrn den Kanitz und diese hat sied inzwischen auch der gesanzen deutschen Industrie Immitten ber Berhandlungen im Reichstage sich inzwischen auch der ganzen deutschen Industrie- umd handelswelt demächtigt. Wir wollen hoffen, daß der Staatssetretär dei seiner Berneigung vor der Mehrheit der Finanzeesormer nicht im Sinne des Kanzlers gesprochen dat. fonit hatte men bie Erflarung für beffen bis-beriges Sauveigen.

beriges Schweigen.
Die Hinausziehung der Beröffentlichung der Bestimmungen des deutsch-portugiesischen Dandelsvertragsentwurfs erregte bereits seit geraumer Zeit Unmut in den weiten Kreisen der Interessenten. Schon durch die amerikanische Taristomödie dat die deutsche Exportindustrie die sichere Ueberzeugung verloven, daß unsere Dandelsinteressen in den Bereinigten Stanten unt dinreichendem Kachbrud vertreten werden. Immer klarer stellt sich heraus, daß der Hochichutzoll, den die Trustmagnaten durchseiten, auf die Unterdindung der deutschen Einfuhr himausläuft. Damit wir Portugal gegenüber nicht in den gleichen Kachteil geraten, dat der nicht in den gleichen Rachteil geraten, bat ber Reichstag erfrenlicherweise seine Zuftimmung zu dem Handelsvertroge verweigert, obwohl Staats-fekretar Delbrud bringlich um diese Zustimmung bat,

mung bat.

Der freisinnige Boltsparteiler Buddeberg hat durchaus recht, wenn er fragt: "Sind wir denn in einer so traurigen Verfassung im Deutschen Meiche, daß wir ums die Bedingungen von einem so steinen Staat vorschreiben sassen missen?"
Der nationalliberale Abgeordnete Merkel rügte, daß bei der Abfassung von dandelsvertrages die Sachverständigen gesehlt hätten, und er tras entsichteden das Richtige, wenn er betonte, daß das Deutsche Keich ohne starten Erport und eine entsprechend entwicklie Industrie seine steitig wachzeiden Bedölterung nicht mehr ernähren sonne. Das Darniederliegen von Handel und Erwerdstätigkeit, eine Folge der neueren Zoll-Erwerbstätigfeit, eine golge ber neueren Bollpolitif, bat die ungunftige Lage in den wirt-ichaftlichen Berhaltnissen Doutschlands wahrend der letzten Jahre herbeigeführt. Unsere Diplomatie mußte fich bon Rednern ber berfchiebenften Barteien im Reidstage jede verdienstliche Leistung auf dem Felde der Sandelsbertrags-politif abstreiten lassen, und da sich auch die In-duftriellen der Reichspartei gegen die Borloge scharf ablichnend verhalten, so wird man tatsäch-lich mit den Berhandlungen von vorn ansangen

Der im Reichstag gegebene Hintveis, daß der Bertragsentwurf nicht sowohl in Lissabon, als bielmehr in London betgeftellt sei und die engelischen Interessen einseitig fördere, trifft zu. Bortugal wird dei seinem "Offensid, und Defensidertrag" mit England immer mehr zu einem Kunkellehen des britischen Rendelsche bie Berbrangung ber beutiden Sanoelebefonungen zu portugus, verlen seinkaltreid für unferen Export noch gang besonders in Betracht komunt, muß schleunigst und entschieden Front gewacht werden. Ein Kleinstaat mit d Millionen Seelen, wie Portugus, kann ein großes Kolo-nialreich dom vierfachen Flächeninhalte Deutschlande aus eigener Rraft nicht entwideln, Sierju bebarf es enormer ausländischer Rapitalien. Dem beutiden Rapital barf bie Gublung mit ber partugiefifden Rolonialbewirtichaftung nicht ber-

lecen gehen. Unfere Industrie bat fich leiber fcon bei bem Entfteben der jeht machtig aufblübenden Robrzuderfabrifation in Angola und gang besonders auf Mogambique von der frangoffichen Ronfur. reng ichlagen laffen, ber alle Lieferungen für die Ginrichtungen gufielen. Dagegen ist die beutsche Industrie an dem Bahnbau in den eben genannten Landern, fowie beim Safenausban in Lourengo fiart als Lieferantin beteiligt. In Muinea stebe unser Sandel poch an erster Stelle. Das sind Eründe genug, um von der Renserung die Durcksedung einer anderen Fastung des Bertrages mit Vortugal energisch zu forderung nicht die Sandtsache sein. Denn für unserer Indistrie ist der ankere Martt der Hauptsache, der innere ist ihr obnehin sicher fache, der innere ift ihr ohnehin ficher.

Rundschau.

Die Städte und die Zalonftener.

Der Borftand bes Deutiden Stabtetages bat an ben Bunbesrat unb ben Reichstag eine Betition um Befreiung ber Stadte bon ber Talonfteuer eingereicht. wird in ber Betition borgeichlagen, die An-leiben aller öffentlichtrechtlichen Berbanbe, ins-befondere alfo ber Gemeinden, ben Anleiben bes Reiches und ber Bunbesitaaten gleichguftellen und gleich biefen bon der Stempelpflicht zu befreien. In der Begründung dieses Bor-ichlags wird darauf hingewiesen, daß die Ta-ionsteuer ihren angeblichen Zweck, die Besicher der Schuldverschreibungen gu treffen, nicht erfüllt hat:

Bur die fommunglen und berwandten Un-leigen wird bie Abgabe gu einer Steuer auf Schulben. Selbit wenn bas Gefeb das Recht gabe, die ausgelegte Steuer von den Besitzern der Schuldverschreibungen einzuziehen, würden die Gemeinden dennoch die Steuer wirtschaftlich selbst zu tragen baben. Denn wollten die Ge-meinden von solchem Recht Gebrauch machen, neinden von jalchem Recht Gebrauch machen, so würde sich sofort der Kurs ihrer Anleihen niedriger sellen. Und zwar würde der Kurs weit mehr heradgeben, als es der durchschnittlichen Rinderung des Jinsertrages entspräche. Denn der Kapitalist würde, um der drohenden Talonsteuer zu entgehen, sich mit Gorliebe den Reichs- umd Staatspapieren zuweiden, deren Jinsbogen stempelfrei gelassischen die Bernachlässischen des kommunglen Aufeikenverken hatet. Jäffigung des kommunalen Anleihemarktes hatte weiteres Sinken der Kurse unabanderlich zur Folge. Die Gemeinden find hiernach gezwungen, die Steuer auf ihren Stat zu nehmen: Zur Dedung des Steueraufwandes mussen ihr neue Ginnahmen schaffen, d. h. sie mussen die Kom-munaliteuern erhöhen. Und zwar in beträcht-lichem Wahe: so bätten 3. B. im Laufe der näch-

sondern das Gegenteil des Gewollten eingetreten, so erscheint es eine unabweisbare Bflicht der gesetzgebenden Körperschaften, diese Steuerbor-schrift zu beseitigen.

Was auf Shlof Rended geichah.

Bie berichtet, hat Mabame Granier bor einigen Tagen auf Schlof Reubed vor bem Rais fer ben Monolog Comference fur l'amour bon Andre Beaunier vorgetrogen. Der "Gil Mas-beröffentlichte bei birfem Anlah einige Mittei-lungen über den Text dieses Bortragsstüdes, die in beutschen Blättern Gingang fanden und gu Rommentaren benüßt wurden. Ginige fiber-empfindliche herren und Damen wandten fich embfindliche Herren und Damen wanden natiogar in einer Eingabe an den Fürsten Sendel-Donnersmard. Sie behaupteten barin, dieser habe dem monarchischen Brinzip einen neuen Schlag versehr und werde in gut deutsch fühlenden Männern und Frauenherzen viel Widerenspruch herborrufen; sie fragten, ob es nicht ratiom gewesen ware, daß dei solch lockeren, dösen Reden ernitbenkende Männer den Saal verlagen hätten. Alle diese Eingaben hat nun der Aurit Reben ernitbenkende Männer den Saal verlassen hätten. Alle diese Eingaden hat nun der Zürst hendel-Donnersmard seldst beantwortet, indem er erstärt, daß Radame Granier den Monolog er erstärt, daß Radame Granier den Monologience sur l'amanr" von Andre Beaunier im Reudecker Schloß vortrug, den sie früher gleichfalls vor dem König und der Königin von England borgetragen hat. Der Wortlaut des Ronologs ist jederzeit aus dem Original seitzussellen und ist jelderzeit aus dem Original seitzussellen und ist jeldstredend zuvor gedeüft worden. Die Ritteilungen des Gil Blas über diesen Bortras sollen erfunden sein. Bortrag follen erfunden fein.

Franfreich in Der Luft.

Der Barifer "Temps" beidaftigt fich ein-gebend mit ber Frage ber militarifden Ber-tvendung ber Lenfballons und ber Flugmajdinen and berichtet barüber u. a.: Der Ariogeminifter General Brun fei feines. wegs durch die große gabt ber deurschen Lent-ballone beunrubigt. Rach ben Erfahrungen, Die ballons beunruhigt. Nach den Ersahrungen, die man dei den lehten Wandvern und auch bei späteren Bersuchen gemacht hobe, könne man debasteren, daß der Militärlenkballon dem Oberbasten, daß der Militärlenkballon dem Oberbeschischaber feineswogs diesenigen Dienite leiste, die man von ihm erwartete. Wer Lenkballon mithe, um den Geschaffen der Infanterie und der Artilkerie zu entgeben, fich in eine Sobe von 1500 Retern erheben, dann aber sei er ausger Stande, die Stellungen und Bewegingen seines Gegnered zu erkennen. Urberdies sei dom

feines Gegners zu erfennen Ueberbied fei bom. Leitballon ein nouer Feind erftanden: ber Aeroplan, welcher ichaeller, fühner und leichter zu handhaben fei, Sprengftoffe mit fich führen

und mit diesen den Lenkvallon in einer Se-kunde kampfanfähig machen könne. Erst von kurzem seien Abkolister mit einer Mitraileuse im Gerüste des Aeroplans 375 Meter hach ge-ktiegen. Der Kriegsminister lege der Berwen-ding der Elevoblane die größte Bedeutung dei. Er dase die Whicht, ein Versucksboratorium bei Mariaille, eine Bauwerfäutte in der Nähe von Paris und eine Abdrifterschule auf dem Flugvlahe dei Bordeaur zu errichten. Bezüglich des Tups der Militär-Aeroplane sei noch seine Endschung getroffen. Borläusig habe der und mit diefen den Lenkballon in einer Ge-Entidetbung getroffen. Borlaufig babe ber Rriegominifter mebrere Gin. und Bweideder bestellt.

Deutscher Reichstag.

(f. Stinung bom 7, Degember.)

Die Besprechung der Interpellation betreffend den Werfchetrieb in Riet wird fortgesetzt. Abg. Lattmaun (w. Bgg.) meint, im Lande werde man sicherlich vielsfach den Eindruck haben, bag ber Stantsfefretar bie Gache beidionigen wolle. Andererseits gebe es ober zu weit, wenn gestern so sehr über den Mangel an karfmännischem Gest in der Verwaltung gestagt worden ist. Rowvendig sei es jedenhalls, dier kar zum Ausdruck zu bringen, das weder diese Verhandlungen dier im Lowie noch der Prozeh

Freunde an ber Marine Bermalinng

trüben dürfe. Er verlange ein rüdfichteloses Eingreifen gegen bureaufratischen Zoof.
Wog. Wern er (Pfp.) verlangt, daß gegen die im Werstebetrieb aufgebedten Rängel mit eisener Raust eingegriffen wird. Vamentlich musse das Submissionswesen böllig reformiert werben.

Abg. Strube (fo. Bgg.): Ich kenn mich den Ausführungen bes Augeardneten Leonhart nur anschliehen. Der herr Staatsseferetär hat versichert, daß er

mit eiferner Fauft

mit eiserner Fanst
eingegriffen habe im Interesse sparsamer Wirischoft. Aber sit es denn enwa ein sparsames Birtschoften, wenn Schulschiffe, die dem Anslande zurücksommen, auf der Mede frisch angestrichen werden, damit sie hiddig aussehrichen und wenn sie dann nachder auf die Berft sommen, schließlich außer Dienit gestellt und verkautt werden. Nedner gibt dann eine Neihe weiterer Beispiele sehr zweiselhafter Sparsamseit, ernärt es sir nonvendig, Mahnahmen zu treffen gegen Bergdrodungen der Submittenken auf Almeterial, logt aber gleichzeitig Berwahrung ein gegen die gestrige Behauptung des Abgeochneten den Gamp, das Schmiergelberwesen

Schmiergelbermefen.

laufmannifder Grunbfan fei. Coon bor Jahreb-

frit babe der Staatsfefreiar zugeben müffen.
daß Millionen unterfologen find. Wie lönne er die kute sagen: Unterfologen find. Wie lönne er die beite sagen: Unterfologen find wie Frage des Verlaufs alter Schiffe ein. Man habe bemüngelt, daß der "Stofch" zu billig verlauft worden sei. Ja. von foll ich denn tun, wenn mit ein Angehat vernacht wird soll ich den sten allen Lein ein Angedot gemacht wird, foll ich den allen La-benbüter bekalten? Ich stebe jeht wir derfetben Berlogenheit in Bezug auf den "Kaiferabler". Der Abgeordnete Strube bat mir Borwürfe gemacht wegen bes Rollenverbrunchs bei Uebungen, aber was foll ich mehr tun? Ich babe boch Den Rollemberbrauch, was ber Mogeardnete nicht gu wiffen icheint, limitiert pro Goiff, Der Ibgeordnete dat auch von der "Rarie" gesprocen, aber die 800 000 &, die für deren Umsten ausgeworfen waren, sind im Eist 1902 ausdrücklich nachträglich gestricken worden. (Seilerfeit redits.)

Mbg. Sebering (Sog.) berbreitet fich über ben Umfang ber

Unterfchlagungen an Mitmaterial.

In den Untenschleifen fei Schuld febiglich bie fadilide

Unfähigfeit ber guftanbigen Ger Offigiere. Dagu fomme bie Unguverläffigfeit einzelner Beanten. Befänden sich doch auch unter ihnen Personen, die ichen wegen Gigentumsvergeben, wegen Unterschlieben abgourteilt worden seinen. Das alles sei nur noglich bei der Gunftlingswirtschaft, die auf den Berften berriche Kenngeichnen muffe er ba desonders den Korbetten-kapitan Simon aus Danzig. Ein Arbeiter, der durch seine Beschwerde den Korbetten-Kapitan gur Rudzablung der betreisenden Betrugssumme gwang, wurde auf feine Beranfaffung maßregelt und enflaffen. (Leihafte anhaltende Bfuirufe bei den Sozialdemokrafen.) Des, meine herren, ift mur möglich bei bem

Spftem Tirpit.

Redner berbreifet fich dann noch fiber verschie-bene weitere Falle als Beleg filr das System Tirbig, für die Günfilingswirtschoft. Unfere Freunde verlangen deshalb vor allem die

Bejeitigung ber Bünftlingewirtichaft

Mittwody

oohl bei den Beamten wie bet den Arbeitern.

Geheimer Abmiraliätsrat Harms: Die Entlassung des betreffenden Arbeiters ist erfolgt, werk sich herauditellte, daß er sozialdemofratischer Agitator war. (Unruhe sinks.) Das ist der Grund, weshalb er entlassen wurde, aber auch erft nach voraufgegangener Kürdigung.

Abg. Leonhard t (frf. Bp.) stellt nament-lich noch fest, daß er bom Siaalsselretär noch gar teine Antwort auf die Frage erhalten habe, wes-halb bei Beginn dieses Brozesses den Sachverftandigen der Berft nicht gestattet worben fei, Andagen du machen-

Staatafefretar Zirpib: Die bei der Berwaltung des Altmaterials in Kiel gese ich zu, wie ich dies schan gestern dat. Doch was ich nicht zugebe, ist die Berallgemeinerung der erhodenen Borwärfe auf andere Wersten und auf andere Imeige der Berwaltung. Bas die Sadwerftanbigen anslangt, fo find diefe fcon in ber Boruntenfudung bernommen worden. Mirer Bernehmung als Beugen bat nichts im Bege gestamben.

Mig. Ergberger (3tr.) miffbilligt ben Standpuntt bes Geheimen Abmiralitätsrats Sarms hinfichalich ber Entlaffung bes Arbeiters aus bem Grunde, weil er fogialdemofratischer Maitator fei. Die Grundtenbeng ber Dar-legungen des Stantssefreiars scheint zu sein: Es bleibt alles beim Alten.

Er bedauere, daß ber Staatsfefretar alle Anregungen so leichter band ablehne. Bertangen muße man bom Staatsfelretär minbestens eine Erklärung bahin, bag er enischlossen fei, mit bem alten System zu brechen.

Staatosetreiar Tirpis bemerkt, herr Erz-berger bleibe bisei, dass auch Schiffsmaterial einsch sorigeworfen werde, er bitte diesen, ihm boch sein Waterial zu unterbreiten. Es könne borkonsmen, das einmol einas fortgewor-sen wird, ober das das Ujus sei, das könne er nicht zugeben. Derr Erzberger werfe ihm weiter vor, er, der Skaaissetretär, lehne alle Anregungen so leichthin ab, aber er habe doch auf alle Fragen geankvortet. In Bezug auf die

Rongentrierung bes Unichaffungemefens itche er auf bem Standpunft bes Albgeordneten

Mbg. Legien (Cog.) ftellt noch gegenüber dem Admirectialsrat Harms fest, das der ent-lassen Arbeiter 10 Iohre und länger in Danzig sozialdemokratischer Agistator gewesen sei, Ent-lassen aber habe man ihn erst genou in bem Augenblick, wo er einen Misstand auf der Werst aufgwedt babe und fich über Rorbetten-Rapitan Simon beichwerte.

Simon beschwerte.

Why. Strube (frf. Bgg.) legt noch furz aber entschieden Bertwohrung dagegen ein, daß man, "tvenn man hier mit Wateriol domme, uns mit allgemeinen Redewendungen abspeist".
(Lethofter Beigall.)

Damit schlicht die Besprechung.
Chne Debatte wird das Handelsprodiforium mit England in dritter Lesung definitiv erledigt.
Ebenso das Notgesch betreffend den § 15 des Jollarisaeledes (Redistenversicherung). Die definitive Genehmigung erfolgt gegen Freisinnige und Sozioldemokaten. und Sogialbemofvaten.

Dann wird die erste Lefung des Sandelsper-troges mit Portugal fortgeset.
Mg. Wallenborn (3tr.) äußert Be-denfen, ob die dausichen Interessen bei diesem Bertrage in genügender Beise gewahrt seien, besonders die

Intereffen bes beutiden Weinbanes.

Moloch Ehre. Gegen ben Zweifampf.

Seit zehn Jahren hat auch bei uns in Deutschland die Anti-Duell-Bewegung eingelieht; trop einzelner Erfolge hat fie aber ihr Ziel, die Abichaffung bes Duellzwanges, besonders im heere, nicht erreichen konnen. Auch im Reichstage fam biefer Zwang nach beson-bers fraffen Fallen gur Sprache. Die Kriegs-minister gaben jedesmal eine beruhigende Er-Harung ab und damit war die Sache erledigt.

Befannblich wird fich ber Reichstag in nächiter Beit wieder mit einer berartigen Affare gu beichaftigen haben, mit bem Heberfall ber Ginjahrigen bes Bonner Bufarenregimentes und bon Angeborigen bes Rorps Boruffia auf ben Einjährigen-Unteroffigier Beith, wel er als latholifcher Stubent bas Duell verweigert hatte. Es wird eine Interpellation eingebracht werden, ob es richtig ift, daß ber Einjahrige wegen diefer Borgange die Qualififation gum Rejerveoffigier berlor, mabrend feine Beiniger mit milben Strafen bavontamen.

Bei biefer Belegenheit burfte es intereffant Der dieser Weiegenheit durzie es interesant sein, auf einige ahnliche frühere Debatten gurud. zugreisen. Bereits am 11. Dezember 1897 gab auf einen abnlichen Borfall bin ber Kriegsminister die Erklärung ab, daß bei Besorberungen zum Offizier Fragen nach der prinzipiellen Stellung zum Duell unzulässig seien. Gleichsam zur Bekräftigung, wie ernigt die Bersicherung zu Bekräftigung, wie ernigt die Bersicherung zu nehmen war naffierte einige Ichte bargus die nehmen war, paffierte einige Jahre barauf die befannte Kolner Offigierd-Afpiranten-Inquifition, infolge beren brei Bewerber um die Qualiftfation wegen ihrer grundfahlichen Stellung gegen bas Duell burchfielen. Gine biesbegügliche Interpellation hatte wenig Erfolg.

In ben Januar 1906 fallt bann ber befannte "Fall Feldhaus", in dem ein Reserbeoffizier aus dem Herre entsernt wurde, weil er seinen "satisfastionsfähigen" Beleidiger nicht bor die Baffe, sondern bor Gericht rief. Der Borfall gab dem Kriegsminister bon Einem Anlag zu dem berühmten Ausspruch: "Go lange bas Duell aber ein in weiten Rreifen anerkanntes Mittel gur Rettung der verletten Sore ift, tann bas Offigierforps in feinen Reihen fein Ditglied dulben, das nicht unter allen Umftanden bereit ift, seine Ehre zu berfeidigen." Und dabei ift es trop aller "Erlaffe" bezüglich ber "möglichsten" Einschränkung des Duells geblieben.

Es mare im Intereffe bee Unfebens bes gangen beutschen Bolfes wirklich zu wünschen, daß sich alle seine Bertreter ohne Ansehen der poli-tischen ober religiösen Bekenntnisse zu einer gemenschiefen und bei Belegenheit ber nachsten Duellbebatte feinen Zweifel über ihre Gefinnungen laffen murben.

Leopold, der Belgier.

Der frante Lebensfünftler.

Frau Fama, Die Allmutter eilfertiger Ge-ruchte, ift gurgeit am Bert, von einer freiwilligen ober ergwungenen Thronentjagung bes Konigs Leopold gu "munteln". Diejes Gerücht foll aber nicht den Tatfachen entsprechen, wenn auch längit Migbehagen, Ungufriedenheit und Beichamung aus ben befannten, allgu befannten Grunden in weiten Rreifen ber Gefellichaft und Bebolferung berrichen, llebrigens ist Konig Leopold im Augen-blide frank, und die Profesoren der Jakultät berbieten ihm, die Wohnung zu verlassen. Sein Füsleiden eine zu Wunden subrende Ent-artung der Gickt, die ihn auch wiederholt nach Biesbaben führte - hat fich berichlimmert und verursacht bem Kranten, ber fich im Schloft Laefen -aufhalt, bis gur Unerträglichkeit gesteigerte Schmerzen. Durch biese wird bas Allgemeinbefinden bes im 78. Lebensjahre stehenben Greifes ungunftig beeinflugt.

Die Umgebung bes Königs ficht fich ber-anlagt, über ben Bwed und Umfang ber finan-giellen Transaftionen König Leopolds folgenbe Rote im "Matin" ju publigieren: "Konig Leopold bot jungfe in Belgien eine Aftiengefellichaft gum 3wede der Aussuhrung bon Stadtverschönerungen begründet. Er hat in diese Gesellschaft ein Kapital eingebracht, welches auf 12 400 000 Fres. geschätt wird und in Grundstüden in Bruffel, in Gemälden und Kunstwerken beitebt. In Belgien lief bas Gerücht, ber Ronig tue dies haupt-jächlich zu dem Zwecke, um feine Tochter zu ent-erben, aber eine hochgestellte Personlichteit erflarte uns, ber Konig babe für feine brei Tochter ein Bermogen fonftituiert, welches man gwifden 50 und 60 Millionen Francs icaben fonne, nur will ber Ronig vermeiben, baß ausbeuterifche Berfonlichkeiten ber Bringeffin Luife ben Anteil, ber ihr gufallen foll, entreißen fonnen. Ge merben Magregeln ergriffen werben, um bies gu leutnant erhebliche Berletungen babe

Der 3med ber neu begrundeten Aftiengefellichaft ift flar vorgezeichnet. Der Ronig will fei-nen Tochtern ein anftandiges und ihrer wirbiges Bermögen binterlaffen, aber er will nicht, daß die Ginfunfte ber Rapitalien ber "Fondation de la Couronne" einem anderen Zwede dienen als jenem, den er sich vorgenommen. Der König hat immer gewünscht, daß die Einkunfte aus die-ser Kongo-Krondomänenstiftung zu Berschö-nerungsarbeiten im Mutterlande dienen. Er bat baber bie neue Gefellichaft gu bem 3mede ins Leben gerufen, die Berichonerung der belaischen Stadte, insbesondere Bruffels, fortzusiehen. Die Gesellichaft wird die vom König ermorbenen Grundfünde verwalten und mit den Einfünften aus ihrer Bermietung oder Ausbeutung die Bertschönerungen, die der König geplant bat, verwirflichen."

Renes aus aller Welt.

Der Riefenbrand in Samburg. Gine Erpfofion ber Gafwerte.

Bie bereits gestern abend die Ertrablatter des Biesbadener General-Angei. gers melbeten, explodierte am geftrigen Dienstag Nachmittag im Samburger Freihafen ein neuer Gasometer. Das Feuer griff auf das Dach des alten, 40 000 Anbitmeter saffenben Gajometers über, der ebenfalls explo-

lleber den Brand ber Gasanftalt auf bem Rleinen Grasbroof wird uns heute weiter gemel. det: Gegen 3 Uhr nachmittags explovierte aus bisher unbefannter Urfache der noch im Bau befirdliche Gasometer, in dem fich ca. 10 000 Kubit. meter Gas befanden. Eine hochaufichlagende Stichflamme griff auf den alten Gasometer, der ca. 40 000 Kubikmeter Gas enthielt, über u. sette das Dach desselben in Brand. Infolge der isolierten Lage war es ber Feuerwehr nicht moglich, nabe genug an den Brandherd zu gelangen, sodaß schließlich um 4 Uhr 40 Min. das Dach zufammenstürzte. Daburch wurde ber Gasbehaller ebenfalls gur Explaion gebracht. Sunderte von Metern stieg die gewaltige Feuerfaule in die Luft, glubende Teile des Gebaudes und bremnende Rofsftude mitführend, die weit in die umliegenden Stadteile und den hafen hinaus ge-ichlendert wurden. Durch ben ungeheuren Druck der hipe wurden die Umfaffungsmauern ge-

Muf ber Brandftatte felbft murben feche bis jur Untenntlichfeit entitellte Leichen geborgen. Ferner wurden ca. 40 Berlette in das Hafenfranfenhaus eingeliefert, bon benen bisber mebrere ihren Berletjungen erlegen find. Die ge-naue Jahl ber bem Branbe gum Opfer gefalle-nen Berjonen fonnte bisber nicht jeftgeftellt werben, ba fich noch mehrere unter ben Trummern befinden follen.

Beitere Explofionsgefahr befteht nicht mehr, da fich andere Gabbehalter nicht auf ber Brandstatte befinden. Die Feuerwehr hat nur noch mit den Löscharbeiten gu tun.

Heber die Urfache des Explosionsunglude wird noch berichtet, daß in bem neuen Gasometer plots-lich Riffe entstanden. Das ausströmende Gas drang in das Actorbenbaus ein; in diesem Augenblid erfolgte die Katastrophe. Die Flamme jagte über etwa 25 in der Rabe des Gasometers beichäftigte Bauleute hinweg und verlette fie gum Teil tollich. Die unterhold des Gajometers belogene Kontine wurde vollständig gerftort und brei barin beschäftigte Frauen getotet.

Gin nachtliches Rentontre. 3mei Offigiere in Rivil, ein Oberleutnant und ein Leutnant bes 4. Barbe-Felbartillerie-Regiments, die auf dem Beimmege die Spandauerftrage in Botsbam paffierten, wurden in ber Rabe bes Lotals Co-Ioffeum von Unteroffigieren bes 3. Garbe-Illanen-Regiments angerempelt, und da fie in Bibil und folglich fur den Ungreifer nicht fenntlich waren, in Tatlichfeiten bermidelt. Bahrend ber Leutnant weniger verlett wurde, bat ber Ober-

Die Angreifer flüchteten nach bem Raferne mo ichlieglich ein fie berfolgender Offinie Berfonlichfeit eines der Tater festitellen Er murbe als ber Stanbartenfrager bes 3, nen-Regiments, Sergeant Mallinger, bon ber Sefadron feigestellt. Mallinger wurde dem M. litärgefängnis sugeführt. Wie von anderer Genb ntigeteilt mird, find die verlehten Offigiere ben läufig dienstunfähig.

Mody eine Giftaffare, Gin furchtbates Unglie ereignete fich am Montog in Elermoni Berr Der Befiger einer Raffinerie bermenbeie te nifpulver gur Bergiftung bon Ratten. Ungightigerweise batte er bas Batet mit bem Ariem in ben Speijeschrant gestellt. Seine Gettin, in den Speiseichrant gestellt. Seine Batten, dine Scholade bereitet hatte, bertvendete pem Arsenispulver, das sie für Staudguder befür die Schofolade. Bon den sechs Perionen davon transen, sind drei furz nach dem Gemenden, find der furz nach dem Gemenden gestorben, nämlich bie Gattin des Beimers Sabrit und die Gattin und die Tochter ein Abvotaten. Gine jungere Tochter bes Jabrileten und zwei Rinder bes Abvofaten liegen fen frant im Spital.

Das gestrandete Torpedoboot. Das in bit Ousumer Außenföhrde gestrandete deutsche Lei-pedoboot G. 89 besindet sich noch in bissosie perovoot (9. 89 bestinder sich noch in viestelle Lage. Man hofft auf ein Flotewerden bei der Springflut am 12. Dezember. Die in das Erd reich eingebohrte Schraube ist freigelogt werder Aur der mittlere Teil des Schiffes liegt auf der Bojchung. Ein Drittel des vorderen Teiles fcmebt frei in ber Luft.

Eisenbahnerstreit in Amerifa. Roch einer Remporfer Meldung sieht ein allgemeiner Intiftand der Eisenbahner bewor. Die Synditate der Eisenbahner, welche über 100 000 Mitzlieder gablen, haben beschloffen, von 32 Gisenbahnes, fellichaften des Ditens und 28 des Weitens aus befferungen gu verlangen. Die Gefellichaften find jedoch nicht bereit, auf diefe Forderung ein

Blut ale Liebeszauber. Blut ife belanntlie ein besonderer Gaft und bat barum bon jeber ein besonderer Saft und das darum von soein in den Rezepten zur Herftellung von Liebestein fen eine große Rolle gespielt. Daß der Glouban die Birffamfeit derartiger Gebräuche in Bolte noch nicht erloschen ift, bewiese eine fün handlung gegen den Arbeiter Balentinatti der sich vor dem Schwirzericht in Dorimund wegen Wordversuche zu verantworten batte. In Angeflagte, ein beigblutiger Cobn Tirele, ben fich bis über die Ohren in eine Frau Bienete perliebt, die von ihrom Manne getrennt lebt un bei deren Mutter ber Angeflagte in Roft mer Die Frau twollte von ihm nichts triffen, tropben ließ Galentinotti nicht loder und berfolgte länger als zwei Jahre mit feinen Antragen. Dieiner Gifersucht hatte er fich mehrmals zu Gewaltfätigfeiten hinreihen laffen, die ibm bericht bene Gefüngnisftrafen eintrugen. Infolgebeffo erhielt er auch ben Ausweifungsbefehl als le ger Ausländer. Er ging nach Eger, aber bie Le denschaft gu der schonen Frau Wienede ließ ihm feine Rube, sodaß er bald wieder trob der Ber bots in das Rubrrevier gurudfehrte. Er ber juchte breimal, bei der Geliebten Ginlag gu er halten, aber bergebens. Beim lebten Rale im ihm in der geöffneten Bohnungsture der Arbeiter Sobelmann entgegen, ben er icon lange in Berbacht hatte, fein glidflicherer Rebenbufter st fein. Er zog einfach nach füblicher Landesfille den Revolver und fchof Hovelmann eine Ru gel in die linfe Schlafe - In ber Berband behauptete Balentinotti, daß Frau Wienede noch jeht seine innig Geliebte sei, weil sie ihm eint Liebestrant eingegeben habe, sodaß er nicht weiter laffen könne. Der Liebestrant babe dem bestanden, daß sie ihm von ihrem Wlute in den Kasses gemischt habe. Außerdem versuchte fich der Angellagte dadurch berauszureben, daß er behauptete, in der Rotwehr gehandelt gu bab Die Gefchworenen iprachen ben Angeflogten bel berfuchten Morbes ichuldig und verfagten ihr milbernde Umftande, worauf der Gerichtshof ibt zu fünf Jahren Zuchthaus und gehn Jahren Einberluft berurteilte.

Kritiker von Anno dazumai.

Seitbem Goethe empfahl, ben "Sund" totguichlogen, weil er ein Regenfent fei, ichwantt bas ifterbild der Rritifer außerordentlich in ber Geschichte. Rritifer! Bon verfannten Theaterftudeidreibern besonders bestig angegriffen, Dürften fie bon ber breiten Menge bes Bublifums faum anders als mit "Rorglern" einerfeits, "Re-Hamejdreibern" andererfeits ibentifigiert merden. Dag indes eine freimitige, offene, ehrliche Rritif notwendigenveije bestehen muß, burfte taum bei einfichtwollen Ropfen auf Strupel itohen. Weshalb ich mir wohl im Rahmen diefer Blauberei erfparen fann, mich über Beien und Birten, 3med und Rotwendigfeit ber ftritif im allgemeinen auszulaffen.

Anno 1755 follen bie erften abgefonberten Theaterbeurteilungen in Deutschland ericbienen fein, Das mar gu Leipzig, Krürglich bielt ich Umichau nach längit vermoberten Kollegen, Amiden ben Regalen einer norbbeutiden Bibliothel fand ich fie. Mit ihren Robritoden und Schnal-lenichuben, frausen Jabots und silbernen Schnupftabalsdosen ftanden sie vor mir und segneten die Beit, ba noch die Freifarten als Goren farten galien und nicht in ben Sanden gefchafts-fundiger Theaterbespoten als "Mittel gum Zwed" angeseben wurden und schüttelten bie gepuberten Beriiden, als ich ihnen bon ber "Berrohung ber Aritit" ergantte, Dann aber manifestierten fie fich und überreichten mir einen pergilbten Band in schweren Dedel, barauf zu lesen war: "Bom-meriches Archito ber Wiffenichaften und des Ge-schmads" — aus dem Jahre 1784. Giner ben — aus bem Jahre 1784. Einer bon ihnen mit ftillvergnugtem ipibnafigen Geficht geigte mir feine Bemerkungen über die Bajerifche Schaufpieler Befellichaft, bei ihrem Aufent-

halt in Stettin, im Sommer 1784.
Und ich fab mich selbst gepubert und bezopft im Parkeit bes alten Seglerhandtheaters. Die Damen in ber Kontusche und in Stödelschuben, Danten in Der normunge und in Stoderschunen, bie preugischen Offiziere mit galanten Manieren im Breifpih und Schoftrod. Die Talglichter fladerten an ben Rampen und im Rotofo-Aron-

lenchter des Mufentempele, Auf der Buhne | agierte man Die neuefte Frauengimmerichule, Quitipiel bon Stephanie bem alteren."

Mus ben ermahnten Bemertungen meines fritifchen Rollegen von Anno dazumal lernte ich audem die Darfieller genauer fennen, ichilderte er fie gweifellos mit einer Blaftif, ber man beute ben Borwurf ber "Berrohung" bes Schreibers taum ersparen murbe, etwa wie folgt:

Herr Kaffla. Will man blot auf Figur feben, fo war' er wohl ber Einzige, Liebhaberrollen erträglich zu bearbeiten. Mögt' er fich nur immer an folche balten, die Menschengefühl von gewöhnlidem Rurd erfordern: bann wurde man ihm ben Beifall nicht verjagen, nach welchem er in jenen, feingewebten übermenichlichen Charafteren bergeblich geiget. Durch augerordentliche Rach-ficht der Mabame Baferin (Direftorin) breift gemacht, bat er bie Combache, für ben erften Schauspieler der Truppe gelten gu wollen. Er reigt alles an fich, was irgend Teilnehmung des Par-terrs oder Gelächter der Galerie erregen fann. Dabei ftubiert er feine Rollen nicht forgfältig genug und fucht fich bann burd Extemporieren gu retten. Bit irgend etwos Karifatur, besonders in den obnehin nur gar gu geschmadlosen Opereitden, so berwandelt er's durch albernes Mienenspiel und einem efelhaften Angug in die er-

herr Aundistus. Bediente, Juden, Banditen, niedrig fomiiche Charaftere. Er verbindet mit einer guten naturlichen Anlage einigen Fleig, Gein Angug ift immer ichidlich, welches man leider bei ben übrigen gar febr bermift.

Berr Smitt. Gin gang alltaglicher Schauspie-ler, bem es an Anlog' und Fleif gleich febr feblt, ber fich am menigiten gu Berjonen aus ber habe-ren Menichenflaffe ichidt und fo eigentlich für Awirn und Radel gemacht ju fenn icheint. Defla-mazion und Geften find bei ihm gleich unausfteblid, er verfehlt im Dialog fast immer bes rechten Druds ber Rebe, und bat fich besonbere bei

ähnlich sieht. Man weiß in der Tat nicht, ab | Dammer, wenn sich beide in der Operette unterman mehr das Zutrauen der Mad. Wäserin ans halten. Wenn der eine anstatt ich sagte, id sachden in den ersten Rollen zu präsentieren, oder beide so wenig wie die Zuschauer verstehen, ins abnlich fieht. Man weiß in ber Zat nicht, ob | die Radficht bes Bublifums bewundern foll, weldes diefes Subjett bisher noch immer ohne for-refgion die Szene berlaffen ließ,

herr Rlinge. Bater und Alle in Luft- und Trauerspiel. Man ärgert fich, wenn man ben phlogmatischen, unbeholfenen Menichen, ber bie beiten Rollen verdirbt, und oft an der ichlechten Aufnahme bes gangen Studes ichulb ift, fommen ficht, und freut fich, wenn er geht.

herr Biffing. Rontifche Bebiente; wie er überhaupt im niebrig-tomifden feine Starfe bat. Er ift fo recht ber Dann für bie Galerie, Benn er nur bie fatalen Bufabe megliege. Gin allge-meiner Uebelitand bei ber Gefellichaft! Sier follte Mad. Baferin ihr ganges Anfeben als Direftrige

Madame Baferin. Als Aftrige befannt genug Sie wirft fich jest mit vielem Geschief in bas Jach ber Mutter und Gouvernanten, Rollen voll tiefer Schwärmerei und ftillen Wahnfinns icheinen recht eigentlich für fie gemacht gu febn und gelingen ihr vortrefflich. Gie ift unftreitig bie beite unter ben Schaufpielerinnen ihrer Gefellichaft. Freilich ubt bie Beit ihre Rechte; aber Gdminf' und ein iconer Buche, ein ichmochtenber Blid und eine biegfame Stimme tommen ibr bortrefflich zustatten.

Madame Schmidt, Sit zugleich Sangerin. Und icheint's, daß das Bublifum ihr nicht bot-lige Gerechtigkeit widerfahren laffe. Freilich lige Gerechtigfeit widerfahren laffe. Freilich muß man giemlich geneigt febn, fich taufden gu laffen, um fie für ein icones Madden gu neb-men. Aber einige Rollen geraten ihr nicht übel. Mabame Maar. Ging bluttwenig verfprecenbe Anfangerin.

Madome Smitt Gie fingt wirflich fcon. Aber leiber findet man nur gar gu oft, bag gute fie jagen.

Dies nur einige Originalproben aus ben Got fefielen ber Kritifer in ber guten alten gen Lange noch habe ich mit den herren Rollegen ju ammengejeffen. Zwifden Folianten und Inh nabeln allerdings, benn als ich fie gu einer fibe Ien Radfigung im Rachtcafe einlud, bantien ft mit verbindlicher Sandbewegung, unter bem Bie wand, fie fonnten einem weniger gemutlides "herrn Smitt von beute" begegnen.

Die Abendftunde mar gefommen, in ber Stadtbibliothet gefchloffen ju merben pfiegt. 34 nahm Abichieb von ben wieder ftillgeworbents Beiftern aus ber bierten Dimenfion. herr Rollege! Und ging ins Cafe!

Theater und Konzerte.

Mainger Stadttheater. Berr Direftor Dofen Begrend bietet wahrend der Diestrinterales. Caifon feinen lieben Maingern fo arbireite Gottspiele bervorragender Runifler, das met auf die glüdliche Radharstadt beinate newich auf die glückliche Nachbarstadt beimaffe nedich sein möchte. Erst vor furzem war der melde kannte Wiener Komiker Girardi das Entzicken wilder Wiener Komiker Girardi das Entzicken wilder Wiener gestern mit großen pekunären Opten dwei Sänger ersten Kanges gewonnen werden derr Kammersänger Fritz Feinhals von Sigl. Hoftbater in München und herr der opernfanger Carl Braun von biespen in. Thater Mitwirkung solch ausgezichneier Krösse versprach die Ausstellen und der Leitung des deren Hoftbaten mit Mitwiserg unter musich lischer Leitung des deren Hoftbate Greinbach von vorneberein einen seltenen Huntligemis, der bon borneberein einen feltenen Sunftgemig. Den Reinhals, ber bor elwa einem Dezennium Raing engagiert war und bon ba aus nach Die nachdrudlichen Stellen ein Manover angewöhnt, Sangerinnen sehr mittelmätige Schauspielerin-worin er einem Regelspieler, der eben im Be-griff ift, alle neun zu werfen, wie auf ein Daar Berdienst. Ein herrliches Baar, sie und herr spundenschien Dans Sachs-Ganger, die ich be

TE BOLL

Milgrid director

tle der glieder

Ser.

und De

11 66

Trbei-

1 203

Ban-Best-

DHA C.

DEF

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 8. Dezember. de Familienveriidierung der Ortskrankenkaile.

Montog abend fand im Gewertichaftsbaus dee enalversammlung ber gamilienverfider ung der Gemeinsamen Crisfrantensasse der ung beratung sand die Abanderung der Innabern 300 Miglieder waren er-bierte. Der 1. Borjipende, Guchbindermeister der d. gröffnete die Gersammlung. Ueber derich eröffnete die Berjammlung. Ueber berfammlung vorgelegten neuen Statu-entwurf referierte bas Borjtandsunitglied gibelm Bittmann. Redner erwähnte, daß bie Familienverficherung in jedem Jahre ersider entwidelt babe und gurgeit einen Mit-gerbefand von 1200 aufweift. Der Referent et hierbei einen Bergleich mit ber Familieniderung anderer Stadte und betont, daß die miliemerficherung ber Oristrantentaffe gu Bber 14 000 aufweist; unfere Fomilienverderung mühlte, um einen prozentialen Bersich mit Frankfurt aufzunehmen en 3000 Mitslieder gählen. Dierbei ift jedoch zu betonen, ab unfere Einrichtung sozusagen noch nicht aus a sinderschuhen herausgewochsen ist; hält das anstelle und in den vergangenen Jahren weisen, so wird in absehvarer Zeit die obige musliedersahl erreicht sein. Der monorlische Meieliebergahl erreicht fein. Der monatliche Beipro Miglied betrug in den erften Jahren Beitebens ber Raffe 1:20 M. Mit biefem entag ift bie Verwaltung nicht ausgetommen a so wurde bieser Beitrag auf 1.40 M erhöht. and find bie Leiftungen, Die feitens ber Raffe Berift geboten werben tonnten, nicht berartige, me ne gewinfcht werben. Aus biefom Grunbe ett der neue Statutentwurf eine Beitragserhö-ern um 10 Big. pro Monat vor. Sierfür ent-bit der Entwurf wefentliche Ausdehnungen der verlungen der Familiewersicherung.

Angelaffen gur Familienversicherung find alle in Stadtvezirfe wohnhaften Mitglieder, die die kefantene beantragen, sowie diesenigen, welche u einem Orte des Landtreises Wiesbaden wohen, en bem ein Raffenargt praftigiert, Gur ins Raffenargtes anfäffig find, erhöht fich ber kater ist besonders zu erwähnen die Einführum gehanischen die Einführum gehandenischer Dilse, serner die Erhöhung is Zuschuffes bei nonvendiger Krankenbausstage um töglich 25 Big. auf eine Dauer von 18 katen. Das Statut sah weiter einen 14tägigen zeinig ir 75 Big. für solche Wöchnerinmen vor, wie im Krankenhause oder Wöchnerinmenaisi errjegt werben; den in ihrer Bohnung berleibenden Wöchnerinnen sollte dagegen nur für aw erhorderliche ärztliche dilse bei der Geburt en Zuschriche ärztliche dilse bei der Geburt en Zuschriche Witglied Wertelbach In der kedtte wünschte Witglied Wertelbach den längen Zuschuft auf alle Wöchnerinnen ausgestent wissen. Der 2 Vorsihende Stadtwerordnen Gerhard ist erwähnte, daß dieser Bunsch in Gerhard ist belasien würde. Ein Vermitde Funschriebung des Mitgliedes Konrad werd beendet ichliehlich die Debatte Hiernach wird seinen Witgliedern ein Tidgiger Zuschuft a. 75 Kig. wahrt. Die Anträge, die Beiträge durch einen dahn von den Mitgliedern abholen zu lassen, som wie den Witgliedern abholen zu lassen, som wie den Kitgliedern wurden abgelehnt. Die Richtschen sind also verpflichet, wie bisher ihre kinge auf dem Gureau der Ortstrankenfasse werdend jährlich den Kassender der Ortstrankenfasse werdend jährlich den Kassendie der Ortstrankenden werden jährlich den Kassendie der Ortstrankenden werden jährlich den Kassendie der Ortstrankensen werden der unsammen herausgegeben wurde, in Zufunft

indet habe. Seine Auffassung trifft die volls-imliche Bealfigur des Bancouther Meisters tänstich; seine lebensvahre Interpretation auf gleicher Höhe wie seine künstlerische diedlung der Stimme. Gein Organ, bas art helle Mangfarbe auffällt, zeichnet fich uch besanberen Wohllout und seltene Ausge-beit aller Register aus. Dazu ein Borbon entgudenber Schonbeit eine faubere de de Auftrelen, jeine jattliche Beger und fein ballmene sprackliche und musikalische Beherr.
m der Bartic, die die volle Entoaltung der
filkungsbunst gestattet. Durch sein würdedie Auftrelen, jeine stattliche Figur und sein
Menenspiel wurde der Eindruck von der
market. Dang. Sachleng, wie sie anzierer geitalt Hans Sadziens, wie fie unserer nathe vorschwebt, zu wirfungsvoller Gel-g gebracht. Alles in allem eine brillante Leibie das höchfte Lob berbient. Der erfte des das hachte Lob berdient, Der erzie gestalteie sich durch die alles überragende des hiefigen Hofopernsängers Herrn bei Braun zu einem fünftlerischen Ereigseine Ansprache als Pogner, ganz im Bander Eil gehalten, war formbollendet und folgeber und tomiddn gesungen, daß man felbit frengilen fritifden Gianbpunfte aus nur Minerfennung spenden muß, Gein jugend-Michendes Organ erkang im stärfsten bei mächtig wie Orgeston und wohrte im sartesten Bianissium männlich Ningende t was besoeders erwähnenswert ift, da der feridse Bassiit gerode im Blanistimo in fütlide Unmanier gerät, die auf die Ner-fallt. Wit diesem Bogner zeigte sich herr aufs nene als ein berbotrogerder Sänger ornehmer Künstler. Dehteres bewies er ien auherlich didurch, daß er nach dieser keistung bei Arnschuft beschieden nicht mit keitung bei Arnschuft beschieden nicht mit keitung den inbelnden, frenerischen Beri-nediss seinem Münchener Nollegen Beri-nediss seinem Münchener Nollegen Beriden fals gulommen lien fin olle Musitbefandigen war der friedliche Sangerwettstreit
beken bereitigen Bossisten ein Hochgenusber leicht zu ernatende Urteilsspruch ein
Dr. L. Urlaub.

jeparat bruden zu laffen und den Mitgliedern zugängig zu machen. Für das Jahr 1908 stellt fich der Kaffenbericht wie folgt: Einnahmen: Kaffenbestand am 1. Januar 1908; 6026.81 M. Beiträge 19 106.80 M. Zinfen 273.08 M. Wahnge. Beiträge 19 108.50 %, Finsen 273.08 %, Masinge. bühren 68.20 %, gujannun 26 363.50 %.—
An sigab en : Arzibonorate 8266.19 %. Arznei und Deilmittel 7156.30 %. Ansitaliöpssege Hugger 202 %, Bernaltungsgubig 970 %. Sierbegelder 202 %, Bernaltungsgubig 970 %, Sierbegelder 202 %, Bernaltungsgubig 970 %, Sierbegelder 202 %, Bernaltungsgubig Beiträge 1,50 %, zusammen 17 203 25 %. Rithin hatte die Kasse am 31. Dezember 1908 einen Bernägensbesiand von 9070.64 %, somit ein Mehr gegen 1907 um 2143.83 %.— Das Statut wurde einer Abstummung unterworfen und anzenommen. Der Borsthende schlog diernus die Bersammlung. auf die Berfamulung.

Das Ende einer Liebe. Doppelfelbftmorb.

Mitten in die verjobnenden Glodenafforde des nabenden Festes der Liebe brobnien am gestrigen Dienstag zwei Schuffe, die das jabe Ende zweier Menidentinder berbeisifrheten, weil fie bas Leben nicht mehr lebenswert fanden. Es ift das alte, nie ausgefungene Lieb von Liebesluft und "Leid, bas wieber einmal mit ericbutternber Tragit endigte und troftlofen Eltern ein trauriges Beib-

nachtofeit bescheerte.

Schon im Laufe des gestrigen Tages lief in Wiesbaden, von den suchenden Eltern wohl selbst ausgebend, das Gerückt um, das die Isjährige Tockser Gertrud des Magistratssekreiters Berth. Lau e verschwunden sei. Zurückgelassen Briefe ließen darauf schließen, das das Mädchen mit dem Asjährigen eand, jur. August Zim mer man n davongegangen war, um mit der meinstelliche meinfam in ben Tod gu geben. Dieje entjebliche Rocheicht ließ Die Eltern, ebenjo bie Boligei, alle Spuren eifrig berfolgen, die bald nach Frankfurt, balb nach Biebrich ober nach Clarental führten. Am Nachmittag trat dann das Gerücht mit Be-stimmiheit auf, daß man in der Clarentaler Sütte ein Baar tot aufgefunden habe. Die Re-derchen der Bolizei, unter Benuhung von Bolizeihunden erwiefen fich als ergebnistos. Ingwiden war bei ber Boligei bie Melbung eingelauen, daß im Saufe Oranienstrafe 22 ein bei ber Bitme Buch gu Befuch weilendes Liebespaar Doppelfelbitmorb verübt habe, eine Runde, die an Ort und Stelle ichredliche Beftätigung fand. Revollerschusse interente verlangting fond. Me-bolberschusse der abrei jungen blishenden Leben vernichtet. Während man das Mädchen mit drei Schüssen niedergestreckt auf dem Sofa fand, sag der Student ebenjalls tot in einer Blutlacke auf dem Aufboden Die Leichen wur-den nach der üblicken polizeiticken Frittellung nach der Leichenhalle des Südfriedhofs transpor-

Sin mit ber letten Boft in der Ned attion bes Biesbadener General. Angetagers eingelaufener Brief des Liedespoares pab uns gleichzeitig Aufschlüffe über das Motiv zur unfeligen Tat, das unmerifelhaft in unglüdlich einer Berfonalien bemerkt der Selbstmörder, daß er aurzeit in Straßdurg als wuch, jur. immotrifuliert und zu Karlsruhe in Baden, Durlacher Allee, beheimatet sei. Des Weiteren ersucht er dann die Nedaltion, an die Universität zu schreiden, daß seine Zeugnisse an sein "armes Mütterlein" geschäft wirden. Nach einer Khilippika gegen die Vollzei und einen "Lebewohl an die ganze Menscheit schließen die Zeilen des Gelbstmörders mit den Borten: Ein mit ber letten Boft in ber Mebattion

morbers mit ben Worten:

"Es tut mir leib, bag ich jest fein Abac-ordneter werben fann, ich ware gu gem einer ber freieften Manner geworben. Rochmale Lebewohl allen Meniden, auch benen, bie nicht

gut auf mich befonders au fprechen maren." Die lebten tvenigen Reilen bes Griefes ftellen eine Erffarung bes unglifdlichen Madchens bar, in der uns Gertrud Laue mitteilen zu muffen alaubte, daß fie gewillt fei, "mit August au fter-ben, denn ich werde niemals imstande fein, jemand anders zu beiraten " Nach den letzten an mus gerickteten Anaaben des Wädchens bat fich biefes querft entleibt, worauf ihr ber geliebte Mann folgte.

Es ift nur natürlich, daß fich bier in Biesbaden bor allem ben untröftlichen Eltern des Maddens das allgemeine Beileid guwendet, gablt doch die Semilie Lane zu den angesehenen Sa-milien Bledbadens, darf sich doch der Bater all-gemeiner Sympathien als Menich und als Beam-ter erfreuen, Aber auch fern von Biesbaden blutet iest ein Mutterberg, um den Gobn, deffen Riebesleidenschaft folde unselige Tat geitigte Es ware banal, am Ende folder leider nicht feltenen Tragodien, in benen die Liebe gur Morberin wird, bort von einer Schuld nach biefer ober jener Richtung bin au fprechen, wo meifellos eine craftierte franklafte Liebe wieder einmal gwei betlagenewerte Opfer forberte.

Biesbabens Guffe, Bum Aurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Baron und Baro-nin Maridall von Bieberftein-Sahnftatten (Emferftrage 15); Baronin bon Offenberg-Athen (Sotel Bilbelma); Freiherr von Berfall - Münden (Frantfurterftrage 8).

Die Die Mufeumebaufrage in Biesbaben wirb, wie icon gefiern furg berichtet, u. a. auch bie nachste Stadtberordnetenfibung beicaftigen. Rach ben uns feitens bee Oberburgermeifters gugegangenen Erläuterungen und Borichlagen in Mufeumefrage foliget biefer por: 1. Rur Mufnahme der Raffanischen Landesbibliothet einen Reubau auf ben beiden an ber Mbeinftrafe geegenen Mittelplagen bes Gelanbes ber fruberen Artiflerie Raferne gu errichten (Baufoffen rund 450 000 R). 2. Bur Aufnahme ber Gemälbe-fammlung einen Anbau an bie alle Rolonnabe au errichten und avor voreit mur als Erdoe-ichofigebande (Bauloften rund 375 000 .4). 3. Ju beschliefen, daß, für die Sammlungen des Mu-feums für Raff, Altertumstunde und Geschichte foridung und bes naturbiftorifden Mufcums bemnächit auf bem Gelande bes ehemaligen Lud. migebabn-Empfangsgebandes ein entsprechender Neubau errichtet werben foll Mit bem Bau ber neuen Landesbibliothet und ber neuen Gemalbegalerie mare alebald nach Fertigitellung und Genehmigung der Blane gu beginnen und biefe Bauten möglichft ichnell fertigguftellen.

Berfonal-Radridten. Die Großherzogin-Regentin von Luxemburg hat herrn Lothar Lufiner, Biffenschaftl. hilfsarbeiter am Stadtarchiv zu Biesbaden, die Großberzogl. Silberne Erinnerungsmedaille verlieben.

Biesbaben-Daing-Bapern. Bon Intereffenten war beaniragt worden, die Eisenbahwerdin-bung Biesbaden Raing Aschaffendurg mit di-restem Knickluß in eine Angahl anderer banrischer Städte durch Einlegung neuer Züge zu berbessern. Soweit das Gebiet der preußisch-bessischen Staatsbahnen in Vetracht sommt, war die Einlegung einiger neuer Züge vorgeleben, aber die banrische Eisenbahnverwaltung erklärte, auf absehbare Zeit unter feinen Umpanden neue Züge schaffen zu können, da die Betriebsergebniste der Bahrischen Staatsbahnen sehr zurückgegangen sind. Da weitere Züge bis Aichoffendurg teinen Wert haben, wenn dort der Ansching sehlt. baben eine gunftigere Berbindung von Bied-baben und Maing nach ben babrifchen Städten erft geschaffen werben, wenn die babrifche Ber-waltung sich damit einverstanden erflart. Der Sturg von ber Leiter. Gestern nachmit-

tag iturgte in der Dobbeimerftraße der Rubicher Leopold von einer Letter und gog fich einen Bruch des linten Oberichenfels zu. Rach Anlegung ei-nes Rotverbandes verbrachte ihn die Sanitäts-

mache ins frabtifche Arantenhaus.

Selbitmordverfuch eines Schülers. Unserer gestrigen Rotig haben wir noch nachzutragen, daig es sich nicht um den Sohn des Redgermeisters G. handelt, vielmehr um einen sogenannten "Benstanär", der im Hause des genannten Mehgermeisters wolnte. Es ist ein Unterprimaner germeiners wohnte. Es ist ein Unterprimaner R., aus Langenschwalbach gebürtig, Schüler des Sgl. Realghmnasiums. Der junge Rann liegt im Krantenhaus zum Roten Kreuz, woselbit sofort eine Operation vorgenommen wurde. Der Zustand des Berlehten ist nicht lebensgesährlich. Der Grund zur Tat ist immer noch nicht völlig aufgellärt. Während einerseits behauptet wird, er beide die Tat eines Barkolls in der Schule er habe die Tat eines Borfalls in der Schule wegen begangen, wird andererseits angegeben, er habe in nervöser Ueberreizung, bervorgerufen durch geistige Ueberanstrengung, gehandelt. Bei seinen Schulkameraden und seinen Sehrern war

8. Munbartabenb im Sprachverein, Der Deutiche Spradwerein Zweig Berein Biesbaden ver-anftaltete, wie alijahrlich am Montag, ben 6. Dezember, in ber Aula ber höberen Raddenichule einen "Mundart-Abend", ber eine folche Angie-hungsfraft ausübte, daß der Saal überfüllt war. Die Beitrebungen des Bereins und die jehr gemanbte Art, wie ber Borftand feinen Mitgliebern in der unferhaltendien Form seine Beiehrungen in der unferhaltendien Form seine Belehrungen beigubringen weiß, finden immer mehr Anflang.

— Direktor Höf er begrüßte die Erschienenen und verknüpfte mit seinem Danke eine kurze Replik über verschiedene Sprachkuriostiäten (besonders bei den exotischen Bölkern), welche allgemein den Bunsch hervorrief, dah an einem andern Abend eine Wiederholung in ausgedehnterem Röche geboten werden möge. Programmgemäß traten dann die 4 Kämpen der Mundart in die Arena, dei denen die Frage Schwierigkeiten machte, wem man die Siegespalme zuerkennen i lie Direktor Gottfried Er a mer (Bollblut Nassauer) eröffnete den Reigen mit den ihm telbit gebickteten Vorm in altrassouischer Wund. schigter from der ben keigen mit ben im selbit gedichteten Poems in altnaffanischer Mundattiger. Die dell Kap". "Das Gaische" ufw. Sein Erfolg war ein großartiger; häufig erschollen wahre Lachsaben. Es solgte Oberlehrer Frist Wag ner. Die "Boh" — "Boy" — oder "Bur" auf rein beutschie des Golschen Bedestelle auf rein deutsch: Hose war für alle, die dem Redner auf dem Gebiete des "Kölschen" Dialettes aut folgen konnten, ein Hochgenuh. Das Frankfurter des Direktors Höser — das uns Biesbadenern schon einvos näber und dem Rossaulchen mehr verwandt ist — dat er mit den ewig unvergnischen Gedichten Stolze's sehr gut vorgesührt und großen Besiall geerniet. Run kan Lehrer Rud. Die h, der Bertreter des Gesamt-Rassaulschen Spedichtens, zu Gehör. Wer bätte sich nicht sedssmal an seinen Gedichten, an seinen kurzen drasstischen mit Urkomik gewürzten Scherzen erdaut? Auch er entsessie Stürme des Beisfalls! Drei Gedichte "Annemarie", "Juhrmannslied", Waaste noch?" aus seinem Buche: Luftige Leuie" entsommen, sind von Carl August Kern bersont und von einem Sängerquartett, deitehend bertont und von einem Sangerquartett, beitebend ans den herren Architett Bod mubl, Affiftent fuch &, Raufmann Gabel und Steiner un. borgetragen worden. Bern der Andrang bei den Betanftaltungen des Bereins in gleichem Mahe fieigt, dann werden ibm die schönen Rauern der Ausa bald zu eng werden.

Strafenbilber. Bu einem großen Rrach fam es vorgestern mittag in ber unteren Sellmund-Gin Sausberr wollte einer Brau, welde mit einem fleinen Schranf per Rinbermagen heimlich ausruden wollte, benfelben einhalten. Aber o weht Die Fran nahm eine Schublade aus dem Schranichen und ging bem Sausberen gu Leibe, und gwar berartig, bag die Schublabe in Trummern ging und ber Sausberr fluchen muhte. Gin Schummenn fiellfe bie Ritte wieber

Die Berunftaltung ber Gtabte und Dorfer, 3n Musführung bes Gefebes iber bie Berunftaltung bon Orticaften find bie Boligeibehörben ange-wiefen worben, ben Dacheinbedungen ein befonderes Intereffe entgegengubringen. In Gradten wie landlichen Orticafren werben neuerdings gur Ginbedung ber Dader von Bohn-und Birtichaftsgebauben vielfach Zementplatten verwendet und aus diefen burch verichiedene Garben allerlei Riguren, Jahredgablen und Buchitaben großen Magitabes gebilbet, Derartige Damer gewähren burch ihre bunten und unruhigen Riaden in ben meiften gallen einen gerabegu bag-lichen Unblid. Die Boligeibeborben finb borauf ausmerkiam gemacht worden, daß es sich emp-tiehlt, die Frage der Dacheindestung bereits bei der Erteilung der Banerlaubnis zu prüfen, um zu vermeiden, daß ein Verdot zur Bennhung von Zementplatten in der oben beicheiebenen Art erst nach ber Beschaffung bes Materials burch ben Bauenben erlaffen wirb.

Beurlaubung bes Militars gu Beihnachten. Die Militarberivaliung bat im Iniereffe bes befentlichen Bertehre twieber, wie poriges Jahr, für die Weihnachtsurlauber bejandere Magregeln getroffen. Die Buge, die bon ben Solbaten benubt werben burfen, find mit Ginberftanbnio der Gifenbahndireftion von ber Militarbeborbe brennen, ift man fich boch in den maggebenden

besonders vorgeschrieben. Ferner werben bie Sahrfarten ichon im vorans geloft, fobag in feiner Weise der übrige Verionesverkehr gestört werden wird. Die Mannschaften werden geschloffen nach dem Bahnkofe geführt. Bur Rückschrt nach der Garnison dürfen von den Goldaten auch nur Buge benugt werden, die bom Mi-litär-Rommando vorgeschrieben sind.

8. Dezember

Bicabadener Bereinsweien.

— Mirin- und Taunus-Alab Wiesbaben. Wie in früheren Jahren, so soll auch biesanal wieber den Kin-dern der Witglieder eine Neine Weihnachtstreiche Sereitet werben, burch Butlefung pon Mitroen, die burch prächtig Tollucierte Lichtbilber illuficiert werben. Es formmen biedmal die beliebten Dachem bon Gebr. Es Geimm, u. a. Moderfieddel", Tifdlein bed bich" ufm, ferner "Korfibfchen". Der gestieselte Kuler" u. a. u. sur Borfibrung. Die Beranstaltung Andel am lommen-den Sonntag nachmittigs 4 libr, im Butterresolal der Bartburg". Edevolbocherftrafie, fintt und laben wir bie linber unferer Mitglieber jum gabireiden Beint baju freumbtichft ein.

Evengelifdes Bereinsband (Blatterftrafe). Bifun 30mgft: Sortrag über "Johannes Calvoin, fein Leben und Birlen" jur Eximerung feines 400, Geburtstoges, ben wir in blefem Jahre feiern.

Der Berein penfinnierier Teutider Mriche und Cennilbeamten bult feine nüchfle Monatsverfammlung, bei ber mich Bichemitglieber willtommen find, am Freitog goenb 7 Uhr im Griebrichabof an.

Stenographemerein Steige-Schrett. Gente abend 9 Uhr wird im Bereinstofal bes Glotze'iden Genographen Bereins, Ginigungs-Coftem Stolge Schreb (Reftmennt Bettenbhot, Edmafbacherftrafe 30a) ber Bereinsbicherwart, herr M. Schafer, einen Bortrag über bas Memi Die Gefdicte ber Stoblfeber" abhalten, gu weichem die Mitglieber und Freunde eingelaben werben.

- Areimitige Canitatotetenne bom Avien Rrens, Die Uebungsttunden der Rolonne fierben von lest ab wieder jeden Mittwoch, abends D Uhr, im Zurufanle ber Oberrealfcule an der Dranienitrage finit. Unmelbungen merben bafeitift gern entgegengenommen

- "Die Trennung von Sinat und Rirde" beibt bas Thema, über welches berr Prebiger Rieber aus Maing in bem britten affentlichen, bon ben Biesbabener freigeistigen Sortrags-Bereinfgung bergnftaleten Berrags-abend sprechen wird. Der Bortrag findet heute abend 81/4 Uhr in ber Loge Plato ftatt.

Theater, Konzerte, Bortrage. Rel. hofmeater. Um Freitug wird Blumentbale Luft-ipiel "Im weihen Roh'l" wiederbolt. (Ab. B.) - 208 figl. Theafer bringt beute Boielbieu's tomifche Oper Die weiße Dame" in ber bereits mitgeteilten Befehung (218. M). - Morgen geht Richard Bagners . Ballfire" mit ber Rammerfängerin Frau Leffler-Bustard in det Titelrolle, den Somen Dehiligt, Michiler-Weit, Engelmann, Briebfelbt, Sans-Joepffel, Geteler, Aramer, Schrober-Raurinsth, Edwary und ben horren Braun, henfel und Soup in den weiteren hauptpurtien in Ggene (Mb. E. erböbte Breife).

Rurhaus. Die Kurberweitung bet in biefem Jabre ichen febr frübzeitig burch gröbere Infereite und gabi-reiche Firfularbeiefe zu dem Kurbens-Monnement für bas Ralenberjahr 1919 eingelaben. Wie wir horen, ft fie babei erfolgreich gewefen, ba Rem Monnements lit bas nadfte Jahr bereits in grober gabl erfolgt find, befonbere im Dinblid auf bie Bergunibnung, bag biefe farien noch für ben Rolt beb Jabred gleichberechtigt mit ben bledichrigen Abennementstarten find und mitbin an allen Borteilen bes Abennements teilnehmen Die Lofung ber Rarten fann mumblich ober fdeiftlich an der Kurtatie erfolgen. In den Preis der Korte itt die Garberobegeouse eindegriffen. — Balbild von Safo-onff ift bereits am Wontag fier eingetroffen, um die Orchefterproben zu dem 6. Aurdans-Hoffindente um Greiting gu leiten. Unlaglich bes Abichebetemgerten bes ruffifden Birigenten in ber Bhilbarmonifden Gefellichaft in Nembort am 27. Mars 56. 26. aberreichte ihm ber imeritanische Stahlfdnig Underse Camegie eine Weetle, die im Namen der Newborter Gefreißehaft der Bessenberung für bie großartigen fünftleriften Leitungen ben Safonoffo in ben fcmeichemofteften Borten Andbrut geb.

Sinfonit-Rougert ber Rgi. Rabeile. Das 3. Rospect findet unter folifitider Mitwirfung des Geolebort Jul. Alengel (Biolincollo) and Leibatg und unter Seitung bes figt, Rapellmoffers Brofesse Manuflucht um fommenden Roning flatt.

Borren. Couls obert findet im groben Same bes turbolifinen Gefüllenhaufes, Dopbeimerlirahe 24, der der reits annuncierte Borreng des Seren Brof. Dr. Webeiber iller "Der Belibat in ber tutbolliden friede" fiett. De tittalich herr Professor Basemund donselbe Abema in einem Bartrag bier bebanbelte, bliefte eine Bartellung bedielben Gegenflanded in underer Beienenbung ficher für biele ben Intereffe fein. herr Broteffer Dr. Bederer wird Co bornebmer und focilicher Redner allgemein gestichte fint in beshalb zu erwarten, bat ber Bortrag gut befinde with.

Zagesanzeiger für Mittwoch.

Rol. Chaufpiele: "Die weiße Dame", 7 Ubr. Refibengibealer: "Das Zat bes Lebens", 7 Ubr. Selfoldeater: "Bilbelm Tell", 3.30 Ufr. "Die

garffigen Bermandien", 8.15 Uhr. Balbaltatbeater: Bariefee Berfiellung 8.16 Mbr. Stalatheater: Barieleeweftelling 8.45 Mbr. ft nir han e: 11-12 Uhr: Rochbrunnenfongert, 'Mbonnementoloniscrie 4 Uhr nochm, und 8 Uhr abends, -

Teefongeri 5 Uhr. Mainger Stabttbeater: "Shumbonie-Rongfet", 7 Her.

Grantfunter Open: "Coffmanns Emablungen". 7 Hbr.

Grantfurter Schaufpielbaud: "Rabele unb Liebe", 7 Hbe. Biophontheater: Raglid geoffnet ben 4:30 140

10 Uhr; Sonntage die 11 Uhr. Kinephon-Abenter, Zanneite. 1. Ichie bon 4--11 Ubr munterbrocken Berfiellung.

Rongerte tagfic abenba: Dentider Dof. - Dotel Erbpring. - Griebricobof. - Cotel Ronnenbaf. -Ratofeller. - Biesbabener bel - mal. ballaceftaurant. - Cafe Bermania, -

Die Einführung der Kurfaxe.

Das Stodeparlament wird am grettag fich gum erften Mal offigiell mit der grage auf Einführatug einer Rurtage für Biesbaden bojchäftigen, Meber das pro ind contra durite mobi faum ein Streit mehr ent-

Rreifen eines bag mur bie Ginführung ber Aurtere eine Beseitung Der Finangberhaltniffe ber Ginbt Biesbiden herbeiguführen geeignet ift, obne ben Rommunul. Steuerfat er. hoh en gen kommund nut Stellet auf that bie bei Burgerichaft ift die Stimmung für die Einführung biefer Tage — das beweifen die Besichnife der fommunalen und Berufsbereine. Die Einfildeung on fich offio mur noch die Frage von wenigen Bochen, Togen. Derr Cherburgermeister Dr. bon Ibelt

bat nun eine Begrundung zu den Boricklagen auf Einführung einer Kurtage ausgearbeitet, die dem Stehmarlament im Drud vorgelegt wird und soeben erschienen ist. Darm ist ausge-

fidet:
Um sich isber die Zahl der Freutden, die durch eine Kurtage ersast werden konnten, einigermaßen kar zu weiden, muß man versuchen, eine Uchersicht darüber zu gewinnen, wie sich die Ausenkaltsdauer ber den dier angemeldeten Freutden boraussichflich itellt. Leider sehlt die diernkaltsdauer der den dier angemeldeten hierüber durchaus an statistischen Ausgeichnungen und Feststellungen, und es bleibt daber, wenn nam nicht gem ins Bloue greifen will, nichts nen nicht gang ins Bloue greifen will, nichts ibrig, als die betreffenden Festellungen eines ameren, mit Biestuben einigerningen vergleich. beren Kuroris ju Grunde zu legen. Dies ift Boben Boben. Abnunt man an, daß die Aufenthaltebauer ber bier gemelbeten Fremben im großen und gangen eine abnliche fein wird, wie in Baben-Baben, so wird man nicht zu weit sellgreifen, wenn auch nicht berkannt werden dars, daß die Unterlage auf absolute Gemung-feit keinen Anspruch machen kann.

feit keinen Anfpruch unachen kann.
Geht man kivon aus, daß bier im Jahre rund 180 000 Fremde verkehren, so würden von diesen Fremden 70 200 ober rund 80 000, die sich hödstens 3 Aage hier aufhalten, borweg für eine Kurtage vollständig außer Betracht bleiben, sodig wir mit 100 000 Fromden zu rechnen hätten, die wir wenigstens zu einem Leif durch die einzusübrende Kurtage würden ersassen können. Dobei ist jedoch zu derücksichtigen, daß sich unter diesen Fremden – abgeseben von Aindern unter 7 der 10 Jahren – eine große Zahl von Berssenen bestinden wird, die hier nachweisbar zu beitammten geschätlichen Iveden, zum Besuch hier ansässiger Berwandter ober dergl. sich aufhalten, daß ein weiterer Teil wegen Bermögenshier ansassiger Verwandter oder dergt. sich aufhalten, daß ein weiterer Teil wegen Vermögenstoßlicht kurtagfrei gestellt weiden muß, und das es endlich einem großen Teil der Fremden gelwgen twird, sich in der einen oder anderen Weise der Zöhlung der Aurdage zu entziehen. Das lehtere gilt namentlich von densenigen Franken, die bereits am vierten oder fünften Tage ihres Aufenshalts von hier wieder weg-

Die Bolft ber wirflich mit der Rurtore gu erfassenden Fremden, die länger als 3 Tage bier weilen, wird man auf 16 000 ichaben uniffen, bon benen wir den Betrog einer Wochenfarte er-

Bon den 38000 Fromden, die mehr wie 10 Toge und die zu 4 Wochen sich dier ausgalten, würde wohl ein etwas größerer Prozentsate mit der Kurntze zu ensassen sein, einmal weil fier Geichäftereifende und bergl. weniger in Betracht konnnen, und ferner weft der langere Aufentigelt der Fromben ihre wirffame Berattgiemng zur Kurtare erleichtert. Wan darf Daber bier bielleicht damit rechnen, bag 25 000 France gur Sturbage wirflich berangegogen wer. ben fonnten. Bon ben über 4 bis zu 8 Bochen fich aufhaltenben 12000 Fremben, bei benen die Berhaltniffe im allgomeinen wohl cher noch guntiger liegen, wird man 9000 gur Aurtage erfolgreich herunziehen können. Bon den über 8. Wochen sich hier aufholtenden 1800 Fromden dürften als mit der Kurlage erreichbar elwa 1500 in Betracht fommen.

Nach 8 12 bes Komunolobgabengesebes ift unter eine Aurtage eine Bergütung au ver-fteben, wie fie an Aurorten die Gemeinde "für die herstellung und Unterhaltung firer zu Kardie der getroffenen Beranftaltungen au erheben berecktigt ift. Hierond ergibt sich, bag als Gegenleifbung für die gezahlte Kurdare den Influngspflichtigen der Genuß gewisser zu Kurden getroffener Beranftaltungen gewährt

Babrend nun nach einem Borfclage Hender im Rerotal und der Balbpromenoben, folvie der auf dem Barmen Danum zu beran-staltenden öffentlichen Konzerte gewöhrt wird, ging der Vorsichung des städtrichen Kundirektors dem, daß gogen Erhebung einer höderen Tage jotnaft der Besind des sturbauses und der gejourchl der Bejuch des Kurhauses und der gevöhnlichen Kurdunskunzerte, als unch der Gebrauch des Kochbennnens und der Besuch der
den flatischaften Konzerte freigegeben werden soll. Während gegenüber dem Borschag des
Geschofbesider geltend gemocht werden nuch
daß in Andetracht der geringen Gegenleisung
die Kurdure nur eine sohr geringe fein könnte,
much anerkannt werden, das der Korschlag des
Kurdirections, den auch der hiesige Kerztliche Verein warm bestüttportet, durch seine Einendsbeit ein warm befürwortet, burd seine Einsacheit und Brozzisigistet zunächt entschieden bezieht. Wan kann sich jedoch der Befürchkung nicht verschließen, bas durch eine jolche Magregel eine zeinveise lieberfüllung des Kurdausses und der Trinkfalle sich unangenehm und störend demert.

Bar machen tonnie. Diefe Bertolliniffe muffen den Wunfch nabe legen, eine gewiffe Riaffierung ber Sturgafte bor. gundmen, im weniger Bemittelien enigegen gu tommen und gugleich ber befürchteten Ueberful-fung namentlich ber Spiel-, Konversations- und

Lejegianmer bes Rurhaufes vorzubeugen. Wenn der Boridling des sturdirettors diefes Biel ba-durch erreichen wollte, baf die Tare unter Be-ichrankung der Rechte auf die Halfte bewabgesent weiden jollte, falls der Kurgaft seine Bedurftig-feit nachweise, und ein von anderer Seite ge-machter Bosschlag, die Ermäßigung der Kurtare auf Grund einer einfachen Ginkommenser-flävung des Kurgasies zulassen wollte, so wurde mit Recht danauf hingewiesen, das beide Borichläge für die betr. Kurgässe eimos Unangenehmes hätten. Mit Rücksicht auf diese Erwägungen habe ich vorgeschlogen, die Ermäßigung der Kurtage unter Beschränfung der zu gewährenden Rechte in die freie Bahl der Fremden selbst zu tellen, um fo bie gewünschte Scheibung berbeiguführen, ohne den Fremden irgend welche Demu-tigung guzumuten. Rach meinem ides Oberbur-germeisters — D. Red.) Borichlag wurde es bem gremden freiguftellen fein, entweder die bolle Ructage gu begablen, wofür ihm der Befuch famtlicher Raume bes Rurhaufes und aller im Garten und im Saal beranstalteien, den hiesigen Abon-nenien ohne besonderen Zuschlag zugänglichen Konzerte (einschl. der sogen. Juuminationsabende) freigegeben wird, ober gu erflären, bag er nur bie ermaßigte Rurtage gablen wolle, beren Ent. richtung feine Berechtigung jum Befuch ber Lefe., Spiel. und Romberfationsfale bes Rurhaufes und

gum Besuch ber Abendtongerte gewöhrt. Um bie Rurtage nicht gu hoch greifen gu muffen und an ben bisberigen bewahrten Berhaltniffen begüglich der Trintfur nichts gu andern, foll die Zahlung der Kurtage fein Recht auf den Gebrauch der Trinffur gewähren, es sollen vielmehr bezüglich der Trinffur die bisherigen Bestimmungen einfach in Kraft bleiben.
Auf Grund der vorstehenden Erwägungen

macht die Rurbeputation die von und borgeftern

mitgeteilten Borichlage. Burde die Rurtarfrage in der borftebenben Beife geregelt, fo fonnte wohl mit einer Ginnahme von 683 500 & gerechnet werben, ber Ausfälle (jehiger Einnahmen) u. Auslagen von 328 600 Mart entgegensteben, fo bag mit einer Rehr-einnahme bon rund 355 000 M gegenüber bem

Das Naffauer Land.

feitherigen Ergebnis gerechnet werben burfte.

K. Biebrich, 8. Dez. Im Juli 1908 traf der Taglöhner Johann Sch. von hier mit seinem Schwager, dem Arbeiter D. in einer hiesigen Birtschaft zusammen und brachte aus gering-sügigem Anlag mit seinem Taschenmesser ihm einen Stich in das Gejäh bei. Das Wiesbadener Schöffengericht verurteilte ben Mefferhelden gu 6 Bochen Befangnie. Der Bertreter ber Unflage

hatte 3 Monate Gefängnis beantragt. 13. Lonnenberg, 8, Des, Auf Anregung des 13. Landwirfich. Bezirksbereins hat in feiner letten Sigung ber Gemeindeverstand 3tm Schube ber Rub, urd Ziervögel die Ritict gum Ankauf von 30 Nichthöhlen und 2 Futterapparaten bewilligt. Bon dem Magiftrat Wiesbaen wurde an maggebender Stelle ungeregt, für die weite geschlösene, die weite offene Bauweise einzuführen. Der Gameindevorstand hält dies nur für den Gemeindewisch und die von diesem umfalosienen Districte für zwedmäßig. Die Lichtverfe Biesboden beabsichtigen hierschipt die Ausführung von Gasautomatenankagen zu den Beingungen wie in Biesboden. Die Einvohner werden hiersel dieseniesen unt dem Benerfen des entirereits die Ausgeber Bemerten, bag entsprechende Antrage birett bei bem Gastvert Biesbaben gu ftellen find. Die im bergangenen Johre bon Frau General Diedmann mabrend bes Winters ins Leben gerufene Suppentude bat fich eines großen Zujpruche gu er freuen und es find ichen häusig Bunfice faut geworben, auch in diesem Jahre eine solche ein-zurichten. Da der im Borjahre benubte Raum nicht mehr heerzu zu heben ift, hat die Gemeinde die im Erdpeschoh des Kathauses gelegene Küche sur Berfügung gestellt. In ber Liebenauer-irage ist von ber Eigenheim-Baugesellichaft in Frankfurt a. M. die Errichtung von ca. 30 Bilen anm Alleinbewohnen gum Breife von 20 000 is 25 000 R projeffiert. Die Gemeinde ift bieem Bauvorbaben fompathifch gefinnt und wird inficitlich der Ginführung ber Waffer- und Giaseitung, bee Stragenausbaues, Des Ranglandluffes und bes eleftrifden Lichts Entgegentom-

bt. Rambach, 8. Des. Im Laufe ber vorigen Boche famen bem Landwirt Bilbelm Ech aus feinem Stall nach und nach 9 Stud Bubner fort. Raten ober fonisiges Raubzeng tame foum in Frage, ba weder Redern noch Refte gurudgeblie-ben find. — Morgen nachmittag 6 Uhr werben auf biefiger Bürgermeifterei Die Gtallgebanbe, vorm. Ph. Fiider, auf Abbruch öffentlich meifte bictend verficiaert. — Die seither auf bem Land-tateamt zu Biesbaden aufbewahrten Bamaften von den Jahren 1867—1902 werden von jest ab in der hiefigen Registratur ausbewahrt.

R. Dopbeim 8, Deg. Die Biesbabener Stants. mwaltichaft erbob auf Grund einer Angeige eines hiefigen Landwirts gegen einen Boligei. fergeanten Antlage. Da fich die Begichtigungen als nicht mahr erwiesen, murbe gegen ben Land. wirt wegen wiffentlich falfcher Unschuldigung ein Berfahren eingeleitet. In der gestrigen Ber-handlung bor der Wiesbadener Straffammer machte der Angeflagte geltenb, Dag die in ber Angeige erhobenen Beidulbigungen bon feiner Brau berrührten, und er fie als mabr unterftellte. Dieferhalb mußte auf Freifprechung erfannt merben unter Belaftung ber Staatstaffe mit ben |

u Bierstadt, 8. Dez. Die hiesigen Bauunter-nehmer und Hausbesiger erwarten ichen lange Jahre mit Fertigisellung der elektrischen Bahn eine Besierstellung ihrer Lage. In der Tat sie-hen die gezahlten Wieten in feinerlei Berhältnis zu den Sauserpreisen. In nahen Sonnenberg wird für die gleichen Bohnungen sait der dop-neite Wietnreis gesohlt. Bur einze Häufer im pelte Mietpreis gegablt. Rur einige Saufer im logen. Billenviertel rentieren fich einigermagen. Eine Besserung bat die nun fait sertiggeftellte Bahnlime bereits gegeitigt. Es berricht gurgeit eine rege Anfrage nach Bauplagen. Dieselben sind in ben ichonien Lagen ju berhältnismäßig sehr geringem Breis zu haben, Auch die Bauluit, welche in den letten Jahren bier febr im argen lag, hat fich wieder envas gehoben. Gine Angabl iconer Billen ift eben im Bau und weitere Reubauten werden gewiß bald folgen. Go fteht denn gu erwarten, daß der Bahnbau, reip. die baldige Eröffnung der Linie die gebegten Soffnungen größenteils erfüllen wird. Die gefunde Lage Bierstadts ift ja zur Genüge befannt. Betrug doch die Sterblichfeitegiffer in einem der legten Jahre nur ein Brogent ber iBevolfe-

R. Frauenftein, 8. Deg. Bon ber Anichulbi-gung, im hofraum eines hiefigen Gaftwirtes einen wertvollen Sahn getötet zu haben, wurde der Taglöhner Karl Bhil. B. von Georgen-born mangels Beweises freigesprochen. em. Georgenborn, S. Dez. Die Melbungen, dah angeschoffenes ober verendetes Bild in den Bal-

dern unferer Umgebung aufgefunden wird, häufen sich. So haben fürglich wieder Waldar-beiter in unserm Zagdrevier einen stattlichen verendeten Dieich aufgefunden. Die hiervon in Renninis gesehten Jagdpachter haben das tote Dier nach Saus geschafft, da es noch verwendbar

em. Schlangenbad, 8. Deg. Die unterhalb unfers Ortes gelegene, einem auswärts wohnenden herrn gehörige "Lochmirble" befindet fich gurgeit in einem Buftande, daß fie nachgerade gum Mergernis der Borubergebenden wird. Es ware bringend gu munichen, dag ber Befiter ober fein Bertreter Abhilfe ichaffte. Denn ein Anwefen in foldem Buftande tragt nicht gur Bierde ber Wegend bei.

em. Barftabt, & Deg. Die Bflege und Be-handlung der Obitbaume lagt bei uns auch viel zu munichen übrig. Go findet man nirgends einen Baum mit Kledgurtel, die gur Bertilgung des Rachtfroftspanners fich ale augerft praftifch erwiesen haben. — Christbaume wurden in diesem Jahre nicht so viel im Gemeindewald ge-schlagen, als in jruberen Jahren. Es hat baburch Die Gemeindelaffe einen Ginnahmeausfall. Di nun mit biefem Gelbe die Arbeiter im Balb entlohnt wurden, fo macht fich es für die Raffe recht unangenehm bemerfbar.

u. Rloppenbeim, 8. Deg. Alljährlich halt jeder unserer drei Gesangvereine sein Binterkongeri ab. In diesem Jahre wird der Berein "Ger-mania" am zweiten Beihnachtsseierriage den Rei-gen eröffnen. Da die Bereine abwechseln, so sol-gen "Konfordia" und "Eintracht", die im Ja-nuar ihr Konzert abkalten werden.

G. Rieberwalluf, 8 Deg. Als Budhalter bei ben biefigen demifden Berfen hatte ber aus Duffeldorf geburtige Carl Sch. auch die Lohnli-ften gu führen und die Arbeiter ausgulöhnen. In erfter Beit waren infolge Berfebens eines Bureaubeamten einige Betrage übrig geblieben, bie Gd, jeboch nicht abgab, fondern für fich verwandte. hierdurch veranlagt, verlegte er fich auf Betrügereien. Er führte Arbeiter, Die den Dienft längst verlassen haben, ruhig in der Lobnlisse weiter. Obwohl der Schaden sich nur auf 1700 N machweisen läßt, schäpt ihn der Direttor der Werte mindenens auf das viersache. Wegen Unterschlagung und Getrugs erkannte gestern die Biebbabener Stroffammer auf 8 Monate Ge-

R. Deftrich, 8. Dez. Am 14. Robbr, fiattete der 68jährige, mit Rucht, und Arbeitsbaus uns gäblige Male vorbestrafte Gelegenheitsarbeiter Carl Gol. aus Limburg unferem Orte einen Bejuch all Eindurg unjerem Orte einen Bejuch ab. dierbei stahl er aus der Labentaffe des
Kaufmanns Aug. B. 57 Mart. Der Diebstahl
wurde sofort bemerkt und der Dieb am Rheinufer gefaht. Wegen Diebstahls im Rudjall verurtellte gestern die Wiesbadener Straffammer
ben alten Günder zu 6 Monaten Gefängnis.

o. Braubad, 8. Deg. Bei ber bon bem Jago pachter, Juftigrat Lope aus Duffelborf abgebalenen Treibjagd wurden ca. 36 Bajen und 10 Rebe geichoffen. Diefes verbaltnismäßig geringe Ergebnis ift auf bas ichlechte Wetter gurudgu-führen. — Der Rannergesangverein Marts. burg veranstaltet am Conntag einen Familien, abend mit Berlofung. - Gin bier feftgenommener Italiener tourbe in bas Gefangnis nach Ro. nigitein überführt.

)(3bftein, 8. Dez. Am Conntag mittag fand im Gaithaus "Zum Löwen" eine öffentliche Bolfsverfammlung ber freifinnigen freifinnigen Bolfspartei ftatt, in welder Die Berren Stadt-berorbneten G of I und Drall von Frantfurt über die "Bolitischen Zeit und Streitfragen" u. "Sandwerker- und Mittelftandsfragen" referier-ten. — Unter Leitung bes Gauturnwaris Fr. Dit Bern bach wurde am Conntag in ber Salle der Turngefellichaft eine Gauvortur. nerichule abgehalten, an welcher fich 29 Turnwarte und 34 Turner beteiligten. - Conntag abend gwifden 9 und 10 Uhr brangen Diebe in

bas Saufhaus Biegenmeber ein, mußten aber in verrichteter Sade umfehren, ba ber Ginfras

st. Ebbersheim, 8. Dez. Wegen Sittlickens berbrechens, veriibt am 21. Oftober b. 38 der 41/ajahrigen Zochter Rathe eines hier politickens haften Schiffers hatte fich geftern ber 1965s Arbeiter Frang G. bon bier bor ber Bienbei Straffammer zu berantworten. Bahrend Berbandlung war wegen Gefährdung ber & lichkeit dusgeschloffen. Rudficht auf die Jugend und bisberige Unbei tenbeit erlannte bas Gericht auf die mindente laffige Strafe bon 6 Monaten Gefangnis

Gemmerich, 8. Dez. Aus der hieligen Bobe. hojshalle, die etwa 5 Minuten vom Ort entern ift, murbe in bergangener Racht ein großer Son mit neuen Schuben gestoblen, Der Schaben burth 200 bis 300 . ausmachen, Im Laufe bes Commers tamen auch bereits eine Parise Serien aber Riembahn abhanden, Bon den Latern ber man noch feine Spur.

i. Limburg, 8. Dez. Sier farb im Alter ben 64 Jahren ber frubere Gafwirt und Stremen figende bes Birtevereins, Rentner Ruri Dill D. war Beteran von 1870-71

i, Flacht, 8. Dez. In Oberneifen wir 13. und 14., in Flact am 15. und 16. in Solgheim am 17. und 18. Dezember je ein Mildbermertungsturfus bon fran lein Graf aus Goreroth abgehalten. Der In. terricht wird auf Roften des Areifes erteilt

Bom Weiterwald, 8. Deg. Der Berfand ben Beihnachtsbäumen bat bereits angefangen, Ben die angelegten Tannenfulturen im Unterweiter wald einmal in die Bobe fommen, durften nie Gemeinden fich eine lobnende Ginnahmequelle

Aus der Geschäftswelt.

Debr Dicht ift Die Barute ber Jestgeit. Mit ben Bortideitt ber Seit finbet eine gute Beleuchrung meh und mehr beffere Bitrbigung. Es fei hierburd befor bers auf die moberne Luftgasbeleudtung bingemiefen, meldes feiber noch nicht genugend befar ift. Das Leuchigas, welches abfolut gefahrles um m giftig eignet fich ebenfogut für ein einzelnes bans mu nis Bentrale für fleine Ctabte und Gemeinben, 68 # im Bringip genan babfeine wie Steinteblengab, alfo met tote biefes aur Beleuchtung, jum Rochen, Deigen, Betrie von Motoren etc. gu verwenden. Auferdem befigt bal-leibe noch ben eminenten Borteit, im Betrieb wefemie bifliger au fein wie bie meiften befannten Beleuchten icien und weifen wir hiermit auf die Annence ber it mib er ger Gasmaldinenfabrit bin, welche bereits mi-2000 Anlagen ansgelührt und im Befthe ben 14 gelbener

einen Gt



Temp. nach C. 1 Barometer heute 753,06 mm Boraussichtliche Witterung für 9. Dezember vo. der Dienstnelle Weitburg: Zeitweit heiter, falter, nachts Frost, nur noch gang vereingel

geringe Riederichlage. Riederschlagshobe feit gestern: Weiburt 1 geboer: 12, neutrch 2 Marbur; 1, Falba 2 Leigenban en 1. Schwarzenborn 3. Maia 2 Baffer: Rheinvegel Caub gestern 3.15 beute 3 wand: Labupegel Beilburg geftern 3'20 heute 3.02 Ednechone Gelbberg

Beftermalb 9. Des. Connentuntergang 5.5 Monbunter,ung 2.15

mar unverlangte Manuftripie übernimmt et Stoch tion frine Berantwortung.

Chefrebafteur und berantwortlich für Bolitit, Jenillelin und ben allgemeinen Teil: Bilbeim Clobes. Blie ben lofalen Zelf, Chort und lebte Trabtmadrichten: Bin Mutticheller Bite ben probingiellen Tell und Berid huge Merten. Glie ben Ungeigenteil: Friedrig Meifam

jamilich in Wiesbaden. Trud und Erflag bes Wiesbabense Gemeral-Anteigen Rourab Lembni.

Reneuahr, 30 Rov. Auf ber erften facher werblichen Mustellung fur Gaftwirticaft und hotelmefen in Queblinburg vom 20.-29. Revember murbe ber Firma Jofeph Robibaos, Soflieferan bierielbit, für ihr ausgestelltes Neuenahrer Raud Reifd die höchste Auszeichnung, die Große golden Medaille gnerfannt.

Möbel für M. 100-150 Anzahlg, von M. 10.- an - 400-600

· · 800-1200 " 80.- an Komplette Einrichtungen bis M. 6000.-

Buchdahl,

vorm. J. Jttmann Nachf., Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4. 20040

Herren-Anzüge Anzahlung von M. 5 .- an Damen-Mäntel Costumes, Paletots a Teppiche · Gardinen · Kleiderstoffe i Li.

per "geträumte" Mord.

Gine Bluttat vor ben Weidiworenen. parch ein Beichen aus dem Jerseits soll die eftere Worddat ans Tageslicht gerommen weiche gurzeit das Schwurgericht in Rabor su bojdaftigen hat und deren Borge-att feinerzeit weit über Oberfchleftens eige hinaus allgemeines Auffehen erregte.

unter der Anklage, seinen Stieffohn Nico-Maldiarcont aus Bawiau ermordet zu ha-Heht der Bauerngutsbesither Ludwig Er ab-ila vor den Geschworenen. Neben ihm hat der Stiesbruder des Ermordeten, der erst weige August Brothilla, wegen Mittaler-den diesem Berbrechon, der Schwager Gu-Romal des Hauptangellagten wegen Anftif-zu diesem Berbrechen und beffen beide En-elbert und Franz wegen Beihiffe zu ber eliden Wordtat gu verantworten.

Der Sauptangeflagte Ludwig Breibilla Gatte erzeit die Mutter des ermordelen Malcharrscheiratet, und gibar, wie jest feirftebt, aus Sime ipetulierte. Borsichishalber hatte jeder berstartene Bater des ermordeten Palderant seinem Testament eine Klausel angeder, wonach spätestens am 1. Oftober 1908
m John die elterliche Besitzung übernehmen
alle, jalls dis dahin seine Mutter verstorden
Ta nun Kran Malcharczyl schan im Jahr
wild verstard, date sein diese Jeit der ermorbet Ralcharczyl die Antwartschaft auf das eiriche Gut. Der jungs Bauernschn war des
ind deld eine begehrte Partie und nach Abnings seiner Militardienstzeit hatte sich auch
in Trant gesunden, mit der er am 1. Ottober
wie Bestichum antreten wollte. Darüber
wie sein Besitzum antreten wollte. Darüber
wir sein Besitzum antreten wollte. Darüber
wir sein Geiche Gieder sat zu Tode. Er
sint seinerzeit mit nur ganz geringen Mitteln
ndie Birtichaft hineingeheiratet und suchte nun
erw Vern nach Möglichteit zu vereingern. Es
im hinzu, daß er für seine Verwandten, seinen
Schwager und dessen Sutel auch noch allerseit
nieden hatte und jo verfiel er auf den Gedelte, das Gut nach Röglichteit auszuräubern
de verstauste fast alles, was nicht niet und
napsteit war und sate Zwielen Malarcyt und seiner Graut. Bitme fpetulierte. Borfichtshalber batte breint und feiner Braut.

Deriber fam es gu Streitigfeiten und fogar einer Schlägerei gwijden Ralcharczyf und genem Stiefvaler. Der Stiefvaler geigte hierauf in Stieffolin wegen Rifthandlung bei Gericht wordt Ralcharczyf dom Stiefvaler erflärte, werde fich dofur icon rachen. Ralcharczyf namlid von einem wibernaturlichen Gitt. feiwerbrechen feines Stiefbaters gewußt

in Toge bes Berhandlungstermins in der I sandlungsaffäre war der junge Malcharegnt ierles berickwunden. Im Dorfe bieg es, daß Refarezuf, der ewigen Streitigkeiten mit sein Wishater mude, nach Köln am Rhein ge-ungen fei, wo sein Bruder Polizeweamter ist.

Aber Boche auf Boche berging, ohne bag eine Rachricht bon ibm eintrof. Ingwischen wirtichoftete der alte Branbilla mit feinen beiden Gobnen, feinem Cowager und beffen Enteln luftig auf dem Bute weiter und tat, als ob nichts geicheben fein.

Rue Die verfaffene Braut bachte mit Schmerzen an ben berichtunbenen Malcharezbit und tonnte fich über fein Berichwinden nicht troften. Da traumte fie in einer Racht, ber Malcharegnt flopfte ans Genfter und fagte gu ihr, er tonne nicht gu ihr tommen, weil er in einer Gand. und Riesgrube vergraben fei. Gie folle nach ihm fuchen geben, fie werde ihn fcon finden. Das bedrudte und geängstigte Mad-chen machte fich darauf am folgenden Tage auf den Weg zu einem Gerbarm, dem die Sache wichig gewig erschien, um die nachzugehen. Im Berrin mit dem Bachtmeilter Lindau und dem Oberwachtmeilter Holding verhaftete er zunächt den alten Buzhvilla, nachdem dieset sich über den Berbleid leines Stiefschuss nicht, in zufriedenziellender Beise erkörnen Kran-Bei einer Haussuchung in ber Wohnung Brzu-billas fand man die Bertingsfleidung des verschwundenen Raldparezuf, die Spuren bon Raffe zeigte Das jüngfte Kind Brzubillas Räffe zeigte Das jüngite Kind Przybillas äußerte auf die Frage nach dem Berbleib des Stiesbunders; Ich würde schon sagen, wo Ricodem ist, ich fürchte mich aber vor dem Bater. Auch ein zweites Kind Przybillas äußerte sich in ähnlichem Sinne.

Nun ging man auf die Suche in den be-nachbarten Kies und Sandgruben. Am him-melfahristage b. J. befanden sich der Toten-gräber des Ortes und ein Bauer Strzudulla auf der Suche, als sie am Rachmittag an der Sandgrube noben der Pamlou-Mosucauer Chauffee anfamen. Un einer Stelle faben bie beiben frifchaufgeworfenen Cant, obwohl bie Grusse in der letten Zeit nicht mehr benutt worden toar. Der Totengraber nachm eine Stange und bohrte fie in den Sand hinein. Alls fie einva dreiviertet Meler tief gesommen war, bemerste er einen Bideritand, der beim Bufflogen seberte. Dies tam ihm verdächtig vor und er grub im Berein mit Strzudulla nach, dis er auf einen Sach stieß, Beim Oeff-nen erblicken die Männer zu ihrem Entsehen eine blutleere Leiche, deven Kopf abgeschnitten war. Gbenfo tvaren die beiden Beine dicht über dem Anie abgehadt.

Die sofort benachrichtigte Behönde ordnete nun an der gleichen Stelle weitere Ausgrabun-gen an und tarfächlich sach man wieder einen Reter lieser noch einen zweiten Sach, dessen In-halt ein noch weit grauerhafterer war und der gleichzeitig zur Ueberführung der Täter diente, denn hier sand sich neben einem Ropftissen, den Alesdungsstüden, dem Bortemonnate und dem hut des ermordeten Nalcharcznt, auch dessen hie beiden Beine Es konnte noch feitweitellt wer-Die beiden Beine. Es tonnte noch feitgeftellt merben, daß Malcharcapt offenbar mit einem Beil niedergofchlagen und bann feine Leiche gerichnit-

ten und ins Baffer geworfen worden war. Rachbem fie bluffeer geworben war, hatte man fie bann in die Gade verpadt und bergraben.

Bahrend die Gerichtstommiffion noch an ber Fundstelle ihre Aufnahmen machte, fam der mitangeflagte Schwager des Saupttaters Bray-billa, der Bauerngutsbesiber Josef Rowaf mit einen beiben Enteln im Wagen vorüber. itubten, als fie die bielen Leute an der Jund-ftelle bemerkten und fucten dann zu flüchten, wurden jedoch fofort festgenommen und ebenso wie der inzweichen verhaftete Przypbilla, wie dejfen Cobn Muguft in das Gerichtsgefangnis überführt, aus bem fie gu ber gestrigen Ber-handlung unter icharfer Bebedung vorgeführt musben.

Dilla und bessen Soner gegen Luovig pray-billa und bessen Son, wie eingangs erwähnt, duf Mond, gegen den Schwager auf Anstistung und dessen beiden Entel auf Beihilfe gum Morde. Die Anslage führt aus, daß der Mord fin der Stude des Ludwig Prayvilla berüht und daß bier auch die Jerteilung der Leiche vorgenommen worden sei Unter den bielen bargelodenen Leugen interestiget von allem die borgelabenen Zeugen intereffiert vor allem bie unglidliche Braut des Ermordeten, durch deren Angaben die Unterfuchung in Gang kam. Insgesamt beträgt die gahl der borge-ladenen Zeugen 93; ferner find 8 Sachver-ftandige vorgelaben, barunter ber befannte Gerichtschmuter Dr. Zeserich. Als Berteibiger der Angeklagten fungieren fünf Rechtsan-wälte. Die Angeklagten leugnen dei ihrer Bernehmung jede Schuld, fodaß in die um-fangreiche Beweisaufnahme eingetreten wird.

Die Schmuggler.

Ein Leben und Treiben, bas lebhaft an die geiten bes feligen Kneiftl erinnert, fcheint in em Neinen Orte Estarn in ber Oberpfalg an ber bohmifden Grenge gu berrichen, Die Ginwechner treiben Schweinezucht und Landwirtischaft im Rabenderuf, in der Hauptsache find sie Schnunggler und schaungeler und schaunggen. Diese etwas fühne Behauptung siel in einem Meineidsproses, der dor dem Schwurgericht in Amberggeführt wurde und interessante Einblide in das Schwungslerschen gestattete. Schmugglerleben geftattete.

Angeflagt maren ber Landwirt Rilian und der Maurer Rauch, eriterer wegen Berleitung gum Meineid, letterer wogen Meineid felbit. Ber einem Bufammentreffen von Schmugglern und Grenzbeamten, bas an der bahrifch-bohmifchen Grenze in einer dunffen Racht ftatifand, tam es weige in einer dunten Kacht statigand, fam es zwischen den beiden Barteten zu einem Handge-menge, dei dem auch Resser und Gewehr eine Rolle spielten. Da auf Seiten der Beautern nur zwei gegen sieben Schmuggler standen, ge-lang es diesen zu entsommen.

Ann nächten Tage lenste sich der Berdackt, an

bem Renfontre beteiligt gewesen gu

ben Bandwirt Bimmermann fangig gemachten Berfahren Maurer Rauch, ein armer Teufel und Later bon sechs Kindern, daß er in der fraglichen Racht mit Limmermann zusammen gezecht hobe. Die Untersuchung ergob bald, daß er von Kilian gegen ein Geschenf von 1000 . zu dieser fal-ichen Aussage veranlaßt worden war.

In der Berhandlung war es febr fcwer, bon den Zeugen überhanpt etwas herauszubekommen, fait jeder erklärte, daß er von nichts wisse, daß er ich nicht wisse, daß er von nichts wisse, daß er sich nicht moht erinnere usvo. Es machte den Eindruck, daß die Zeugen mit den Angeklagien unter einer Dede stedten und sich nicht in die Karten bliden lassen wolkten. Die bernommenen Beauten sogten aus, daß die ganze Gegund um Eslarn vom Schnuggel durchseucht sei, seinem Wenschen sei in dieser Beziehung zu trauen. In dem Birtshause, in dem der Gendammerie-posten untergebracht sei, sliehe manchmal der Wein tagelang in Strömen, ohne daß man wisse, wer der odle Spender sei. Die hierisder vernommenen Wirtsleute machten allerlei Ausreden, einer werde es sichon bezahlen. Auch dem Birt Beugen überhaupt etwas berauszubefommen, einer werde es ichon bezahlen. Auch bem Birt machten Die bernommenen Beamten ben Bormurf, bag er es mit ben Schmugglern folte.

Aus der Betweisaufnahme ging ferner ber-bor, daß bei der Bauart der Gebaude und ihrer Lage auf das Schmuggeln Rüdficht genommen wird, um die Beauten zu täuschen. Die haupt-jächlichsten und geschickteiten Schmuggler sind allgemein bekannt, sie rühmen sich noch ihrer Schlaubeit. Der angellagte Aflan rief eines Tages dem Gendarmen zu: "Ja, ich bin der Schmugglerkönig ban Gelarn, ober erwischen mußt Ihr mich erst!" Run hat ihn doch fein Schickal erreicht.

Die Geschworenen sprachen beide Angellag-ten schuldig, wordurf der Gerichtshof Killian als Sauptschuldigen, der die Rotlage Rauchs aus-nunte, zu drei Johren. Rauch zu einundeinhalb Jahren Zuchtbaus verurteilte. Wieviel Mein-elbe in der Berbandlung geleistet worden find, entgieht fich jeber Berechnung.



Wegen vollständiger Aufgabe von

Photographie-Alben Zigarren-Etuis Schreib-Mappen **Portemonnaies**

unterstelle ich mein Lager in diesen Artikeln von 6. bis 12. Dezember einem vollständigen Auswerkauf mit

30% Rabatt

gegen Barzahlung.

Wilh. Sulzer, Inh. Ernst Nagel

Papierhandlung

Spezial-Geschäft für Bureaubedarf

Gegründet 1860

Marktstrasse 10

Fernsprecher 616

handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berfin, 7. Des. Bei Erbffnung war bie Tenbeng ber Borfe febr fill. Die Speinlutien batt gurud auf bus herannliden bes Jahrendbluffes. Um Montanmattie fanben weitere fleine Realifationen ftatt auf angeblide Mobelfen-Bereindarungen. Turchbrechungen ber Luzemburger waren beffer, Roblemverte waren von bem Offener Bericht nicht beeinfluft. Ebifon maren nach fefietem Anfang gleichfalls fcwader. Amerifance rubig, Ranada abgefdmacht. Bus Bahnentverten touren fonft Drientlabnen niebriger, Worfcou-Biener beffer. Türfenlofen mar einiges Gefcalt. In Schiffahrtsattien, Tonumif und Deutsch-Ueberfee fanben, Gewinnficherftelfungen flatt. Ralimerte waren weiter begebet, auch in Erürterung ber Boglidfeit einer Befdleunigung ber Rongentration burch ein Reichsgefeb, felbft bei einer Einigung mit Schmibtmann. Im freien Berfebr waren Delbburg bis 75 Prozent, Deutsche Ralimerte bis 180.50 Prozent

Beiterbin mar die Tenbeng fill. In enflifden Bant eftien werben Gewinnrealifationen borgenommen. bener waren fefter. Bennfolbanier brudelten ab bid 157 Brogent. Drientbabnen waren erhelt. Im freien Berfebr find jest Selbburg in 74 Brogent Gelb, Deutsche Stoliwerle ju 131 Brogent Gelb, Burbach gu M 14 300 Gelb. Cottorf au 102 Progent Gelb gennnnt.

Der Brivatbistom neigte nach oben, fcon burch bas Biechfelengebot.

Adglices Gelb bebang 314 Brogent. Bei ber Geo-hindlung war Gelb nur bis 25, be, Mite, erhaltlig. Die Brichsbant balt Coupfcheine jur Berfügung, aber in menig ganftigen Bebruarterminen und nur in größeren Be-

Debifen im freien Berfehr: Ruftifde Musgablung 216. . Sched London 20.165, Saed Baris 81.19, Caste

Reimbort 4.194, Bifte Bollanb 168.60. Bifta Bien 84.77. Best find Runaba lebbaft im Berfebe gu 191.25 Broauf eine Remifter Depefde fiber bie alten Gerlichte bon Landverfaufen und bon einem Conus,

Mm Raffamarft moren inlänbifde Menten und ruffifde Brioritäten wenig beränbert, Induftriealtien fomdier, belb u. Franke motierten 213 Brogent auf bie Unsfict auf eine wefenilich bobete Divibenbe, bemindft finbet bie Silanafigung ftait. Um Raffamarft weren Cao Panlo auf Mudanblungs-Gerünte, bie an ber Rafferborfe berbreitet find, 99.90 Prozent, Bulgeren 104.20 Brogent, figil. und Bollwerte find größtenteils feft. Leopolbeball 11/2, Brogent, Befteregeln 3 Brogent, Rorbbeutime Boll-tammeret 2 Brogent bober.

Beantfart a. De., 7. Des. Teat fcon geltern an bee Borfe Reigung au Glatiftellungen berber, woburch eine Mbichmadung ber Autfe erfolgte, fo nabm beute biefe Tenbeng noch au, nachbem Newbort niebrigere Rurle fandte und die Borfe Beforgnis begte. daß eine etma truftfeindliche Botfchaft bes ameritanifden Erafibenten eine weitere Ermattung in Rewhort berbeiführen fannte. Die Meinungen über ben boranpfichtlichen Inbaft ber in erwartenden Buticaft Tofte maren allerdinge nicht einbeitlich; mancherfeits wollte man ans ber Melbung, bolt Zaft mit dem Borgeben gegen ben Budertruft nicht eine verftanben fel, foliegen, daß er fich mehr gegen ungeleb liche Momadungen unter ben Gifentahnen richten werbe. Rachbent bie gu Beginn bes Borfemerfehre vorgelegenen Berfaufbauftrage erlebigt waren, fonnte fich eine fleine Erholung ber Aurfe burdieben. Die Unregung bagu ging bon ben Sonbower Motierungen aus. Die fich file Umerifaner annabernd auf Remborfer Baritat felbten, und für Golbiftares nach Abmidlung ber Lieutbation eine beffere Marfiftimmung erfennen liefen. Bur Erholung ber Gefamttenbeng trug bie Steigerung ber Ralitverte Bei. Diefe grundete fich auf die Unnahme, bob bie fortgefesten Bemubungen einen Ausgleich im Malifonbifate berbeignführen, nicht erfolglos bleiben, und bag ber Muefichtseat

foon baib smede Beidluffaffung über bie Edmibtmann ichen Borichlage berufen merbe. Trop ber ermabnten Erholung ber Grundholtung mochte fich auch weierhin Beferbe im Borfenberfebt bemertbar. Aus ben im allgemeinen nicht befonders bemertenbwerten Gingelheiten bes Befchaftes ift gu erwähnen, bag eleftrifche Werte, fpeziell Ebifon, ihre feitherige feite Tenbent bebaupteten. Gite Ebifon ichien ber beberfiebenbe rechnungemätige Dibibenbenabidiag anguregen. Die Aursberünderungen waren auf feinem Martigebiet bebeutenb.

Stantfurt a. DR., 7. Des. (Mbend-Borfe.)

Umfape bis 6.15 Uhr abends. Areditaliten 210.20 Disfonto-Rommondit 196.70 bg., Rhein. Seftf. Disfento-Gef. 130.10 bg. G., Breug. Depothefen Bunt 122.00 ba. G., Defterr, Banberbant 126.50 bs.

Staatsbabn 158.50 bg., Maab-Debenburger 24.75 bg., Baltimore u. Dois 116.25 bg.

Comb. Minerfan. Bafetfabet 134.10 bs. uit., Rorbbrut. fcer 2logb 105.90-80 bg. uit.

Sprog. amort. Megifaner 100.50 58., 21/2 Brogent abgeft. Belios-Dollg. 43 bg. B.

Darpener 206.40 B, 30 G. Bhonig Bergben u. Gittenbetr, 212.20 bg., Schraubenfpund ftromer 152.90 bg. (8., holyberfohlung 183.50 ba. G., Glefte, Allgem, (Gbifon) 265.10 bg. uit., Gieftr. Schudert 140.30 bg. uit., Selffipit 28albhof 300 bs. G., Dodfter Farbto, 465,25 bs. G.

6,15 bis 6,30 libe: - .- .

Ungeachtet erwas befferer Conboner Aurfe, befonders ben Golburinen, berlief bie Abenboorfe in refervierier Baltung. Die Umfape murer auberft gering, Die Mittags. folugturfe lebad behauptet.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 7. Des. Die Borborfe war rubig und bebauptet, Landerbant und Albine Monton ichroacher, Bobentrebitanftalt & 1140.50. Rieberöfterreichifche Golombiebunf R 517, Shootbefenbant R 457, Mbria R 439, Brager

Bifen A 622, Galgo Zarfaner & 626.50 Roffiper & 838, Donaubampfer & 1041. st 000 .- , 3projentige Gubbahn ft 274.50. Privatbistent: 33/8 Progent.

Mannheimer Brodutten-Bocte bom 6. Dezember 1909.

Die Rotterangen fier im Reide vert veren Berieben.

Corssoty Carentta vamlnifar am. Bintr Beffe Dalla 23.25 - 00.00 24.10 - 23.01 03.10 - 007.03 03.60 - 00.03 05.00 - 00.00 05.00 - 00.00 24.00 - 02.20 24.00 - 02.20 27.05 - 10.70 00.00 - 00.00 15.73 - 7.3 00.00 - 00.00 15.73 - 7.3 00.00 - 00.00 . Aufablit .. Auftralier ... La Plats Room, pill; are raff. ... north. ... om rif.

mal Gattraribe Cofen bab, mun Safer, nurbb. Safer Be Ufate mais am, Mitte " Donne " La Weit Roblepl. D. aller Widen Electro. beut 5 Tober orofanati. Scinic mir Jay or 18,00-17.00

Trebring: Weigte embig, Rogges eim je nichter, Brenn niet erer, if it rateft unver anbert, Sier unverlandet, mie

Berliner Börse, 7. Dezember 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%. Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont P/co.

| POWERSTON | Page 1980 | Pair Stat 2011 | To Backer | Page 200 | 30. Ecchs. Schall 4 100. 30cci 34sneid. 88. 93 34 100. 2505 60. 1. 4. 124 100. 500 Eherf. R. 6. 39 4 100. 2505 6c. 1. 7. 124 100. 40ch 2cc PAV. 798 34 100. 2505 6c. 1. 7. 124 100. 40ch 2cc PAV. 798 34 100. 2505 6c. 2505 6c. 38. 126. 40. 40. 38. 126. 40. 40. 39. 42500 Han. 52. 4. 95. 34 4 100. 2505 6c. 2505 6 53.70B Samberg, 97 Petter 51-Asi, 92.90b Steffeer 51-Asi, Steffeer 51-Asi, Wester, 51-Ai, Wester, 51-Ai, 93.50G Sert, Pich, 55.50G As 50 81,906 93,500 85,500 101,400 6a. 6a. 44,507,300 6a. eaux 4 100,500 6a. eaux 4 100,500 6a. 6a. 31, 51,305 6a. 6a. 3 ---antidath 4 6a. 6a. 3 52,500 fa. da. 3 62,500 fa. da. 3 62,500 lehies Cament 10 no. Zinkbülle 14 Sohineb Schul 8 Sohuh 83sizer 20 A 101.25G 4 101.25G The second of th 50.50 Cinrectinungssätze: 1 Frank, Ling 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-un ungarischer Währung: 0.85 Mark. — 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 1,1202 Mark. — 1 Rubel: 2,16 M Teliow, Anlaibe Weatf, Prr. - Anf. Westl. Prr. And.
do. do.
do. do.
do. do.
Martgr. Prr. And.
Hren. St. J. A. D1
Sormer D2. And.
Berlings E2 Art.
do. 1882 988
do. 31. Syn. 1
Browley S1. A.
do.
do. do.
Charlinh BB. 199
do. 01, 17 00. 05. 3 Enneenth 4 60. 51. Herr Kann 4 60. 25. Kar riveum 4 1 37.1000 Teleconte of 12 per no. 15 | 105 no. 15 n do. do. 39 92.250 Paner. 4 100.800

hindert bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Siemüssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

ht am Platze, direkt von der ernationalen Schnittmanu-saktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hem mer, Langg.

Ein Gratisproben-Ausschank

von Kathreiners Malzkaffee

wird am

Donnerstag, den 9. Dezember 1909

in folgenden Beichaften ftattfinden:

bei Berrn Molf Schuler, Birjdgraben 7

Carl Dorn, Belenenftr. 20

Otto Moam, Röderftr. 27

2Bilh. Rlees, Dranienftr. 52.

Rathreiners Malgfaffee wird feiner gefundheitlichen Borguge wegen feit 20 Jahren argelich empfohlen, fein aromatifcher Boblgeichmad und feine Breiswürdigfeit find unerreicht. Bir bitten alle Sausfrauen, fich perfonlich gu abergengen, wie gut Rathreiners Malgfaffee ichmedt

manr

konservator. ausgebild. Klavier-Lehrerin.

Anmeldungen erbeten zwischen 2 bis 4 Uhr Rheinstrasse 101, part.

Zahn-Praxis C. Thalmann

Wiesbaden. Rheinstrasse 101. Atelier für künstliche Zähne. Zahnoperationen u. Plomben.

Sprechstunden von 9-12 und 2-5 Uhr.



ren

grosse Ausnahmetage i Konserv

Mittwoch, den 8., Donnerstag, den 9., Freitag, den 10. Dezember.

Nur erprobte Qualitäten.

Bohnen. 2-Pfd. 1-Pfd
Donnen. Dose Dose
Junge Schnittbohnen
Junge Brechbohnen20
Junge Schnittbohnen, prima3726
Junge Brechbohnen, prima37
Junge Stangenschuittbohnen,
prima
Junge Stangenbrechbohnen4227
Junge Stangenperlbohnen,
prima 30 Jange Stangenwachsbohnen
Erbsen,
Junge Erbsen
Junge Erbsen, bess. Qual46
Jusge Erbsen, mittelfein55
Jange Erbsen, mittelfein, extra6538
Jurge Erbsen, fein
Junge Erbsen, fein, bess. Qual 94 - 52
Junge Erbsen, extrafein . 1,10 62
June Erbsen extratein bessen
Qualitat 1.2067
Kaiserschoten 1.3072
Kainerschoten, bess. Qualität . 1.44 77
Petits pols moyens6737
Petits pois fin 48
Diverse Gemüse.
Junge Erbsen, mittelfein,
mit Karotten
- 100

Besonders günstige Ka	ufgelegenhei	t für Hotels, Bestaurants, Pensioner	2. :
Teitower Rübehen Junger Spinat, sandfrei Rote Beete (Rüben) Junge Kohlrabi Rotkohl Weisskohl Braunkohl Rosenkohl Tomaten-Pürree ½ Pfd. 28, Sparge Stangenspargel, pa. extra Stangenspargel, stark Stangenspargel, stark Stangenspargel mittelst Stangenspargel po/80 Schnittspargel, prima extra mit Köpfen Schnittspargel, prima mit Köpfen Schnittspargel, mittel mit Köpfen Schnittspargel, dunne mit Köpfen Schnittspargel, dunne mit Köpfen Schnittspargel, dunne mit Köpfen	9-Pfd. 1-Pfd Dose Dose -84 -47 -48 -45 -35 -24 -40 -35 -70 -75 -45 1.8598 1.6589 1.4276 1.2467 1.0758 stark 1.4778 .12567 9858 8348 8348 8348 8348 8535		M PP Pi Pi Pi Did M Ni
Spargelköpfe, grün Pilze.	,05 -,05	Fruchtgelee in Gläsern	Re

Spargel, Unterceden Spargelköpfe, grün	8348 5835 9855						
Pilze.							
	7041						
Moreheln 1/2 Pfd.	42 1.3572 42 1.2568						

	Champignons shoix 1,4 Pfd39, 1/2 Pfd64, 2 Pfd. 1.80, 1 Pfd. 1.02. Champignons shoix I 1/4 Pfd43, 1/2 Pfd75, 2 Pfd. 2.10, 1 Pfd. 1.15.
3	Trifffeln (Scholen) 2/ Nove 20

Kompott-Früc	hfe.	
	Pfd -	
	Dose	
Mirabellen	78	-
Reincelanden	88	
Heidelbeeren	68	41
Gemischte Früchte prima	1.14	64
Stachelbeeren	70	
Himbeeren	1.40	78
Erdbeeren (Ananas)	1.20	68
Aprikosen, halbe Frueht,		
geschält	1.55 -	- 85
Pfirsiche, ganze Frucht	80 -	
Pfirsiche, halbe Frucht, geschält	1,40	76
Birnen weiss	68	40
Birnen, rot	-	,40
Aptelmus, tafelfertig	67	-
Kirschen, schwarz mit Stein .	68	42
Kirschen, schwarz ohne Stein .	95	54
Kirschen, rot mit Stein	74 -	43
Kirachen, rot ohne Stein	1.03	58
Sauerkirschen ohne Stein	1.08 .	60
	- 50 -	-
Pflaumen mit Stein, silss-sauer	_46 -	-
Pflaumen halbe Frucht ohne		

Preiselbeeren 2 Pfd. 1 Pfd

Fruchtgelee in Gläsern

Himbeer, Erdbeer, Johannisbeer, Aprikosen u. Apfel, Glas — 60 u. — 47

Marmeladen

in Gläsern, diverse Geschmacksarten, Glas -.75. Orange Marmelade Glas -.70.

Jams deutsche Marmeladen

englischer Art in Töpfen, Topf -. 70

1	Marmelade	in	E	im	TI	-		5 Pfd.	10 Pfd.
ı	Melange							1.28	2.35
1	Pflaumen						1	1,35	2.45
H	Erdbeer							2,35	4.40
ı	Himbeer					2		2.85	4.40
ı	Apfel					-		1.50	-

Essig-Fabrikate.

	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		
Mixed-Pickles		. Glas75	-42
Piccalilly .		. Glas75	42
Pfeffergurken		. Glas75	_42
		4-Liter-Dose	
Pfeffergurken	2-LtrD.	1.15, 4-LirD.	1.80

Kronen-Hummer

7, Dose 2.38. 1', Dose 1.38,

Oelsardinen

	200		-		
Fatima		2 .		Dose	
Pierre de	Lanort	u. C	0.9	 Done	-45
Delle fils				Dose	
Merveille				Dose	
Jacht-Klub				Dose	
Mathien .				 Dose	1,18

Nürnberger Ochsenmaul-Salat 1/2 Dose -- .65. 1, Dose 1.20.

La State of the St	Walter Histor 2	Lir. 6Lts
- Relimope	4577 1	45 235
Bismarckheringe .	5580 1.	
Bratheringe		.15 1,90
	85 _	4400
Hering in Gelee .		44 2.35
Ostsee-Delikatess-Heri	non in disperse	24 2:00
Saucen	Dose -	72 1.15
Appetitsild	Dose 3	THE RESERVE
Russische Sardinen .		ts35
Anchovis		18 - 36
Sardellen (Brabant)	Glas -	
A PARTY OF THE PAR	The second secon	11111

Wurstwaren u. Aufschnitt

sowie Kaffee, Tee, Kakao und Schokelade in bekannten Qualitäten. (2004

Warenhaus Julius Borunass



Feine Erbsen mit Karotten,

prima - -.85 -.48
Karotten, gewürfelt - -.34 -.24

Jamge Pariser Karotten . . -.32 -.33

Dies Angebot

überzeugt Jeden von ber

Billigfeit

Gugaenheim & Marr. Biesbaben, Marttftrage 14.

5
,
,
,

Gin Boften reinwollene Blufen = Stoffe

deganten Reubeiten, jebe Blufe, 21/2 200

Gin Boften

Unter-Röcke

aus iconem Ctoff, groß und meit mit boben 150 Bolants, jeber Rod 1 Rt.

Ein Boften weiße

guten Dembentuch, 90 ps.

Riffenbezuge

aus guten Erctonne, mit Languette, ausgeb. 58 pf u. Einf anig. p. St. 58 pf

Bettdamaf

130fem br. fconfte Mufter

Gin Boften weiße

Riefig billig.



majchechte gute Qualität, feber Banger 35gg

Tuch-Rocke

in allen Farben, elegant eterarbeitet, aufgb. 180 ber Rod 12t.

Damen-Bemden Damen-Bemden

Borber: u. Adjeiichluß aus Pichielichluß m. bestidt Baffe gute Qualität, 125

> Gin Boften weiße Bettincher

fertig gefäumt, aus gutem Stoff, volltommen gr. 150 u. breit, bas Beituch 1Dt f.

folide Bare, fcone Jac: folide Bare, 75 Bf. quarbm., blenbend 28 Bf.

mollicua in bell u. 65 pf Delour=Röcke

haus-Schurzen 120 em breit, fcmer Baum:

Gin Boften

in glatt u. geftreift, aus-gebogt u. mit Bolant 135 ber Rod 1 Mt.

Gin Poften weiße amen-bemden

geftidte Baffe m. Languette bas hemb 1986. und Saumchen

Gin Boften weiße Tifchtücher in ben prachtvollft. Damaft:

muftern, 150 em groß 125 Ia Qual., b Tifchtuch 1 Mr.

fcon warm geraubte Bare

6 Meter, In waich: echtes Baumwollgeug in 50 verschiedenen Mustern nur Mit.

6 Meter, beite Qualitat , neueften Muftern mur Die.

50

Bu famtligen Bleidern elegante Beihnachte Rartone! Bedes Padet wird prafentmaßig gebunden und verpadt mit hubiden Gratis-Jugaben ! Eamiliche Bette und Tijdwaiche wird gratis genaht.

Deshalb faufen Gie ftete am Borteilhafteften bei

Wiesbaden

Rabattmarken

Markistrasse 14.

20457

Wiesbaden, Friedrichstrasse 33. Herren-Anzüge Herren-Paletots Damen-Jacketts Damen-Paletots Blusen, Kostüme Kostüm-Röcke Kleiderstoffe Pelze Möbel jeder Art folgenden Bedingungen: Möbel für 98 Mk., Anzahl. 7 Mk. Möbel für 195 Mk., Anzahl. 15Mk. Möbel für 298 Mk., Anzahl. 25 Mk.

Möbel für 395 Mk., Anzahl. 35 Mk.

Einz. Stücke Anzahl, von 5 Mk. an.

2004)

000000

Solidor!

Solidefter Seidenfton

für Futter und Unterrocke

Preis Mk, 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

000000

Socken,

bare Qualitäten

allen Preislagen. Friedr. Exuer. Wiesbaden, 204 Neugasse 14.



=== Grösstes Lager am Platze. ==

Samtliche bewährte Fabrikate unserer deutschen Industrie sowie des Auslandes von 4-680 Mark auf Lager. -

Kodaks und alle Kodakartikel zu Originalpreisen,

Projektions-Apparate für Amateure und Vereine von 30-550 Mark.

Jedem Käuser eines Photogr. Apparates praktischen Unterricht kostenlos bis zur vollständigen Erlernung.

Fraktische Vorführung jedes Projektions-Apparates bei Kauf. 3 Dunkelkammern zur freien Benutzung für meine Kunden.

Als nüzliches

Mittwoch

Weihnachts-Geschenk

empfehle ich die allgemein beliebten und als vorzüglich anerkannten

sticken



ärts, slicken P

Nähmaschinen Fahrräder

= Kinder-Nähmaschinen ==== in allen Preislagen,

Reparatur - Werkstatt für alle Systeme. Erleichterte Zahlungsbedingungen. (20795

Martin Decker

Deutsche Nähmaschinen - Gesellschaft Wiesbaden, Ellenbogengasse 11.

ナナナナナナナナナナナナナナナナナナ Grosse

Reichhaltigste Huswahl

Attrappen Parfümerien und Toiletteseifen

in einfacher bis zur elegantesten Ausführung. Schneebelag von naturtreuem Aussehen.

Christbaumgeläute Weihnachtslichte in Wachs, Stearin

Magnesium Wunderkerzen. - Lichthalter C neuesten Systems

und Paraffin

Adalbert Gartner

Telephonruf 3282. Marktstrasse 13. Spezialgeschäft für Seifen, Parfümerien u. Toiletteartikel.

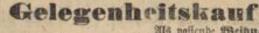
hacanananananananana

Bestütige Inen hiermit gern, das das von Ihnen bezogene Enndwurmmittel "Solitaenia" etre aussellen "Solitaenia" gezeichnete Mittung im Folge hatte. Heche volle Jahre debe ich an einem Bandwurm geitinen, und viele Mittel wirtungslos verdeaucht. Ich loge Ihnen meeten innigiten Jant. und weede Eise in Juliumi destens empiehlen, sowie der "Mig. Fescherige", Berlin, über imerreichte Bergüglichteit Ivres. Seit mittels issort Berlint erstatten. Mahrend der Kur ist mir nicht im geringten Birchteis angesonmen, und ging der Wurm in einem Stille nit Kopf ab, wie die mittossonde Unterlindung ergab. Hochachtungsvoll und nochmals denkend, gelchne Laucha a. U. den S. Juli 1929, Crio Erephan, Fielschauften in allen Apotheken.

In allen Apotheken. Laumsdahothete.

In Biesbaben: Lowenapothefe u. Taunnoapothefe.

Gelegenheitskauf!





Mis paffenbe Weihnachtonefcente empfehle meine erftflaffigen Rabmafdinen, Marfen Moler u. Bittoria, 5 Jahre Garantic. Rataloge gratis und franco. Kein L'aben, deshald billigfie Preife, k.39

Wilhelm Wintermeyer Connenberg, Biesbabenerftr. 2

Großer Aleiner Umjat.

wenn Sie die außerordentlich gunftige Raufgelegenheit verfäumen. Durch große Abichluffe bin ich in der angenehmen Lage, meinen w. Kunden große Borteile bei den Berbit-Ginfaufen zu bieten.

Sie erhalten bei mir einen foliden Berren-Angug, moderne Deffins, fowie alle Renheiten der Saifon von 8 Mt. an bis ju 60 Mt., Anaben-Angüge, modern von 2 Mt. an, Anaben-Balctots von 2 Mt. an, Berren-Hojen von I. 50 Mt. an, Binter-Lodenjoppen, alle Größen vorrätig, mit Fellfutter und Plaidfutter von 4 Mf. bis 25 Mt., Herren-Baletots, hochmoderne Genres, von 12 Mf. bis 40 Mf.

"Jur billigen Quelle" Konfektionshaus

Oranienftr. 14. Pb. Deuster (Inh. L. Haarstick Wwe.), Dranienftr. 14.

verursacht durch die Finanzreform, brachte einen riesigen Konkurrenzkampf. Die Zigarrenfabrikanten machten fast ausnahmslos die grössten Anstrengungen, um auch unter den neuen Verhältnissen wirklich Gutes zu schaffen.

Wenn es nun der Zigarrenhändler verstand, sich von dem gebotenen Guten das Beste zu sichern, auch vor etwaigen Opfern nicht zurückschreckte, dann kann er heute Zigarren bieten, die von den früheren Oualitäten der gleichen Preislage kaum zu unterscheiden sind.

Es dürfte daher für alle Raucher von Interesse sein, einige aus diesem Konkurrenzkampf bervorgegangene neue Sorten kennen zu lernen und lade ich zu einem Versuch folgender Marken ein, die bereits bei vielen Kennern Anklang fanden:

	Ohne Konkurrenz	5 Pf.		10 Pf.	Vicomte	20 Pf.
	Vorstenlanden .	5 "	Mayo	10	Vencedora	
	Texas		Epoca	10	Flor de Diaz .	20 "
-	Turilla	6 .:	Flor de Inka .	10	Cielo	25
	Casino		Griselda	12	Unica	25
	Imperial	6	Celebrada	12 "	Nova	25
	Flora	7 4	Rosadora	12	Morado	25
	Abdul	7	Maestro		La Croma	30
	Saind	7 "	Superda	15	Estados	
	Gismanda	8	Goethe	15	Merito	
	Marietta	8 "	Gloria Bremensis	15	Morado	7000 345
	Nero		Uriel Acosta .	13	Flor de Aroma	

August Engel, Hoffieferant, Wiesbaden.

Die grösste Weihnachtsfreude



bereitet Jung u. Alt das vollkommenste Musikinstrument des Jahrhunderts, das

Grosse Auswahl erstkl. Apparate von Mk. 16 - an bis Mk. 150 .-Grammophone und Schall-platten kauft man nur am Plaze u, beim Fachmann, man muss sie hören, hüten Sie sich deshałb vor Versandund Absahlungsgeschäften,

Enorme * Lager in Schallplatten aller renommierten Fabriken v. Mk. 1.50 anfangend.

Spezial-Weihnachtsplatten.

Neueste trichterlose Apparate. Alle Zubehörtelle. Reparaturen.

Modernes Uhren- und Goldwaren-Lager.

Franz Kample, Uhrmacher,

20 Webergasse 20.

B 65

nderfir.

4 49,

ergaffe

Mal 10,

popper

n preiswerten, reinwell ben, eleganter Appre Hermann Bewier, Sommerfeld Frantf. a.D.).

France fenbe Broipeft grafis üb. Gen Sarmonic, Bicobaden,

Wenn Sie

Bedarf haben in Paletots, ib gügen, Joppen, einz. Colen-für herren und Anaben billig

kaufen wollen, bann befuchen Gie mein Gtagen Geichaft

Neugasse 22, Rein Laben!

20820

Sim Bobn. fof. 3. v. (20350

Riehiftr, 15, fc. 2-3im.-Bohn. g. v. Rah. 85h. pt. 20665

Romerb. 6,2 3.11.17. Dachin, 20140

Steingaffe 18, Dachm., 2 Bint.

Steing. 28, Hrb., neu, 2 3., st. Ab. u. Absthl v. fofort. 20197

Steing. 31, Sth. p., eine abgeichl Bohn, 2 gim., Ruche ec. an

Scharnhoritfir. 27, hib. 2.8im

Balluferftr. 5, 6th. 1, 2. 3, R

Werberstr. 8 Sth., jd. 2 3.-W. (Dach) p. sof. ob. spät. Räs. Baubureau Blum, Goeben-jtraße 18, o. i. H. b. B. 20686 Bestenbstr. 37, Mtb., jd. 2-8.-B. R. daj. Bdd., Mingel.

Wielandftr. 9, fcb. 2 3.-28. Oth., fof. ob. fp. 5. v. Nab. daf. 20562

Simmermannfir. 4, S. Dach, ftod, 2.-3.-28. m. Bubeh. auf

Zonnenberg. 2 3.-13. m. Zubeb. gr. Berfft., Stall u. Garten jof. bill. 3. bm. R. Hellmund-ftraße 26 part. (20586

Biernadt. Inthausftr. 4, ich.

2 Sim Bohn, mit Ruche, Beiferl. u. Gas, für 150 Mf.

iofort ju vermieien. (17814

Zimm. n. Scheune u. Stallg.

fof. d. bm. Daf. L. Schiveine.

guchterei, a. Suhnergucht be-trieben w. Rah, das. Rr. 7 od. Rüdesheimerstr. 17 part. in

1 Zimmer.

Molcefir. 24, 1 Bimmer, Ruche

Moterfir. 29, ein Simmer und

Ande und Reller fofort gu

Blücherftr. 19, 1 Bimmer u. R. fof. o fp. 3. v Rab. baf. (20256

Butowftr. 4, Stb., 1 Bint. u. Rude g.mm. Rab. Bbb p.r. 20461

Donheimerftr. 26, 1 Bint. und

Donbeimerftr. 85, Stb., 1:reip.

Dotheimer etr. 110 Gth. ptr.

Eine 1-Bim. 2B m. Bub's. v. Rab's. v. Rab's. v. 2015e

Drubenftr, 8, 1 3im. u. R. a. gl. 8, bm. Rab. Bb6, 1. St. (20806

Edernförbefir, 12, 1 3. u. R. i. S. p. f. 3. v. N. b. Lang daf. 20727

Beloffr. 12, 2mal 13. u. R.j. o. ip

Frantfurterftr. 83, II. Wohn., Ruche, 1-3 3im. m. Garten

Bricoridar, 10, Oth., p., 1 5.

Guftav-Abelfftr. 13, Dadiw., 1

Grabenfir. 20, Ctb 1, 1 3. u.R.LD

Gneisenauftr. 16, bei Ribiche, ich. Mani., 6 .4 monati., 3. bermieten. 20307

Sartingier. 6, 1 Zimmer und Küche m. Zubeh. zu vermieten Rah. baf. b. Sprenger II. (20 25

Ludwight. 2, Di ,1 3. u St. 311

8 M mil. zu berm., 3. erfr. Porffiraje 19, Laben. 1872

Marftfir. 8, fl. G. 3 vm. 20192 Iheinne. 77, Mani., 1 3, u. st. per jofort zu vm. Näh. Laden.

Rheinganernr. 6, 1 ob. 2 B., K (Frip) 1 vm. R. d. p r.(2015)

Rübesheimerftr. 17, gr. Front-fp. g. m. Ruche 1. Des. z. b. 20560

Röberstr. 33, ich. Dachw. p. gl. ob. später zu. berm. (7252

Romers. 10,1 6.3. 92.6.3.(7846

Mömerberg 39, 1 8. 5. b. (7318

Steingaffe 26 1 n 2 Bimm.

Rüche. Rell. fogl. o fp. ju vm. 2 351

Eteingaffe 28, B., gr. bib. Dchi. 20141

3. R. S., J. R. Offheim, Rellerftr, 19. 20658

Bu bermieten.

2 Zimmer-Bohnung billig gu verm. Nab. b. Alberth. (20260

Studie an perm.

vermieten.

Rüche p. jof.

und Reller zu verm. (20190

Donheim, Biebricherlanbftr. u. 7 f. Bohnungen v. 2 u.

Rab im Laben

gleich od. fpat. g. vm. (20828

Bleich pl. ac., per fofort g v.92.b

Bohming, I Laben mit Bubeb. gu verm. Rab Stb. p. 1.[20481

fofort gu verm

Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmer. imerftr. 35. 7 Bimmer t su vermieten.

5 Zimmer.

0

0

röde

rofe Burgitr. 10, mit allem Romfort, Lift, talheigung ufw., bisber v bewohnt, per fofort ober su permieten. Raberes ret, im Laben. (20391

gterlooftr. 6, 1, 4. 5.3.28. joj ob. jp. 5. Sausberm. 20561

4 Zimmer.

meimerftr. 35. 4 gim. 28 on, gu Derin

3 Zimmer.

hr. 29, fd. 3:3im.:2Bobn r. 59, 3 3. u. St., neu r. monatl. 26 .W. joj. 20623 Tab. Bbb. 1 r. (20623 eile. 67, 3- u. 1-3.-Wohn. L. j. auch jp. 3. b. 20686 stramper. 2, ESohnung pon 3 Rab. 5. Moos. 20.263 de Burgitt. 3, 3, 3, 1. April de Bohnung best. a. 8 Zim., 45,2 Mans. u. 2 Kellern 3. v.

betel Bier Jahreszeiten. nditt. 15g. 3-8.-28. u. 865. inerftr. 7, 1, 3 gim. ju v Sismardring 24, 1.(20235 semeritr, 26, 20th., 3.8im. ichn. m. Küche p. fof. o. fp. g. Aāb, Bdh. 1. 20687

remerfir. 59, 1, 3 8. u. R. beimerfir. 88, 230h. p., 3. ner:Wohnung zu vermiet nes bei Alberth. 20310 memerurage 88, 2. Ct. 3. net Wohnung zu permieten. Dres bei Alberth. 20310

mimerur. 98, 2506., ich, m. Rab. I. Stod I. 20138 eimerftr. 107, 1., Wohn n, R. n Zubeh per fot. erm. Rab. baielbst beim serwalter, 1. Et. 20482

im 3.3.423. 500 Mt, fd. 1.43, 320 M. b. 1 p (1928 cimerur. 111, 206. Dohn, mod. ausgen. bill eimerfir. 112, 1, 3:3.:28.

deb., Bad, 311 verm. Rab. denlir, 8, 3 Jim. u. Zubeh. t. R. Boh. 1. St. (20806 mai Subeh Rah.p L (20167 mauner. 16, ich. 3:8in.: men ber gerichtet, gl.ob.fp.

sa Rah.b. Ripj de, hoche. bai

utr. 12, ., 3, 3.:28., Bab. bof. ob. Midermalb ir. 32, Renbau, 3 Bin.ii. Babre. p. fofort. 20252 manr.6, 3 3im : 2Bobn for it in permi. 181.5,2.Et., versehungshalb 11:Bohn, mit Zubeh, per 11:Bohn, Näh. 1. Et.(20241

Briedrim Ring 2, Bib. 2, 3 Sim. u. Sub., unl., Rab. Stb. p. 2019. erite. 2, 8, jd. 3.-B. erm. Räh. Laden. 20217 14.49, Gtb. 2 Et., 3 3 , 8 20684

rafe 14. 1., größ, u. flein. tpaffe 21, 2. Gt., 3 Sint. tot. ober fpat, ju verm. 20526 110, part, 3 Bim., Ruche,

the uim., per fofert nt Jamille zu vermieten. Mr. 500 Rab. 11—1 u. Ubr. eine Tr boch. (20172 ir. 60, 3 J. Wohn. in. an ein ruh. Gefchaft It gu. berm. Ras. baf. 20258

1 Mis. Pedergir. 87, 3-8-28. 20135 halerftr. 8, gr. 3:3.:13 R. Rormann. (20175 rg 39, Gde Roberfit.

2. Gt. 3. b. R. baj. (7819 etger, 3. 3.28., Gas, 1. Abigl. jof. ob. ip. (20433

enftr. 23, gr. 3-8-28. nt. e.gl. eb. fp 3 pm. Nab p.

Bellrifftr. 19, Wohn. 3-4 Bint. (20 275 Berberftr. 8 Bbb., ich. 3.3.23. 3. b. p. jof. o. įpāt. Rāh. Bau. bureau Blum. Goebenitr. 18, od. im Hause b. Berw. 20656

Benendfir. 40, 3 gr. B.,m. Bab, BIL., R., R.b.3.v. Rein Seh. 20528 Bilhelminenftr. 37. (Billa), nahe Beaufie, freundl. 3-3im.: Bohn, Tiefpt., fof od. fp. an rub. Leute g.vm Pr. 450 Mf. Nah. pt.

Werthfter. 17, 3, fch. 3-32-B. m. Balf. an rub, Mieter. R. 2. St. links u. Kreibelfter. 5. 20221

Porffir. 4, S. 2, 3-3.-23. 3. bm. Ras. b. Saufen, B. 1. 20778 Portfir. 14 3: 11. 4: Bim. : Wohn. m. reichl. Sub. jof. o. jp. 3. perm. 20424

porffir. 18, gr. 3:Zim.:Wohn., part. und 1. Stod, per fofort vm. Näh daj.h.Peimech. (20246 Bietenring 7, Oth. p. u. 1. Stod ich, 3-Rint. Bobn. per fofort au vm. Rah Bob. 2 Gt r.(20240

Doibeim, Cada afie 6, 5 5im Ruche und Reller 280 Mt., 2 Bimmer Ruche und Reller 200 Dit. fofort ju verm

Dobbeim, Wiesbabener Land-ftrage 49, 3. 3.-B. m. 3ub. u. Gart, per fofort 3, b. Rafi. Oranienftr. 60, M. 2. 20652

2 Zimmer.

Marftr. 10, fl 2-3. B.b av. (20179 Mbolffir, 12, Sib. pt., 2 B. g. b. R. Abolffir, 14, Weinhol, 20208

Molerftrage 60, 2 3im., Ruche, Reller fof, ob. fpat. bill, ju vm.

Mibrechtftr. 20, Stb., Dachft, 2: Bimmerwohn. p. jofort bill. 3. v. Nah. Abolfftr. 14, Weinhandl.

Bectramftr. 2, Wohnung von 2 Bim. u. Ridge f. 250 M. p. 1 Jan. zu verm. R. b. Moos.

Bertramftr. 17, Borbhs. Dad, idone gr. 2 Bimm. Bohn. m. Abichlug gu bermieten. 20725 Rab.: 1. Stod linfe.

81. Burgur. 5, Dib., fl. 25im.: B. 3. vm. Nab. b. Seib. (2 149 Blücherftr. 11, Frijp.-B., 2 3. u. R. jof. g. b. Rah. p. 20728 Blüderftr. 19, 1, 2 Bim. und

Ruche foi ed. fp. 1. vm.(20256 Dambachtal 10, G.-Saus, Man-farbe, 2 Ramm., Ruche an ruh. Leute gu berm. Rab. Dambachtal 12, 1. 20251

Donibeimerftr. 81 Mtb., ich. 2. Bim. Bohn. gu berm. Dobbeimerftr. 96, 1. Toubeimerar.98, Mittb. u. B.

ichone 2 Bin., Ruche, Rell. jot. au wm. R. Bbb., 1. St. I 20138 Dotheimerftr. 107, Oth. part. 2 3im. u. Rude fof ju vm. Rat beim Sausmeifter. 2048:

Dogneimerne. 111, mob Bim., 28ohn.i. Ditb. u. Stb. biff. 3. perm (20207

Donheimerfrage 126, Oth Bim . IBohn. ju verm. [20296 Dogne merftr. 146, ichone gr. 2. Bim. Bohn. auf gleich ober fpater ju om Br. 380-400M. mit Danf. Rab. p.

Drubenftr. 8, 2 3im. u. R. 3u berm. R. Bbh. 1. St. (2086) B. 1. Jan. 3. b. R. B. I. 20020 Bohn. v. 2 Bim. u. R. p. fofort ob. fpater gu verm. Delenenfir. 12, 2. Sim. 2Bobn.n.

Bubeh. 3u verm. (20211) Bellmundur. 33, 2 3, u.R. 3 perm. Wf. 21. 20182 Dellmundftr. 46 find 2.-3.-38. jof. od. jp. 3. b. R. B. r. 20018 Derrumunigaffe 3, Dib., Dad: logis, 2 8., Ruche u. Rell. gegen Bausarbeit zu verm. (20659

Sirag. 49, Mani., 2 3., 8. 1. vm. Lehrftraße 14, L., 2-3im.: Woh.

nung zu verm 20206 Kehrfter, 14, 1., Manj 280hn., 2 Zim. u Zubeh. zu vm. 20206

Bobit m Balfon, 2 B. u. R. ju vermieten. (2018) votheingerne. 27, 2 St., abs geicht. 2-3.-28, Speifefammer Riot., 2 Balk., joi. 1. v. (7046

2 udwigftr. 2, 23. u. R. g. verm

Duifenftr. 5, Sth. 3. St., Wohn. b. 2 Z. u. Küche, neu herger., per fof. zu verm. 20184 Mauerg ffe i I, II., frdi. M.-W. (2 Raume u. Kell., neu berger., fof. ob. fv. 2 vm. R. daf. 2006

Meigerg. 27. Dachw, 2 Sim Ruche u. Reller zu verm. Rab. Grabenftr. 26, Laben. 20223 Rettelbeditr. 14, 11. Cd. 2:8.

Steingaffe 28, Bbb., Docht. Stube, Rant., Ride g. v. 20141 Steingaffe 28, Bbb., 1. St., Stube, Ram., Ruche fof. (20197 28. m. Zubehör i. v. (20238 Rauenthalerftr. 5, Sib., 2-3.-28. u. R. a. fof. 5. v. (20822 Schachtftr. 4, 1 3., R. u. Dachf.

Rauenthalerftr. 8, 2. Bimmers Bobn. fof. g.m. Rah. Rorimann Chwalbaderftr.37, Doft.,13. u Ruche 3. v.Nab Mib.p. (2024) Webergaffe 49, Sth., neu ber-Rheingauerftr. 17. Stb., ich ger. 1.8.-28. 3. bm. (20621 2.Bim. Bohnung ju verm eten. Rab Bob. 1. linte. 20347 290rthar. 12, 1. Et, Bimmer u Ruche zu verm Rheingauerftr. 18, Gtb., ich. 2

Portfir. 7, Sib. pt., 1 Bim. u. Ruche auf gleich ob fpat. bill. gu verm. Rab. Bbb. 1. (2004

Leere Zimmer.

Emferfir. 2, S. 21, leere Dani Diridigraben 22, 2, 1 leeres iridigraben 22, 2, 16 Abichl. 3. b. neuherg. 3. b. d. Abichl. 3. b. (7273

Portfir. 7, Bob., 1 groß. leer. Wanf :Bim auf gl. ob. fp bill. 311 verm. Rab. Bbb. 1. (2003

Möbl. Zimmer.

RI. mobl. Billa Granweg 4, m. 5 3., Bab, Ruche ju vernt.

Albrechtftr. 38, pt, möblierte Zimmer m. und obne Benfion ан 1. Заниат зи вт. (7366 Mibrechtar. 38, pt., möblierte Manfarben mit u. ohne Benf. gu permieten.

für die Wintermonate don möblierte Bimmer mit Bens tralbeigung billig guverm. Rab. Budingenftrage 8, part. (7162 Bleichfer. 17, 3., m. B. gu om.

Blüderftr. 18, Sth. 2 I., fchon mobl. 3. a. anit. herrn ob. Dame bill. ju berm. (20883 Donbeimerste. 32, 1, i., jch. m. 3. m. b. Benj. f. 80 M z. v. 7141

Drudeuftr. 5, Oth. 3. St. fann ein brav. anft. Mabden fcone Schlafft. b. ein. 2Bitme erhalt.

Schon m. Balf.- 3. 3. om. m o. ohne Benj. Sellmunbitr. 6, 1.

herrngartenftr. 15, 1., hubiche gr. Manj. m. 1 od. 2 Bett. an anft, rub. Miet. abzgb. 20832 Rarlitr. 2, 2. m. Schlafft. 20454 Rornerftr. 4, 2. Gt. 1, bubich mod Simmer zu verm. 7310 Bettim.ob ob. Beni, bill. 20563

Manjarde mit 4 Betten Mauergaffe 15, Sthe part 2027 Rieniftrage 16, part., mobi. Rimmer billin gu vm. Sebanplan 4, Mib. 2 I., mobil. Zimmer gu berm.

Cecrobenar. 2, 3, ich. mbl. 3. 1—2 Bett. g. B. 55 M., cvil. fl. m. 3. m. Koft, woch 11 M. (1996 Steingaffe 16, mobl. Bim. m

Scharnhorftftr. 29, 2 L., ich. m. Bim. m. ob. obn. Benf. (20619 Canitentiofftrage 2, 1, Ede Langgaffe, gut mobl. Simmer gu vm. Preis 25 Dt. mil. (2022 Camathamerne, Ad. Bob.

ich mbl. B nt. ob. ohne Beni gu verm. Rab. part. 20262 Taunusftr. 23, 8 L. mbl. Bim. an Dauermieter p. 1. Deg. g. b. 20728

Läden.

Molerfir. 1 , Lab. m. 1-29im. ec. fof. ob. fp. g. v. Rah. nebenan Frijenrs Weichaft.

Caden m. anichließender Breis jebes Geichaft geeignet, febr preis wert auf fogleich ober fpater ju vermieten. 1889 Rab. Albrechtftr. 43, 2, Et. r.

Liden Bismardring 30 mit fof. ju verm. Nob 3. 20214 Dotto .tmerftr. 68, Lab. auch als Lagerr. fof.g. vn. Mab. b. Strob

Dothetmerere. 107 ift e. Laben, worin i lang. Zeit Mengerei betr. wird, m. Wohn preisw. 3. mn. Rab. baj. b Hansmitr. 201 2

Großer ich. Edlaben m. ob. ohne Wohn. iof. ob. ip. 3. b. Beich. b. Sausberw. Edernspreifer. 10, Ede Waterloofer.

Emferfir. 2, fl. Laden gu vm. Rah 2, St. L 6280 Emferfir. 2, S., 2, St. L, fl. Laden

Caden, girfa 45 qm ein, großes Schaufenfter. für Frieure, Bapterwarens ob. Rurzwarengeschäft sehr geeign 20212 p. fofort. 2021 Fr. Groll. (Southeffr 13,

Grabenfir. 14 2ab. 1. pm. 20867 Laden Edebainers u.Bebergaffe, nen bergeftent, per Januar 1910 ju verm Barffir. 10 20477

Laben mit Lab.-Simmer u. 3-Bimmer-Bohnung zu berm. Belenenftr. 7, 2. (1989

Choner Laben mit 2.3im. Mohnung auf gleich ober fpater ju vermieten. Derfelbe burfte fich fur Rury u. Bollmaaren, Mufidnittgeichaft, Butt. u. Gierhandlung u. f. w. eignen. Raberes Bellmundftrage d, 1. Stod Ifs.

RI. Rirdigaffe 3, Laben nebit Wohn. 3. 1. Jan. 3. b. Rab. b. o. Frantfurterstr. 78a. 20485 Grover Laden Rleine Langgape billig zu vermieten. Raberes Langgaffe 19. 20161

Enden 20748 m. Labeng. fof. od. fpat 3. b. Oranienftr. 12. Ih. Detterich. Romerberg 16, Laben, 3., 2. u. 1.3:mmermobnungen auf fof. od. 1. Jan. 3. bm. Rab. Weftenbfte. 37, Saben m. Bim., ebtl. m. Wohnung 3. bm. daf. bei Müngel. (20

Walluferitrafe 10, Laben für Rolonialm. Beich. mit 2:3.:28 gu vm Nah. part. links. (20310 Laden mit Spezerei-Einricht an firebi Leute foi, 3. om, Off. unt. Bt 174 a. b. Exp. b. Bf. (1997

Werkstätten etc.

Bertramfir, 22,gr. Berfftatte in Dof fof ju om. Dab 21. 20150 Toubeimerftrage SS, größere Stallung ju vermieten. bei Alberth.

Donneimerftr. 88, Berffiatte, 60 Dir gu vermieten. Rab bei Mberth. (2026) Donneimerftr. 111, Werfit. it.

Lagerrämme, gang ober gete It billig gu verm. 20207 billig su perm. Rirag. 49, 28cinsRell 3. v. (20684

Alarenthalerite. 4, große belle Lagerraume mit febr bellem Bureau, 100 [1] Meter groß, fof oder später zu verm. Stallung, 2 Pferbe, Remife m. 2 Bim., Ruche, Manf., 480

Mt., gu berm. Stallung wird neuherger. Budmigitr. 10, gu erfr. Borfftr. 19, Laden. 1872 b. bein fir. 44, Ctall f. 2 Bferbe, Beuboben u 2-Sim.=Wohn au verm. Rab. I. r. 20153

Cecrobenfir. 33, Berfft. o.Lag 20139

Walluferftr. 10, Wertftatte für rubig. Betrieb, auch als Lagert. 3. vm Rab part. links. (20310 Beifenburger. 8, il. Berfit f Tapes., Buchbind. 20 Berberfit, 8, ich. gr. Bierfeller p. fof. od. ipat zu berm. Rab. Baubureau Blum, Goeben-

Worthite. 12, Stallung f. 2, 4 Bierbe m. Bobn, p. p. 20144

Verpachtungen. Umtangreicher Wirtschaftsbetrieb

wie großer Tangiaal Bereinsfale, Regelbahn, Gartenlofal unt. günft Bedingungen gu verpaditen. Rautionef. Bewerb. woll. ihre Dif. u. Ce. 881 an Die Erped. D. BI. ein. 20718

Mietgesuche.

Einfach möbl. Zimmer beigb., auf unbeft. Beit von auft. herrn mochenm. ju miet, gef. Off. m. Breisang F. 10 p ftlagernd Rudolftadt erbeien. 20-55 Suche Pferdeitaff für ja. 10 Bierde möglichst mittl. Stadt. Off.u.Co 880 a.b. Crp b: Bl. (7378

Stellen finden.

Männliche.

Tüchtige Akquisiteure

Beitung tonnen fofort eintreten. Berfonliche Borftellung von 9-1 Biesbaden, Mauritiusplat, Sotel Erbpring. (20283

Ledig. landwirtich. Urbeifer gef. Schwalbacherftr. 39, Sth., 7358 Buchbinder Lehrling gegen fof. Bergütung gefucht. (20856 3. Link, Wolkamfir 2.

Weibliche.

Mädden von 10—12 Uhr gef. Beterlooftraße 3, 3. I. 7381

Caubere Punfrau fofort gef. Bicobadener Fahnenfabrif, Luifenftrage 4. 2021

Zeitungsträgerinnen

bei guter Begahlung gefucht. Wiesbadener General - Anzeiger, Mauritineftrake S.

Suche fein gebildetes Graulein oder grau als Gefellichafterin und Bilegerin ju nere, Dame mittleren Alters, Schriftl. Dif-Bhotogr, unter Ce. 883 an bie Erp. bs. Bl erbeten. (20858

Zu verkaufen.

Immobilien.

Aleines Daus, g. Umbau bon Laben geeignet, in guter Lage, w. Wegs. zu bert. Off. u. Af. 840 a. "Gen.-Anzeiger". 20728 Sausvertauf in Toggeim.

Weggugst. 2-Framilienbaus 3 jed. annehmb. Preis jof zu verfaufen. (Zare 9600 Wt.) Off. n. Bw. 877 an die Erp. d. Bl (7364

Gin. Grundunde in ber Rabe ber Grundmuble zu verf. 20203 Rab. in ber Erp. b. Bl.

Diverse.

Waldvogel. Tanben, Bubner, hunde verich. Raffen bill, 3. uert. Dogheimerftr. 13, Gth. 2024 ..- 100Chrinbaaume, Ceh

tannen abjugeben, 73 Rolerfir. 69. 2. Et. Ein icones 2.ftod. Buppen: Raruffel ift als paff. Weihnachts gefdent gu vert. Rab. Bleich: ftrage 25, Sth. 1. 7353

belegenheitskauf!

Caffafdrante, groß. Bucher raum, 65 em Bobe, la Firme, fomte Ruftb. Piano, fo gut fowie Rufto pranto pillig perf.

Bederrotte, faft neu, ju vert. Roonftrage 21.

herb m. Rupferfdiff, Rochofen, 2 Gasberbe, 1 Schild m Stange ipottbill. Ribesbeimeritroge 20,

.Feberhandwagen, f. neu, biff. abzugeben Morinftr. 50. 5-6000 gebr. 2Bein: u. 2Baffer: flafden aller Art find in jebem Onant, billig abzug Bielfripfer. Sö, Bob. part. Tel. 1834. 7382 Reuer Salonteppid (grün mit Rosen) billig zu verk. Billa Bergs friede (Wartestr. 8), Bierstabterhöbe

Aleiner Phonograph, 20

Balgen, Dampfmafdine, 2 Sande werfer, ein Spinger, bill. Rl. Gasheigofen, faft neu, billig ju rerfaufen. 20 Fr. Laur, Bluderfir. 7.

Ein noch gut erb Artiaerie-rod zu verfaufen. 2014 Ublott Belenenfir. 16, Mib. 1.

Bruchsteine

und Badfteine billig abjugeben Bauftelle Leterberg 9. 2019 Bu verf : faft'neue Afford: Bitber Orpheus, fowie Buppenfpiegelicht Ra fer-Friedr.-Ring 66, pt. (2026

Kaufgesuche.

Wir suchen

Jur unf. vorgemertt. Reflettanten

verkäufl. Grundstücke jeder Art

fowie Gefchafte u. gewerbliche Betriebe aller Branchen. Streng reelle und bisfrete Unterbreitung. Berlangen Gie foften: lojen Bejuch meds Rudfprache. Bermietunge: und Bertaufe: Centrale Grantfurt a. 29., Sanfabaus.

Sanfahaus. F 227

Ganze und Teile fünftlicher

Gebiffe

auch Platina, fauft Fran
E. Routich aus Koblenz mur
Donnerstag, den 9. Dezember in
Wiesbaden Sociel Gedpring,
Mauritiusplat 1, 1. Gtage,
Zimmer Rr. 1. 7373

Gedr. Leiterwagen f. Kinder

Gebr. Reiterwagen f. Rinder,

wenn auch reparaturbed, zu faufen gefucht. Seerobenfix, 2, 4 (2023 Pferde-Dung fürs Jahr jucht zu faufen Zimmermann. Platterstraße 126. 7837

Den höchften Breis für Lumpen, alt. Gijen, Metall, Gumuni, Rentuchabf, Rafchen, Bapier, Belle ufm zahlt & pfil. Abholung B. Geißler, Wellritz ftraße 35. Teleph. 1834, 738.

221. Bonigl. Brenf. Blaffenlotterie.

5. Rtaffe. 26 Biehungstag. 7. Dezember 1909. Bormittag. Rur bie Geminne über 240 DR. find in Mammern beige-(Ohne Gemine. A. St.A. f. 8.) (Nachbrud verboten.)

39 176 369 426 (500) 571 779 900 28 (5600) 68 1082 221 65 473 518 626 925 83 84 2104 99 498 3183 422 758 (600) 835 (1000) 930 86 89 4111 88 228 89 339 (1008) 416 662 835 973 5375 546 73 (600) 707 905 6129 (500) 470 (1000) 872 909 7062 95 126 410 81 85 8012 223 68 619 610 800 915 \$114 617 768 (1000) 962 (1000)

7000 95 126 41 85 8012 223 65 619 610 800 915 8114 617 186 (1000) 968 (1000) 968 (1000) 968 (1000) 968 (1000) 10 563 96 (1000) 11 579 18 18 19 462 560 96 663 780 667 960 1279 10 563 96 13117 73 833 433 692 769 809 (800) 14007 130 279 579 555 980 (1000) 15 579 16 76 18 24 83 307 612 76 735 (3000) 865 910 59 17149 210 25 622 18427 44 507 906 18294 85 370 613 705 (1000) 833 909 28 0770 (1000) 104 50 374 435 57 562 61 77 89 613 (1000) 879 914 27103 77 (500) 305 405 895 98 710 (1000) 317 (300) 22 20 83 57 75 (500) 633 832 23 030 65 133 72 (3000) 331 (600) 374 610 37 67 73 897 24 442 643 999 25 054 126 96 307 47 343 527 35 46 (600) 26 13 600 309 33 48 560 832 983 27 27 77 944 76 571 660 74 833 76 28 007 207 64 71 303 834 843 503

119017 248 474 87 (800) 802 14 770 94 864 11104 334 479 650 633 742 839 112284 400 838 770 938 81 113068 288 301 488 626 719 114161 (800) 229 835 019 48 727 34 118068 288 301 488 626 719 114161 (800) 229 835 019 48 727 34 118028 287 438 605 927 (800) 815 944 73 65 768 832 118225 409 853 99 117093 337 (800) 855 944 75 655 769 832 118225 409 853 1900) 114 49 694 119030 377 73 400 643 716 89 1220195 633 804 121439 793 122236 631 59 (800) 85 122036 631 83 800) 85 12439 793 122236 631 59 (800) 85 122136 295 631 37 800 12805 427 35 (800) 720 (1000) 63 86 86 871 (800) 22 122015 427 35 (800) 720 (1000) 63 46 604 726

000 188 010 28 257 288 418 79 (3000) 31 685 661 (000) 69 773 (900) 64 28 567 288 418 79 (3000) 91 685 661 (000) 69 773 (900) 64 28 667 28 418 568 679 201123 223 456 789 26 2033 (900) 188 297 383 77 707 27 26 2330 713 92 (1000) 26 4615 68 437 26 514 92 94 (900) 93 803 18 (1000) 50 26 693 384 49 575 714 892 (3000) 977 20 7185 52 813 20 20 8013 (500) 233 344 49 570 29 24 49 57 277 422 67 512 774 (3000) 78 894 921 40 (500) 89 69 1 27108 291 392 404 574 (500) 760 89 692 217155 230 36 578 701 21 2073 177 212 82 355 607 (500) 974 21 3380 419 503 95 609 977 24 175 500 775 200 (100) 61 802 75 34 65 71 500 (500) 34 31 215 248 98 441 674 (900) 770 21 8025 (500) 49 187 487 882 217013 377 905 40 217 218 625 (500) 48 11 215 1815 241 615 45 731 (3000) 58 670 223 33 65 52 2033 (500) 38 425 540 83 017 10 22 4015 336 631 45 68 727 883 (500) 965 69 22 5605 (500) 674 88 23 22 2106 23 30 455 17 243 (500) 319 425 540 83 017 70 22 4015 336 631 45 68 727 883 (500) 965 69 22 5605 (500) 674 88 23 22 28 28 32 48 50 67 67 900 22 28 303 45 50 67 67 900 23 23 31 45 54 51 67 67 900 23 23 31 65 52 28 303 32 448 500 676 70 900 45 45 (900) 27 705 41 266 80 00 90 23 2087 35 91 70 24 415 27 67 68 19 30 41 64 41 61 70 62 700 90 32 41 61 70 903 1000) 23 4140 91 386 90 477 68 708 48 1000) 23 5000 12 5000

796 (3000) 900
248371 657 611 19 722 92 241029 279 306 603 4 80 713
242024 73 225 432 729 (500) 830 242338 422 80 832
244018 151 71 320 457 98 985 601 (500) 926 248 605
(600) 27 775 246 662 602 707 27 24 7002 122 (3000) 600 370 902 91 248 050 148 205 319 (500) 400 617-24
38 347 249 067 65 214 302 64 407 659 722 856 (3000) 80

978 80 25 0145 435 60 (500) 74 777 912 79 25 073 273 22 734 805 (500) 82 25 204 82 112 206 (500) 47 (500) 540 710 41 88 25 3147 255 344 588 618 62 55 4214 331 413 555 741 954 93 25 5150 388 805 (500) 80 25 6073 (500) 124 623 715 531 25 7059 349 640 772 95 859 25 8075 218 46 645 50 25 9033

221. Sonigl. Drenft. Blaffenlotterie.

b. Rinffe. 28. Stehungstag. 7. Dezember 1909. Rachmittag. Rur bie Gewinne über 240 Mit, find in Riammern beigef. (Dine Gemahr. A. St. At f. 8.) (Rachbrud verboten.) 22 107 269 380 (800) 692 768 1011 74 77 127 288 331 687 203 6 76 208 370 641 503 902 3161 244 89 444 610 865 (3200) 83 4813 5165 471 522 677 607 6001 50 312 67 547 812 7066 655 68 805 3033 270 481 623 723 9008 426 677

10 639 788 91 678 18107 277 (3000) 384 630 12244 65 469 15 638 96 737 918 37 45 13337 676 735 63 973 14026 67 548 755 560 15279 420 69 510 18011 283 319 62 92 715 882 17053 131 422 742 960 18045 45 108 54 (500) 654 0578 80 662 734 36 71 92 964 19264 301 85 431 530 00 630 57

303 6 40 578 80 602 734 30 71 92 954 19324 301 50 431 50 431 30 575 96 (3000 630 57 20 103 60 (600) 94 239 443 44 560 652 63 717 833 575 96 (3000) 27 605 623 78 (500) 751 659 22061 226 528 (300) 759 25 23000 356 738 358 958 2410 314 631 68 881 25119 (600) 59 244 333 (500) 412 558 607 77 90 (5000) 724 82 845 61 25604 126 1600 371 (1000) 97 439 729 (500) 955 (1000) 27 624 61 67 322 63 96 442 515 94 635 848 968 26 11 250 308 518 95 629 774 89 (1000) 29 162 215 93 460 30 11 25 142 236 309 612 22 48 869 938 32151 310 873 (3300) 85 975 33627 125 590 (500) 640 768 829 24 250 107 67 439 (3000) 591 2 257 (500) 20 471 90 (500) 630 48 20 1000) 938 43 32 151 310 873 (3300) 85 975 33627 125 590 (500) 640 768 829 24 250 107 67 439 (3000) 512 72 37156 354 310 630 642 750 662 398 38 25 151 310 873 (3300) 591 35 2715 550 (500) 640 768 829 24 250 107 67 439 (3000) 593 35 27 125 590 (500) 640 768 829 24 250 107 67 439 (3000) 593 35 27 125 590 (500) 640 768 829 24 25 30 36 38 21 25 30 37 25 37 156 354 310 630 642 750 623 986 38 210 650 70 (500) 509

13 732 986 3 9337 201 6 334 (600) 432 632 627 710 61 803 3 63 70 (600) 909 48 663 412 (1000) 603 735 76 84 862 908 41020 105 202 73 636 23 63 609 30 73 848 660 23 4 2181 84 210 411 72 656 45 810 924 43 202 90 163 248 (600) 639 634 820 44115 308 943 712 910 45213 (1000) 22 459 653 65 917 77 48164 43 47 237 87 60 503 646 91 750 975 48217 (500) 606 948 74 895 1600) 682 83319 647 64 600 957 52117 36 97 67 603 53125 473 654 773 (1000) 68 206 339 439 90 77 603 53125 473 654 773 (1000) 68 206 339 439 90 (600) 31 604 56645 775 94 803 72 901 9 73 57062 225 42 516 62 97 758 973 (600) 58311 13 146 584 543 (500) 59062 73 187 409 502 704

61 629 79 758 973 (800) \$8311 13 148 384 543 (500) \$8066 171 347 409 522 704 80 320 608 750 917 \$\$1088 140 223 43 388 506 (500) 233 70 \$6220 330 608 750 917 \$\$1088 140 223 43 388 506 (500) 233 70 \$6220 330 (800) 666 750 \$3762 102 92 231 337 401 203 185 820 587 \$640 77 183 211 322 807 787 849 51 \$550.88 40 188 971 \$6500 109 330 (800) 433 (500) 91 52 907 92 57 849 51 \$650.88 40 188 971 \$6500 109 330 (800) 433 (500) 91 52 907 92 55 55 55 \$650 44 (1000) 638 831 87 904 70 109 200 600 (1000) 68 600 170 330 433 60 85 712 842 70 109 200 600 (1000) 63 651 (55 225 23 600 85 750 910 77 232 85 301 28 (800) 612 672 847 74 151 209 592 (1000) 716 (800) 63 651 (500) 83 657 750 910 77 232 85 301 28 (800) 62 67 387 74 151 200 592 (1000) 716 (800) 63 651 (500) 83 651

142:005 600 640 677 848:061 147 739 (3000) 661 142:022 25 33 (500) 608 61 678 558 028 67 143:413 77 (144:03) 90 (1000) 615 (600) 60 92 641 (800) 915 145:46 (676 50) 456 655 715 923 146:267 62 309 740 147:238 62

724 912 91 94 241030 70 155 232 425 95 525 34 000 0 (1000) 852 24203 342 430 (500) 530 74 85 545 76 100 10 852 242103 342 430 (500) 530 74 85 546 76 100 10 852 243173 236 355 545 728 244073 128 550) 12 95 350 727 (1000) 245069 431 (3000) 750 897 95 979 2441 331 215 85 380 422 35 741 901 247109 28 315 (1000) 1 774 (1000) 248067 279 478 651 743 245001 380 445 315 729 933

1. Ran in Industry 2. Ken 3. Ran

831

Bics

a) E b) To c) S dedefici conittog conittog conittog conittog

Bies

Dienet

in ber

Las atomas atoma

Birlio

22 Michelsberg 22

Elegante Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben Anzüge, Paletots, Joppen, Hosen, Pelerinen Kostüme, Jacketts, Mäntel, Kapes, Röcke, Blusen Pelzwaren, Manufakturwaren, Wäsche etc. Teppiche, Gardinen, Portieren, Läuferstoffe Möbel, Betten, komplette Wohnungseinrichtungen Kleinmöbel, Geschenkartikel

Gegen ;bar und auf pequeme Teilzahlung.

Bei selbst zu bestimmender An- u. Abzahlun. Hervorragende Auswahl. Billige Preise. Kulante Bedienung.

Beamfen und Kunden

== Ohne Anzahlung. ==

Krodi

Kapitalien.

Geld-Darleben, 5%, Ratenridg, gerichtl. nachgem reell. Selbstgeb. Diesner, Berlin 1,46 Belle Affi-anceftraße 67. Rüch. F. 199

Serr fucht Darleben von an die Exp. bs BL

Verloren.

Montag Mittag 1 Uhr Babn-ftrede Labnftraße — Richelsberg Bahafarie verloren Gon Mfferni. Gegen Belohnung abzugeben bei Rapelimeifter Afferni, Connen-

Verschiedenes.

Buppenwagen w. repar. lad. u. garn. Saulbrunnen: ftrafe 6, Etb. I. 7370

perrenianciderei.

Anguge, Paletets n. Dag, neuefter Schnitt, liefert billigft auch menn ber Ctoff gestellt wirb. Unten Bolf, Bellmunbftr. 30. (7376

Karrenfuhrwerk

gefucht. Leberberg 9.

Ginige Pianinos mit edlem Blügelton und erftflaffige Pianinos febr feinen Brachtgebäufen, auch nen, werben mit lojährig. Garantie sehr billig abgegeben. Auf die Brobesenbung. 20652

"L'aloro» bleicht wesicht und Hände in furzer Zeit rein wesh Wirflam exprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Haut-farbe. Commersprossen, Leberslede, gelbe Flede, Hautausschläge. — All auseihrt. Anweit i Mr., bei Einlendung von 1.20 Mt. franto. — Man verlange echt "Chloro»!! Laborator. "Leo", Dresden-A. 1. w

laut-Bleichcreme

Gehaltid: Lowen Apothete und Zaunus Apothete.

Als paffende Weihnachtsgeschenke



Rasiermesser, Rasierapparate. kompl, Rasiergarnituren empfiehlt in nur guter Ausführung

Wiesbaden, Kirdnesse 34

Erlanger Reifbrau Erlanger Reifbrau

Joh. Walter, Biergrosshandlung Zel. 2856.

Trinkt Emmericher Kaffee

das Pfd. v. Mk. 1.00 bis Mk. 2.40. Wiesbaden, Marktstr. 26.

Telsphon 2518.

Neocithin. Umsonst



erhalten Sie gegen Borzelgung biefer Unfündigung Apothefen und Trogerien eine große Gefchmödigegen Blutarmut, Nervolläßt Nervenleiben, Ich vom Aerzien empfohieren einzigartigen Nervenlicht zusammen mit einem gulfdreiben Wo folche Proben zufällig nicht vorrälla, weine der nicht ihne Sam verlange der nichtlichen Verschling, da co verwechtlungsfähig dem abmungen unieres geschilbaen Eriginalismen deuchte die blu, weisen Eriginalismen deuchte die blu, weisen Eriginalismen mit dem

Tabletten 130 St., Weevithin Rolapolitien 1 St. Neocithin-Cabletten 3 W. Neocithin-Gaselischaft m. b. H., Berli 3 J.

Neue Eingänge grosser Sendungen für den Weihnachtsbedarf

echter

Persischer und Türkischer Teppiche

Ich biete Ihnen

In feiner Ware :: sehr grosse Auswahl. ::

Als besonderen günstigen Kauf empfehle: ein Posten Verbin-dungsstücke, selten schöne Farben bis 2°/4 m lang 65, 50, 45 Mk.

In Stapelware äusserst billige Preise.

Einmalige Occassion: 200 Kassaks-Läufer und Tisch-decken, alte und heue feine Ware . . 95, 80, 70, 60 Mk.

Bedeutende Auswahl in grossen, echten Zimmerteppichen, als wie Täbris, Joraghan, Mahal, Afghan, Soumac, Borlou, Keschan, Bochara.

Taunusstrasse 28.

Orient-Teppisch-Haus

find b. gang

hervorragender Bad.

fähigfeit.

Amtliche Anzeigen.

Im Wege der Zwangsvollstredung sollen die in Wiesbaden immin, im Erundbuche von Wiesbaden — Innendezirk Band 256, Blatt 3833,
seil der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Namen kulmanns August Womberger zu Biesbaden, Moripsite 7 eingetragenen Grundsliede:

1. Larienblatt 53, Bargelle 297/58, Hofraum Galgenseld links indeniedsgebe, groß 6.81 a.

perfendiat 53, Hatelle 297/58, Hoft aum Gaigenfeld intro-perfendiat 53, Barrelle 299/59, Goft. daselbst, groß 10,64 a; 1 Aertendiatt 53, Barrelle 299 60, Hoft. daselbst, groß 6,77 a; 1 Aertendiatt 53, Barrelle 290/61, Hoft. daselbst, 6,73 a; 2 Aertendiatt 53, Barrelle 297/58, a) Koblenjchuppen; 299/60, 11 D. Schuppen; 209/60, 300/61 c) Wohnhaus mit Stall und 238,59, 299 60, 300/61 d) Bertftatte Diftrift Galgenfelb am 22. Dezember 1909, vormittage 10 ubr,

bis unterzeichnete Bericht an ber Berichtsftelle Bimmer Rrperficigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 11. Oftober 1909 in bas buch eingetragen.

Biesbaben, ben 21. Oftober 1909. Roniglidies Umtogericht, 21bt. 9.

Im Bege ber Zwangevollftreifung foll bas in Biesbaben bes m, im Grundbuche von Biesbaden Innenbegirf Band 121, Blatt 1812

im der Gintragung des Berfteigerungsvermerkes auf den Ramen bime des Schreinermeisters Rorbinian Belg. Margaretha, me Schäfer, ju Wiesbaden, Westendstraße 23, eingetragene

Rartenblatt 17, Pargelle 612/20 1c.

1) Bobnthaus mit Hobaum, 11 Bintrhaus mit Andau, groß 5 a 16 qm Inimmen 5900 W.f. Gedäudesteuer-Rupungswert am 22. Tezember 1909, vormittags 11ⁿ, 11hr, und des unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 60

Berfteigerungsvermert ift am 21. Oftober 1909 in bas

Birebaben, ben 27. Oftober 1909. Ronigliches Amtonericht 9.

m Bege ber Zwangsvollstredung foll tas in Dopheim be-m Grundbuche von Dopheim,

Band 39, Blatt 1060

ber Eintragung bes Berfieigerungsvermertes auf ben Ramen ente Badermeiner Rart Doifel und Withelmine, geborene gner, in Dogbeim, je jur Salfte, eingetrogene Grundftud

a) Behnhaus mit Hofraum, b) Badhaus,

6) Bolis und Schweineftall, Dbergaffe Rr. 34,

tenernunungsmert 1315 Mart, am 22. Des mber 1909. ittags 11 unr, burd bas unterzeichnete Gericht an ber Ge-Bimmer Dr. 60, verfteigert werben.

Der Berfteigerungspermert ift am 18. Oftober 1909 in bas

Bies baben, ben 25. Oftober 1909.

Roniglides Amtegericht, 21bt. 9.

Befanntmadung. Connerstag, Den 9. Dezember, nachm. 3 Uhr, wird im

1 Standuhr mit Glasglode d mangsmeise gegen Bargablung verfteigert. Gelsel, Bollgiebungsbeamter.

Befanntmachung.

Benstag, ben 14. Dezember 1909, pormittage 10 Uhr, foldem Bofe bes Regierungsgebaubes in der Rheinftrage ama 200 Beniner ausgesonderte Raffenbucher, Belage und bim Ginftampfen in Bapiermuhlen ober gu abnlichen Bffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung ver-

Material fann bis babin an ben Wochentagen, porsoliden 9 und 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr, Stigt und tonnen die Raufsbedingungen im Regiedeffenbureau, Rheinfitage Rr. 33, Erbgeicheb. Bimmer eingefehen werben.

irbaben, ben 30. Robember 1909.

Ronigliche Regierung. Raffen-Bermaltung.

ant. Donnerstag, morgens 8 libr, minderwertiges beh v. 1 Rind (50 Big.), 1 Kuh (25 Big.) Fleischbandlern Burfibereitern ift ber Erwerb von Freibantsleisch verboten, in n. Kostgebern nur mit Genehmigung ber Polizeibehörde Ctadt. Chlachthof Bermaltung.

Bicebaben, Kirchgaffe 17, Bant-Konto b. Allg. Borich, Berein, ibernimmt die Regelung famtl. Rechtsitreitigfeiten, fowie bie fachgemäße u. zwedentfprechenbe Unfertigung privatidriftl. Berträge u. notarieller Bertrags-enmpürfe, sowie die prompte Erledigung sämtl. Grundbuch-angelegenheiten bei billigier

Breisberedmung.

erfest gemablene Rotosung,

Pfd. 50 Pfg. bei 5 Pfund Abnahme.

Grabenfir. 3. (20068 Zel. 125.

Gummiwaren bogien, Bebarfsartifel,

Versandhaus Mars, B 84 Grantfurt a. DR.

Bettnässen!

Befreiung garantiert. Ausfunft umfonft. Aller u Geschlicht ans geben, Schoene & Co., Frankfurt a. M. 604.

Kuchenmehl II Kuchenmehl | Konsektmehl, feinstes,

G:mablener Buder . Bib. 22 Bf. Manbeln, prima . . Bib. 110 Bf. Safelnufterne, prima . Bib. 73 Bf. Bafelnuff , prima . . Pfb. 36 Pf. Walnuffe, prima . . Bib. 33 Pf. Rorinthen, prima . . Pfb. 29 Bf. Mofinen, prima . . . Bid. 自事 \$F. Sultaninen, prima . Pfb. 48 Bf.

Bitello Margarine . . Bib. 80 Pf. Sarths Ruftbutter . . } Pfb. 50 Pf. Bitronat, prima . . . Bib. 65 Bf. Orangeat, prima . . . Bfb. 60 Bf Bitronen Stud 5 Bf., 10 Stud 45 Bf. Spefulatius, prima . . Bib. 47 Bf.

Margarine vom Blod . Bib. 68 Bf.

Schone bunte gedrebte Chrifibaum-Rergen Schachtel à 30 Stud 28 Bf.

Schwalbacherftr. 23, Dogheimerftr. 55, Derofte. 23, Bellmundftr. 31, Weftenbitr. 1.

Durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmasch nen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

Empfehle in nur bester Qualität.

Gewählte Bari Mai					Pfd. 1.	0 Mf. an
neue Sajelnußtern	c					75 Big. "
neue Gultaninen					1	50 " "
neue Rofinen						40 " "
neues Drangeat .					. 1	80 "
neues Citronat .						85 "
Fit. Blutenmehl		. bei	5	Pid. 9	0 Pig. 1	Rur befte
" Raiferaus,ug			5	, 100	9 "	Qualität !
gemahl. Buder .					. Pfun	d 22 Big.
Citronen		1000	Carl.		. Etnd	5 Big. an
Badpulver, Bani	Hez	nde	r,	Bani	Me in	Stangen.
	1					

Grabenfir. 3. F. Schaab Nacht. Telephon 125

Manbeln und Safelnußferne werben ftets frifch und gratis gerieben,

Als vorzügliches und billiges Familiengetrank empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden

Teespitzen

Feine Qualität per Pfd. Mk. 1.40. Hochfeine Qualität per Pfd. Mk. 1.80.

Chr. Tauber, 20055 Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie. Telephon 717.

Schulranzen!

Smulranzen!

pur folibe Qualitäten in größter Auswahl zu befannt billigen preifen empfiehlt 20805

F. Lammert, Sattler. Metzgergasse. Neuanfertigung und R paratur.

nervösen Zuständen, wirken 1-2 Lecithinervin-Pastilies (Wortschieraschend heruhigend u. nervenkräftigend. Neues, gänzlich unschend Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium u. dergi. Giften. Lecithin i (Saupthentascht. & Rervensubat.), Beomate 20 in 20 Pastilien. imit Gebrauchsanweisung in Gläsern h. 8.3.50 Depots: Lowensport, u. Taunusapotheke.

Veränderungen im Familienstand ber Ctabt Biegbaben.

Geboren:

Nm 29. Nob. bem Bercenfcneiber-Mm 1. Des. bem Tapesierer und gebilfen Bilbelm Bogberger ein Cobn Wilhelm Meihur. Mm 30, Nov. bem Raufmann 305.

Leonbard Graber in Caffel eine Todter Gisbeth. Mm 2. Des. bem Sausblener Abam

Sherf eine Zochter Glifabeth. 21m 1. Des. bem Dfenfeber Allbert Schröter ein Cobn Bilbelm Mbelf

Um 5. Deg. bem Buchbruder Reil

Geulberger ein Cobn. Mm 29. Rob, bem Refiner 30b. Diefenhach ein Cobn Rarl Billi

Deforafene Jofef Bucheles ein Gobn Erhard Gibel. Um 3. Des. bem Debger Am!

nd eine Tochter Glifebeth. film 30. Rob. bem Stuffateur Ref. Birfdmau ein Cobn hermann Loreng

Walter. Mm 30. Rob. bent Wichiteften Bilbelm Diller in Connenberg ein

Sohn Lubwig Rarl Pout.

Urban eine Zochter Bing. Mim 6. Des. bem Gariner Bofef

Bebel ein Cobn Lubwig.

Berebellitt:

Joefigebiffe E. Baumgart in Dertibbach mit Johanna Editons bier.

Um d. Des. Bitme Glifabeth Thorn, geb. Stele, 67 3. Um 4. Des. Zoglöhner Abelf Bagmer. 45 Jabre.

Um 5. Des. Georg, Cobn bes Tag-Iphners Georg Stier, 4 Monate. Um b. Det. Zoglobner Friedrich Gifel, 58 Dafre.

Mm 7. Des. Bermann, Coon bes Schreiners hermann bobu, 9 Mon. Mm 7. Des. Schabmacher Simon Mufchalet, 23 3abre.

2m 7. Des. Schreiner Grant Befiden, 63 Jahret

8im 30. Nev. bem Laglobner &c.

Um 4. Des. Muguft Emil, Cobe

bed Reftaurateurs Balbuin Bhilipp Lorens Martin Mad, 2 3ofre. Um 7. Des. Marie geb. Aubland, Chefcau bes Zaglobners Griebrid

Birt, 65 3abre. Mm 7. Des. Rarl, Sohn bes Lolomotipheigers Morth Geib, 4 Monute. Mm 7. Des. Unten, Gobn bes Borurbeiters Bilbeim Gifges, 1 Monat. Mm 6, Des. Mathibe, Zochier bes Bagners Gelig Sipet, 1 Jahr.

Am 0. Des. Frang, Sobn bes Inchers Emil Facber, 1 3ebr.

Ranigliches Stanbesamt

Für den

filbernen

und

goldenen

Sonntag

empfiehlt es fich für alle Gelchäftsleute zur Erzielung eines guten Weihnachtsgelchäftes, den

Wiesbadener General-Anzeiger, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

zu benützen. Mit einer Propaganda-Auflage während der Zeit vom 11. bis Ende dieles Monats von

25 bis 30 000 Exemplaren

wird den Anzeigen ohne Erhöhung des bisherigen Preises eine Verbreitung gegeben, wie sie zu solchen gunftigen Bedingungen

keine andere hiefige Zeitung

bietet. Die Propaganda-Auflage wird durch besondere Crägerinnen forgfältig in allen Bevölkerungskreisen in und um Wiesbaden. im Rhein- und Maingau, Caunus, Westerwald und blauen Gandchen verbreitet, lodaß den Inserenten die Gewähr geboten in durch eine Anzeige im Wiesbadener General-Anzeiger in der Zeit vom II. bis Ende dieles Monats eine ganz besonders wirkungs.

volle und zweckmäßige Reklame für ihre Firma zu erzielen. Um aber auch ein gutes, effektvolles Arrangement der Weihnachtsanzeigen bewirken zu können, empfiehlt es fich, Ichon

jetzt diese Anzeigen in Satz zu geben, die Erscheinungsdaten konnen später nach Bedarf beordert werden. Unfere Vertreter stehen mit ausführlichen Kostenanschlägen auf telephonischen Anrul (Nr. 199 oder 819), auch Bestellung durch Karte, jederzeit zur Vertügung.

Weihnachts = Geschen

billigsten Preisen alle Toilette-Artikel, wie

Wiesbadener General-Anzeiger

Anzeigen-Abteilung.

Königliche Schauiplele. Mittwod, 8. Dezember

16. Borftellung, Abonnement A Anfang 7 Uhr. Gewöhnl Preise. Die weiße Dame. Romifde Oper in 3 Aften von Friedrife Elmenreich. Mufif von

Boielbien. (Biesbabener Reueinrichtung).

Ganefton, Bermalter bei ches maligen Grafen von Avencl Bert Braun

Anna, feine Münbel Georg Brown, Unterleutnant im 1. Garbe-Regiment

Didjon, ein reicher Bachter auf ben Gutern bes Grafen von Moenel herr Bente

Jenny, feine Frau

Brau Dans: Zoepffel Margareibe, eine alte Dienerin des ehemal. Grafen v. Avenel Frau Schröder-Kaminsty Gabriel, Knecht in Didjons Diensten Herr Gerbarts Mac: Irton, der Friedenskricher

Päcker mit ihren Frauen. Bauern und Bäuerinnen. Dochländer Die Handlung ist in Schottland im Jahre 1742. Mustal Leitung Dr. Proj. Schlar. Spielleitung: Derr Ober-Regisseur Webus. Deforat. Einricht.: Herr Mach Direttor Hofrat Schiel. Die Türen bleiben wöhrend der Ouvertüre geschlossen. Duverture geichloffen.

Rach dem 1. und 2. Afte je 12 Minuten Baufe. Anjang 7 Uhr. Enbegen, 99', Uhr. Donnerstag, 9. Dezember Abendsch', Uhr. Erhöhte Preife. Die Walfüre

Relidenz-Theater. Direttion: Dr. phil. O. Rauch.

Mittwoch, 8. Dezember Abends 7 Uhr: (Abounement). Das Tal des Lebens. Fin Edwant in 3 Mufgugen von

Mar Drever. Georg Ruder Der Marfaraf Die Markgräfin Agnes Dammer Die Bent Prillwib, Gofie Schent

von Grungenau, geiftlicher

Rud. Wiltner-Schönau pou Raben, Garl Binter von Roben, (Stammerberen)

Blafins, Dofpoct Rud. Bartaf Higinger, Leibmedifus Balter Tauj

Reinhold Bager Caf. Bafter Sans Stort Sag, partor Rurt Reller-Rebri Der alte Storf Priebr Degener Sisbeth Leibel Stella Richter Der alte Leibel Berm. Deffeltrager Die alte Leibelin Rojel van Born Pun, ein Fiedler Theo Tachaner Die Wehnnutter Minna Agte Rarl Friftmantel Relbweibel Liddy Baldow Wax Lipsfi. Rammerican Kantmerbiener Burichen und Dabel.

Beit: um 1770, Raffendiffit. 61/2, Ende 9 Uhr Donnerstag, 9. Dezember Revolutionebodigeit.

Volks-Theater.

(Bürgert. Edaufpielhaus.) Direftion : Dans Bilbeimp. Mittwoch, S. Dezember uchm. 1/4 Uhr bei fleinen Breifen Echiller und Jamilienvorftellung Withelm Zell abends 8.15 11fr

Der Stabotrompeter. Boffe mit Gejang in 4 Allten von 28. Manuftabt. Dufie von G. Steffens.

Muguit Mampe, Ronditor 28iffn 2Bagler Coa, feine Fran Offilie Grunert Porchen, feine Schmefter Ilafa Martini

Amalic, fein Münbel

Margar. Hamm Morin Berner, Stabs: Sans Bilbelmp trompeter Balesta Fernbach, eine

Balesta Ferndam, Selene Froje junge Wime – Belene Froje Wuppe Alfred Herander Bon Borowsky Morth Alexander Bimmer, Oberapellations gerichtsjefretär Ludwig Jooft Genn Wimmer Marie Farber

Mar Lubwig Brau Lehmann Lina Chulze, Bonbonfabrifant Lina Eöldte

Arthur Rhobe Fran Schulze Runi Clement Laura, Rammermabchen Mnny Richter

Antonius, Diener Mnton Melger Gin Dienstmabden Marg. Meilich

Ein Schufterjunge Eugenie Jatobi Lebrjungen. - Mitglieber eines Bezirfsvereins. Raffenöffn. 74, Ende nach 10 Uhr. Donnerstag, 9. Dezember Abends 8.15 Uhr: Der Trompeter von

Cattingen.

Murnaus zu Wiesbaden.

Donnerstag. 9. Dez. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung : Herr H. Irmer. 1. Ouverture "Die schöne Me-lusine" F. Mendelsohn 2. Phantasie aus der Oper "Die weisse Dame" A. Boieldieu 3. Reverie H. Vieuxdemps

4. Spanische Weisen, Walzer C. Komzack 5. Ouverture zu "Rosamunde" F. Schubert

6. Hellasfest aus "Königskinder" E. Humperdinck 7. Serenade f. Streicherchester G. Pierné

8. Holzhacker-Marsch F. Wagner.

Abends 8 Uhr Abonnements: Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni. 1. Ouverture z. Op "Euryanthe" C. M. von Weber

2, Fackeltanz, Es-dur M. Moszkowski 3 Aubade, Andalouse u. Aragonaise aus der Oper "Der Cid" J. Massenet

4. Peer Gynt Suite Nr. 1 E Grieg

Morgenstimmung. Ases Tod.
Anitras Tanz. In der Halle
des Bergkönigz.

5. Gesang der Rheintöchter aus
dem Musikdrama "Götterdämmerung" R. Wagner dämmerung* R. Wagner 6. Canzonetta f.Streichorchester

R. Hammer 7. Phantasie aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber. Sonntag, 12. Dez. 8 Uhr i. grossen Saale. Geffentliche

General-Probe (Volks-Abend) zu dem Dokals und Instrumentals

Konzerte (Concordia - Kurorchester -Solisten,)

am Montag. Eintrittskarte (numeriert) 50Pf. Die Karteist ab 6,30 Uhr gleichberechtigt mit der Tageskarte. Die Sale bleiben nach Schluss des Konzertes noch eine Stunde

Beaichtigung geöffnet. Montag, 13. Dez. Abends 8 Uhr im grossen Saale : Pokal- und Instrumental. Konzert.

Männergesang - Verein Concordia Wiesbaden. Stadtisches Kurorcobster.

Leitung der Chöre r Musikdirektor Wernicke. Orchesterleits Herr Ugo Afferni, stadt,

Kurkapellmeister. Solisten Frau Emma Tester.

Kammersängerin aus Stuttgart

Herr Gerard Zalsman, Konzertsänger aus Haarlem (Bariton)

VORTRAG-ORDNUNG: 1. Onverture z. Oper Rienzi* Richard Wagner

2. Die Jungfrau von Orleans" für Männerchor, Sopran- u. Bariton - Solo und grosses Orchester Heinr, Hoffmann. Sopransolo (Jungfrau): Frau Emma Tester,

HerrGerard Zalsman. Drei Lieder mit Orchester-begleitung aus "Die Sommer-nächte Hector Berlioz a) Geist der Rose. b) Tren-nung. c. Ländliches Lied.

Frau Tester, 4. Einzugsmarsch v. Finale aus der Oper "Die Königin von Saba" Karl Goldmark 5. Die Wallfahrt nach Kevelner

 "Lust Musikanten" (Dichtung von Eichendorff) f. Männerchor mit Orchester

Theobald Rehbaum. Eintrittskarte (numeriert) 1 M. Die Karte ist ab 6.80 Uhr gleichberechtigt mit der Tageskarte. Die Damen werden gebeten,

auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Die Säle bleiben nach Schluss des Konzertes noch eine Stunde zur Besichtigung geöffnet.

Stadt, Kurverwaltung,

Für Anfelweintrinker uhiota omittimilet

Empfehle meinen vorzüglichen felbftgefelterten nenen

= Apfelwein =

Franz Daniel Wwe. Reftaurant "Baldluft". Enbstation ber Eleftrifden Babn Giden.

für Baritonsolo m. Orchester-begleitung FelixWeingartner, Herr Zalsman,

Fernsprecher 3007.

Versand gegen Nachnahme.

Frankfurt a. M., Kalserstr. 1.

Hinstr. Katalog kostenlos.

eater.

Täglich 84 Uhr abends:

im Seebad Ostende sowie das unverwüstl. Stück

in beiden Stücken i. d. Titelrolle Bienenstein.

Das brillante

giltig. — Vorverk : Zigarren-geschäfte Cassel, Meyer, Bender, Reisebureau Engel etc. 20077

Israelitische Kultusgemeinde.

Die Rechnung unserer Gemeinde für bas Rechnungsjahr 1908/09 liegt für die ftenergable den Gemeindemitglieder von heute ab 8 Tage in unferem Gemeindeburo, Emferftraße 6, jur Ginfichtnabme offen.

Bic 56 a ben, ben 7. Dezember 1909.

Der Boritand der israelitifden Aulinsgemeinde. Simon Deg.

Trauringe \$33/Gold, gestempelt von 5 Mk an-Grosse Auswahi in Schmucksachen u. Uhren. G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenstr. 7.

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, komplette Bürsten. Garnituren. Schuhiöffel, Schuhknöpfer, Taschenspiegel, Haudspiegel, Haarnadelkasten etc. sowie: Nagel-Etuis (Mk. 0.50-225.00 p. St.) Reise-Necessaires (von Mk. 3,50 an) Reise-Rollen (von Mk. 0.75 an) Rasier-Garnifuren Kristall-Garnituren Kristall-Zerstäuber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30.

in: Celluloid

Nickel

Silber

Ebenholz

Elfenbein

Schildpatt

Der Schrei hach Kinde,

Dez. Varieteeprogramm

Vorverkauf und Vorzugskarten

Rauchservice, Elaviersessel Blumenkrippen, Bürstenständer Etageren, Hausapotheken Schlaf-, Wohn- u. Speisezimmer Salons und Küchen offeriert billigst

Schreibtische, Bücherschränke

Sessel, Nähtische

Möbelhaus Johs. Weigand & Co.

Wiesbaden Wellritzstrasse 20.

Gunstigste Zahlungsbedingungen.

Jedem Sans fein eigen Gas

Jeder fleine Ort, jedes abgelegene Daus, Sotel, Gafthof, Sanatoriun fann fich in einfachfter Weife eigenen, intenfiv helles und beilliges Gasglüblicht für Beleuchtunges, Roch, Bades, Bate Beise und font, tedin. Bwede felbft erzeigen burch bie in feulturftaaten pat. Amberger Gaserzeitgungsmafchine (fein b. Gasmafchinenfabrie Amberg (Bavern) 1-4 hochte breife. Bebordl. Rongeffion nicht erforberlich. - Musgeführte Reftauration Aloftermuble Afarenthal bei Biesbaben. Billa St. in Eppftein i. Taunus. Broipefte grat. Gen. Bertreter: Dietrid. 2Bicsbaden, Bliderftr. 38, I. Geeign. Bertreter gefucht.

En re

Beritt

E ff tet

Ju